

Oktober 05 | 14

32. JAHRGANG

# HUNDEsport

Foto: Sepp Grütters

INTERESSANTE  
BERICHTERSTATTUNGEN!

VDH DM IPO – GÖTTINGEN  
JEO – MAILAND  
EO – TASZAR  
DVG BSP THS – ALSDORF

WM OBEDIENCE  
HELSINKI



Offizielles Organ des  
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

# Genau die richtige Portion Fleisch für ihren Liebling!

MELANIE DOPFER,  
TIERÄRZTIN IM HAPPY DOG  
SERVICE TEAM



Jetzt  
Gratis-Proben  
anfordern:  
[www.happydog.de/  
hundesport](http://www.happydog.de/hundesport)



## HAPPY DOG®

Wir sind die Heimat  
gesunder Tiernahrung.

# GEBRAUCHSHUNDESSPORT IM DVG

**WO STEHEN WIR NUN SPORTLICH IM ZWEITEN JAHR NACH DEM Austritt AUS DEM dhv? EINE FRAGE, DIE GESTELLT WERDEN MUSS, UM DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT RICHTIG ZU STELLEN.**

Für Rassehundverbände ist es sehr einfach. Sie haben als Hauptziel die Zucht ihres Hundes und sind somit nicht nur vom Sport abhängig. Zum Beispiel wird ein Anhänger des Riesenschnauzers sicher seltener in einen anderen Verband wechseln.

Für uns als reinen Sportverband ist die Lage wesentlich schwieriger. Erlauben wir uns Fehler, besteht immer die Gefahr, dass der Rassehundbesitzer in den jeweiligen Rassehundverband wechselt.

Häufig starten Teams, die auf DVG Plätzen arbeiten, für die anderen Verbände. Auf deren Ergebnislisten findet man viele alte Bekannte. Um die Sportler halten zu können, sind wir gezwungen besser zu sein, damit wir die Früchte ernten, die wir gesät haben.

Der sportliche Anreiz ist durch eigene Plätze bei der VDH-DM schon gegeben. Für Matthias Dögel 2013 und für Andrea Manthey in diesem Jahr hat es sich schon gelohnt. Es ist ihnen gelungen, sich für die Weltmeisterschaft über den DVG zu qualifizieren.

Unser Augenmerk sollte sich nun auf die Rahmenbedingungen der BSP richten. Man wird zwar nicht alles von heute auf morgen erreichen können, doch je länger gewartet wird, umso schwieriger wird die Lage.

Wir dürfen aber nicht nur auf den Spitzensport achten. Ohne solides Fundament droht das Haus einzustürzen. Für den Gebrauchshundesport im DVG ist deshalb der „einfache“ Vereinssport von existenzieller Bedeutung. Wie schon anfänglich erwähnt, haben wir nur den Sport.

Gelingt es uns nicht, den Vereinen das nötige sportliche Umfeld zu schaffen, bricht uns die Basis weg. Ein Vorgang, der zum Teil schon sichtbar ist.

Unter sportlichen Umfeld meine ich sinnvolle einfache Einstiegsprüfungen und eine zusätzliche PO für den normalen Vereinssport, die nicht mit ihrem Anforderungsniveau auf den Spitzensport zugeschnitten ist und den nicht so talentierten Hunden und Hundeführern ein Betätigen in unserem Sport ermöglicht.



Foto: privat

Anfänger mit einem „normalen“ Umfeld haben kaum noch eine Chance. Aber auch versiertere Sportler, die den Sport zeitlich nur im Freizeitrahmen betreiben können, bleiben zurück.

Prüfungsordnungen können aber nur auf VDH Ebene bzw. die IPO nur mit den internationalen Verbänden geändert werden. Hier liegt das Problem. Die breite Vereinsstruktur wie in Deutschland gibt es in den meisten Ländern nicht. Deshalb sind deren Interessen nicht immer mit unseren deckungsgleich. Dieser Umstand zwingt uns über die Wiedereinführung der VPG nachzudenken. Diese sollte für den Vereinssport ausgelegt sein. Für alle Meisterschaften und deren Qualifikationen wäre dann die IPO mit den Spitzenanforderungen. Man kann mit dieser Änderung den Gebrauchshundesport sicherlich nicht retten, sie könnte aber einen Teil dazu beitragen.

KLAUS-JÜRGEN GLÜH, DVG LRO

# INHALT



TITEILBILD  
Foto: Sepp Grüters

## 03 | EDITORIAL

### DVG NEWS

## 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2014

## 07 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos | Nachrufe

## 08 | AUSSCHREIBUNGEN | DVG | Terminvorschau

### WISSENSWERTES

## 021 | ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT | Statt „bei Fuß“ läuft die kleine Flocke „bei Rolle“ und wird Begleithund

### SPORTIV

## 012 | AGILITY SZENE | JEO 2014 in Bella Italia (Milano)

## 016 | AGILITY SZENE | European Open 2014 | Ein wahrlich „heiBes“ Event!

## 018 | IPO SZENE | VDH-DM der Gebrauchshunde in Göttingen | Der DVG kann sich sehen lassen

## 020 | OBEDIENCE SZENE | Ein Quantensprung in der Obedience-Welt | Der Weltmeister kommt aus Deutschland

## 050 | RALLY OBEDIENCE SZENE | Rally Obedience erstmals auf der VDH Ausstellung Hund und Katz in Leipzig

## 051 | THS SZENE | DVG Bundessiegerprüfung Turnierhundsport 2014 in Alsdorf



JEO 2014 IN BELLA ITALIA (MILANO)

013



VDH-DM DER GEBRAUCHSHUNDE IN GÖTTINGEN  
DER DVG KANN SICH SEHEN LASSEN

018



EUROPEAN OPEN 2014

016

### DIE LANDESVERBÄNDE

## 022 | LANDESVERBAND BAYERN

## 024 | LANDESVERBAND HAMBURG

## 024 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

## 026 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

## 028 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

## 038 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

## 039 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

## 040 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

## 042 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

## 044 | LANDESVERBAND WESTFALEN

### JUGEND-POINT

## 054 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE



DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG  
TURNIERHUNDSPORT 2014  
IN ALSDORF

051



020

EIN QUANTENSPRUNG  
IN DER OBEDIENCE-WELT:  
DER WELTMEISTER KOMMT  
AUS DEUTSCHLAND!

### IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Kanada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDE:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Malte Achtnicht, Zabel-Krüger-Damm 56, 13469 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ute Taaks, Haydnstraße 12, 65439 Flörsheim/Weilbach | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Martin Köplin, Fromhausener Str. 11, 32805 Horn-Bad-Meinberg | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrd Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Pretz | Weser-Ems: Nadine Pallentin, Ringstraße 209, 27572 Bremerhaven | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de  
**BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsanteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

**DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



### DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Bretzer Str. 12, 21354 Bleckede  
**2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** z. Zt. unbesetzt **OBMANN FÜR VIELSEITIGKEITSSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Fehm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf  
**DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



# DVG AKTUELL

## TOP-TERMINE VORSCHAU 2014

### DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN IM SPORTJAHR 2014

- 04./05.10.14 DVG-Bundessiegerprüfung Wasserarbeit „Fishing Admiral's Cup“  
ARGE der Wasserarbeitsgruppen im DVG, Wolfssee, Duisburg
- 23.-26.10.14 DVG Bundessiegerprüfung/ Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH  
noch kein Ausrichter

### VDH 2014

- 11./12.10.14 VDH DM/DJM THS 2014  
HSV Groß Grönau (DVG), Landesverband Hamburg, Vereinsanlage
- 06.12.14 VDH DM/DJM Agility 2014  
noch kein Ausrichter

### NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.07.2014:

- MV HSC Hemer-Landhausen e.V., 10-3-32,  
1. Vors.: Jürgen Liebert, Hengert 25a, 58638 Iserlohn
- MV Hot Dogs Schlesien e.V., 14-1-68, 1.  
Vors. Daniel Neumann, Maxim-Gorki-Str. 20, 02827 Görlitz
- MV HSV Wismar e.V., 13-1-77,  
1. Vors: Steffen Happke, Am Koschenort 4, 23970 Wismar
- MV HSF Grafschaft „Flinke Pfoten“, 15-1-36, 1. Vors.: Friedrich Kühtreiber-Fritz, Eugen-Groß-Str. 7, 53501 Grafschaft
- MV Sportfreunde Gospersgrün, 2-1-64,  
1. Vors.: Eckhard Andersch, Wettiner Str. 48, 08412 Werdau
- MV Old an Teens Hundesportfreunde Coesfeld, 10-5-55,  
1. Vors.: Berno Hesterwerth, Freiherr-v.-Stein-Str. 22, 48734 Reken

### UMBENENNUNG EINES VEREINS:

- 14-1-56: alter Name: Agility-Dogs-Magdeburg e. V. – neuer Name: Agility-Dogs-Sülzetal e. V.

# LEISTUNGSRICHTER-INFOS

## LEISTUNGSRICHTERANWÄRTER – EINGANGSTEST UND EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG



v.r.n.l.: Dirk Bäcker, Frank Steffens, Klaus-Jürgen Glüh, Frank Emmerich, Thomas Bretschneider, Réne Barbe

Foto H. Pille

Am 27./29.08.14 fand in den Räumlichkeiten der DVG-Hauptgeschäftsstelle eine Einweisungsveranstaltung mit vorgeschaltetem Eingangstest der angereisten LR-Anwärter Thomas Bretschneider, LV Berlin-Brandenburg, Frank Steffens, LV Nord-Rheinland, Dirk Bäcker, LV Weser-Ems, Frank Emmerich, LV Westfalen, René Barbe, LV Sachsen-Anhalt, statt.

Unser DVG-LRO, Klaus-Jürgen Glüh, hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen und entsprechend ein interessantes Einführungsprogramm in die zukünftige Arbeit eines VPG-Leistungsrichters vorbereitet. Die LRA kamen zunächst beim Eingangstest ein wenig ins Schwitzen. Der DVG-LRO konnte aber allen nach Durchsicht der Prüfungsunterlagen bescheinigen, dass sie für die Anwarts-

schaftsprüfungen in den nächsten zwei Jahren zugelassen sind. Im Anschluss daran wurden sie, als auch die mitgereisten LV-LRO oder deren Vertreter, in die aktuellsten PO-Sachstände und deren Auslegungen eingewiesen. Daraus konnte dann eine konstruktive Umsetzung für die bevorstehenden Anwartschaften erarbeitet werden. Es war für alle eine aufschlussreiche Veranstaltung, die viel Spaß bereitete und die Theorie im VPG-Metier versüßte.

Apropos „versüßt“ - ein riesiges Lob an die Mitarbeiterinnen der HG, insbesondere an Frau Grüters, die uns kulinarisch mit einem Essen versorgte/n, was locker mit den Hotelküchen in diesem Land mithalten konnte und wie bei „Muttern zu Hause“ schmeckte.

Für dieses tolle Wochenende ein recht herzlichen Dank an unseren DVG-LRO und unsere Küchenfeen! Den sachkundigen LRA wünsche ich in der Anwartschaft viel Vergnügen und das Quantchen Fingerspitzengefühl, dass dieses Leistungsrichteramt immer wieder fordern wird.

HERMANN PILLE

### ALS LRA FÜR DEN GEBRAUCHSHUNDESPORT HAT SICH:

Michael Nachtigall, MV Radolfzell-Böhringen, LV Bayern beworben. Begründete Einsprüche gegen die Richteranzwartschaft sind schriftlich bis zu 14 Tage nach Erscheinen dieser Ausgabe an den DVG LRO zu richten.

KLAUS-JÜRGEN GLÜH, LRO

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Baden-Württemberg  
Heinz Krebsler

LV Hamburg  
Rainer Diehl

LV Niederrhein  
Manfred Köhni

LV Niedersachsen  
Lothar Brämer  
Hans-J. Nabel

LV Nord-Rheinland  
Manfred Nilges

LV Ravensberg-Lippe  
Werner Kuhfuß

LV Weser-Ems  
Karl-Heinz Minßen  
Jens Preuße

LV Westfalen  
Heinz Forstmann  
Werner Chmel  
Egon Stürer  
Heinz-Willi Bültmann  
Wolfgang Schumacher

Viel zu früh mussten wir Abschied nehmen von unserem Freund und Vereinsmitglied

### JENS PREUSSE

Er hinterlässt eine Lücke, die wir mit unseren Erinnerungen und Gedanken füllen, aber niemals schließen werden können.

In tiefem Mitgefühl  
DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER  
DER CRAZY FLY'N DOGS

Für uns alle unfassbar verstarb unser langjähriges Mitglied und früherer Vorsitzender

### HEINZ STRICKER

Seit seinem Eintritt in den Verein 1983 war er immer eng mit dem Verein verbunden. Wir werden Heinz stets in guter Erinnerung behalten.

VORSTAND UND MITGLIEDER DES HSV MARL-FRENTROP  
HSV MARL-FRENTROP, 2. VORS. KARL-HEINZ JAPKE

### DER THSV-TRAVEMÜNDE TRAUERT UM SEIN EHRENMITGLIED

#### ERNST JÄGER

Seit 1958 war Ernst im THSV Mitglied und seit 2002 Ehrenmitglied. Ernst hat sich, solange es seine Gesundheit zuließ, in vielen Dingen für den Verein verdient gemacht. Er bekleidete 15 Jahre lang in Folge den Posten, so wie es damals hieß, als Abridgewart. Er hat mit dem Posten als 2. Vorsitzender und auch als Schutzdienstleister viel Zeit in den Verein investiert und war maßgeblich am Aufbau des THSV Travemünde beteiligt. In den 60er Jahren war er 3x Landessieger mit seiner Bella.

Auch als er kein aktiver Hundesportler mehr war, nahm er mit großem Interesse Anteil am Vereinsgeschehen. Seine fachliche Unterstützung war immer gefragt und er war ein sehr gern gesehener Gast.

Wir sind alle sehr traurig, denn jetzt ist der letzte Hundesportfreund aus Gründungszeiten von uns gegangen.

VORSTAND UND MITGLIEDER THSV-TRAVEMÜNDE

### TSCHÜSS HERR RIEß!

Bereits im Juni verstarb unser langjähriger Vorsitzender und späterer Ehrenvorsitzender

#### GUSTAV RIEß

Wir verlieren mit ihm einen guten Freund und fachkundigen Berater, die „gute Seele“ unseres Vereins. Eingetreten in den NPV Altona/den DVG am 01.11.1958 war er mit Leib und Seele Hundesportler und Vereinskamerad. Entsprechend immer bedacht auf das Vereinswohl leitete er diesen viele Jahre als 1. Vorsitzender und stand uns später gern als Ehrenvorsitzender mit Rat und Tat zur Seite.

Die Übungszeiten waren ihm heilig, er war einfach immer da, auf jedem Übungstermin und jeder Veranstaltung. Er liebte den Hundesport und die damit verbundene Kameradschaft und Geselligkeit.

Viele Jahre führte Gustav Rieß (und obwohl wir uns sonst alle duzen, blieb es immer respektvoll bei „Herr Rieß“) seine Hunde im Gebrauchshundesport. Er war jung genug, mit über 70 Jahren auch noch im Agility bis zur A2 und im Obedience zwei Hunde bis zur Klasse 3 selbst auszubilden und dort den Landessiebertitel nach Hause zu holen. Auch für die diesjährige Hamburger Landesmeisterschaft hatte Herr Rieß mit seinen 82 Jahren noch seinen Sheltie Floh in der Obedience-Klasse 3 gemeldet. Leider konnte er daran gesundheitsbedingt nicht mehr teilnehmen.

Es werden uns viele Gedanken, Augenblicke und Situationen in Erinnerung an Herrn Rieß bleiben, wir werden ihn nicht vergessen. „Er wurde zwar aus unserer Mitte genommen, aber nicht aus unseren Herzen.“ Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES NPV ALTONA



Foto: privat

# AUSSCHREIBUNGEN DVG

## EINLADUNG DVG BSP – FH 2014

### BUNDESSIEGERPRÜFUNG FÜR FÄHRTENHUNDE VOM 24. – 26. OKTOBER 2014 IN FAULENROST

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wir laden Euch recht herzlich ein nach Mecklenburg-Vorpommern. Dort wird in diesem Jahr in der Gemeinde Faulenrost die Bundessiegerprüfung für Fährtenhunde stattfinden. Ausrichter dieser Veranstaltung ist der Hundesportverein „Mecklenburger Schweiz“ e.V. mit seinem Vorsitzenden Uwe Riwaldt.

Faulenrost, eine 677 Einwohner zählende Gemeinde mit einer Fläche von 33,75 km<sup>2</sup> ist gelegen an der B 202 zwischen den Städten Malchin und Waren (Müritz). Möglichkeiten zum Auslauf für Eure Hunde sind in wunderschöner wald- und wasserreicher Gegend gegeben. Es erwarten Euch nicht nur große Ackerflächen, die – wenn das Wetter mitspielt – beste Bedingungen für alle Teilnehmer bieten werden, sondern wir werden als ausrichtender Verein alles dafür tun, dass auch zwischen und nach „getaner Arbeit“ das Wohlgefühl schnell einzieht.

Wir sind zwar nur ein kleiner Verein mit 18 Mitgliedern, aber schon vielfach „meisterschaftserprobt“ – auch im Fährtenbereich. Deshalb wissen wir, dass nicht nur gut gelegte Fährten, sondern auch eine gute Versorgung im Gelände und das gesamte Drumherum eine gewichtige Rolle für das Gelingen einer solch hochkarätigen Veranstaltung spielt. Lasst Euch schon heute versichern, dass es an Essen, Trinken und kameradschaftlichem Beieinandersein nicht mangeln wird.

Wir haben als Standquartier von der Gemeinde und dem Fußballverein Faulenrost den Sportplatz mit dem dazugehörigen Vereinsgebäude zur Verfügung gestellt bekommen. Dort sind u.a. ausreichend Stellplätze für Wohnwagen und Anhänger vorhanden. Strom, Wasser, Duschen und



Fährtenstandquartier

Toiletten sind vorhanden. Gegen eine Nutzungsgebühr in Höhe von 10 Euro pro Tag könnt Ihr diese Möglichkeit gerne wahrnehmen.

Wer lieber im Hotelbett schläft und seinen Hund mit ins Zimmer nehmen möchte, kann das im Landhotel Jürgenstorf (Tel.: 039955 399797 E-Mail: info@landhotel-juergenstorf.de) tun. Bis zum 21. September 2014 hält das Hotel dort unter dem Stichwort „Bundessiegerprüfung für Fährtenhunde“ Zimmer für Euch bereit. Aber auch hier gilt wie so oft im Leben: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“!

Wir konnten den Bürgermeister von Faulenrost als Schirmherrn für diese Veranstaltung gewinnen. Er hat zugesagt, weil er eine hohe Wertschätzung für unseren wunderbaren Sport hat. Das haben wir als ortsansässiger Verein schon oft gespürt. Wir werden bei allen Veranstaltungen vom Kulturverein der Gemeinde unterstützt, genießen aber auch hohes Ansehen, weil wir unseren Sport bei allen sich bietenden Gelegenheiten präsentieren, sei es das Erntefest oder Jubiläen. Und die Gemeinde freut sich auf Gäste von nah und fern – Ihr werdet es spüren. Wir danken an dieser Stelle schon jetzt vor allem den Bauern, die uns ihre Ackerflächen ohne Wenn und Aber zur Verfügung stellen. Übrigens gehört



Gut Faulenhorst

Fotos: privat

auch der Bürgermeister zu diesen uns unterstützenden Bauern.

Und nicht zuletzt wollen wir auch ein paar gesellige Stunden gemeinsam verbringen. Am Freitagabend soll es ruhig mit einem Kameradschaftsabend beginnen. Aber am Samstag wird es schon etwas heißer hergehen. Der „Welshof“, eine fantastische Gaststätte vor Ort (es gibt dort nicht nur Fisch!!!), ist für unseren geselligen Abend reserviert, der DJ spielt sich schon warm und die Tanzschuhe stehen bei Euch hoffentlich schon bereit.

Am Sonntag heißt es dann schon wieder Abschied nehmen. Aber dafür halten wir noch eine tolle Überraschung für Euch bereit ... freut Euch drauf.

Es ist alles gesagt. Macht Euch auf den Weg nach Meck-Pom. Schon jetzt viel Glück für die teilnehmenden Teams: Wir erwarten Euch mit Freude.

Weitere Informationen wie Organisationsplan usw. entnehmt bitte den Veröffentlichungen auf der DVG-Homepage.

**MARIANNE RIWALDT-STERNAL**  
2. VORSITZENDE DES LANDESVERBANDES MV UND AUSBILDUNGSWARTIN IM HSV „MECKLENBURGER SCHWEIZ“

# AUSSCHREIBUNGEN DVG

## TERMINVORSCHAU 2015

### DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER GEBRAUCHSHUNDE 2015 DVG BUNDES-JUGEND-SIEGERPRÜFUNG DER GEBRAUCHSHUNDE 2015 18./19. APRIL 2015 (ACHTUNG: TERMINVERLEGUNG UM EINE WOCHE NACH VORNE)



**AUSRICHTER:**

MV Herne-Holthausen  
LV Westfalen, KG Ruhr-Mitte  
www.herne-holthausen.de

**AUSTRAGUNGORT:**

Windhundstadion Emscherbruch  
Windhundenverein Westfalen-Ruhr e.V.  
Wiedehopfstraße 197  
45892 Gelsenkirchen-Resse

Die aktuelle „DVG Ordnung BSP Gebrauchshundsport“ erhalten Sie über Ihren MV-Vorsitzenden. Die vollständige Ausschreibung zur Veranstaltung und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie regelmäßig aktualisiert auf der DVG-Homepage unter

[www.dvg-hundesport.de/home/vielseitigkeitssport/bundessiegerpruefung.de.html](http://www.dvg-hundesport.de/home/vielseitigkeitssport/bundessiegerpruefung.de.html)



### DVG JUGENDSPORTFEST 2015 – 08./09. AUGUST 2015

**AUSRICHTER:**

Hundesportzentrum St. Wendel e.V.  
LV Saarland  
www.hundesportzentrum.com

**AUSTRAGUNGORT:**

Vereinsgelände Hundesportzentrum St. Wendel  
Am Gudesberg  
66606 St. Wendel

Die aktuelle „DVG Ordnung BSP Jugendsportfest“ erhalten Sie über Ihren MV-Vorsitzenden. Die vollständige Ausschreibung zur Veranstaltung und weitere Informationen zum DVG Jugendsportfest finden Sie regelmäßig aktualisiert auf der DVG-Homepage auf der DVG-Homepage unter

[www.dvg-hundesport.de/home/jugend/jugendsportfest.de.html](http://www.dvg-hundesport.de/home/jugend/jugendsportfest.de.html)



### DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG RALLY-OBEDIENCE 2015 DVG BUNDES-JUGEND-SIEGERPRÜFUNG RALLY-OBEDIENCE 2015 02./03. MAI 2015



**AUSRICHTER:**

GHSV Hiddenhausen e.V.  
LV Ravensberg-Lippe  
www.gHSV-hiddenhausen.de

**AUSTRAGUNGORT:**

GHSV Hiddenhausen  
Ziegelstraße 50 a  
32120 Hiddenhausen

Mit der Ausrichtung der ersten DVG Bundessiegerprüfung Rally-Obedience soll diese noch recht junge Sportart innerhalb des DVG weiter gefördert und den Aktiven aus dem gesamten Bundesgebiet die Möglichkeit des Kontaktes über regionale Grenzen hinaus gegeben werden. Um diesem Ansinnen zu entsprechen, sind die Regelungen hinsichtlich Durchführung und Qualifikation weit gefasst.

Die vollständige Ausschreibung zur Veranstaltung und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie regelmäßig aktualisiert auf der DVG-Homepage unter

[www.dvg-hundesport.de/home/fun-sport/rally-obedience.de.html](http://www.dvg-hundesport.de/home/fun-sport/rally-obedience.de.html)

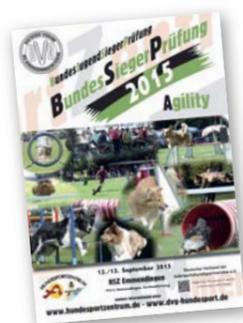


Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine <a href="http://www.GUP-Makler.de">www.GUP-Makler.de</a>		
<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b> 1 Hund mit €125,- SB <b>€39,87</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b> je Ortsverein bis 100 Mitglieder <b>€67,87</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b> €5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b> 4 Hunde mit €150,- SB <b>€80,69</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b> je Ortsverein ohne Namensnennung <b>€40,98</b>	<b>Pony / Kleinpferd</b> <b>€31,97</b>
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin <b>Tel: 030 / 34 34 61 61</b> Fax: 030 / 34 34 61 66		<b>Reitpferd inkl. Fremdreiter</b> <b>€60,10</b>

# AUSSCHREIBUNGEN DVG

## TERMINVORSCHAU 2015

**DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY 2015**  
**DVG BUNDES-JUGEND-SIEGERPRÜFUNG AGILITY 2015**  
**12./13. SEPTEMBER 2015**



**AUSRICHTER:**  
 HSZ Emmendingen 1922 e.V.  
 LV Baden-Württemberg  
[www.hundesportzentrum.de](http://www.hundesportzentrum.de)

**AUSTRAGUNGSORT:**  
 Hundesportzentrum Emmendingen  
 Furtmattenweg  
 79312 Emmendingen

Die aktuelle „DVG Ordnung BSP Agility“ erhalten Sie über Ihren MV-Vorsitzenden. Die vollständige Ausschreibung zur Veranstaltung und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie regelmäßig aktualisiert auf der DVG-Homepage unter

[www.dvg-hundesport.de/home/agility/bundessiegerpruefung.de.html](http://www.dvg-hundesport.de/home/agility/bundessiegerpruefung.de.html)



**DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG WASSERARBEITSHUNDE 2015**  
**BUNDES-JUGEND-SIEGERPRÜFUNG WASSERARBEITSHUNDE 2015**  
**FISHING ADMIRALS CUP 2015 – 03./04.. OKTOBER 2015**

**AUSRICHTER:**  
 Wasserarbeitsgruppe NRW e.V.  
 LV Hessen/Rheinland-Pfalz  
<http://wasserarbeitsgruppe.de>

**AUSTRAGUNGSORT:**  
 Freibad Wolfssee  
 Kalkweg 266  
 47279 Duisburg

Die vollständige Ausschreibung zur Veranstaltung und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie regelmäßig aktualisiert auf der DVG-Homepage unter

[www.dvg-hundesport.de/home/rettungshundesport/wasserarbeit/fishing-admirals-cup/2015.de.html](http://www.dvg-hundesport.de/home/rettungshundesport/wasserarbeit/fishing-admirals-cup/2015.de.html)



### AUSRICHTER GESUCHT!

Folgende DVG Bundessiegerprüfungen des Jahres 2015 konnten noch an keinen Ausrichter vergeben werden. Bitte prüfen Sie in Ihrem Umfeld die Möglichkeit der Durchführung. Die aktuellen Ordnungen der „DVG Bundessiegerprüfungen“ aller Sparten erhalten Sie über Ihren MV-Vorsitzenden (Downloadbereich des DVG Intranet). Weitergehende Informationen bei Rückfragen und zusätzlichen Informationen auch direkt über den jeweils zuständigen DVG Obmann.

■ DVG Bundessiegerprüfung Obedience 2015  
 DVG Bundes-Jugend-Siegerprüfung Obedience 2015  
 04./05. Juli 2015

■ DVG Bundessiegerprüfung THS 2015  
 DVG Bundes-Jugend-Siegerprüfung THS 2015  
 24.-26. Juli 2015

■ DVG Bundessiegerprüfung Fährtenhunde 2015  
 DVG Bundes-Jugend-Siegerprüfung Fährtenhunde 2015  
 23.-25. Oktober 2015

### IN PLANUNG:

erste DVG Bundessiegerprüfung Rettungshundesport in 2015. Termin Frühsommer/Sommer 2015. Sobald nähere Informationen verfügbar sind, werden diese über unsere Zeitung und über die DVG Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) veröffentlicht.

# DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE  
 IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,  
 SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,  
 AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

### SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail [bianca.grueters@dvg-hundesport.de](mailto:bianca.grueters@dvg-hundesport.de) erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) – Service – Seminare in Hemer.**

### HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 11.10.2014 Spender, Sponsoren und andere Geldquellen für den Verein  
Referent: Friedrich Suhr
- 12.10.2014 Werbung und Pressearbeit für Ihren Verein  
Referent: Friedrich Suhr
- 20.–21.10.2014 Baissausbildung Obedience  
Referentin: Sabine Witfeld
- 22.–23.10.2014 Obedience Individualtraining  
Referentin: Sabine Witfeld
- 24.–25.10.2014 Obedience Individualtraining  
Referentin: Sabine Witfeld
- 08.11.2014 Hundeführer beraten und anleiten  
Referentin: Dr. Beate Scheffler u.a.

Weitere Seminardaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

**DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
 Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
 Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)

[WWW.DVG-HUNDESPORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESPORT.DE)

### GÄSTEHAUS



### SPORTBEREICH



# JEO 2014 IN BELLA ITALIA (MILANO)



Johanna Stein mit Easy



Jessi und Jerry



Phoebe und Lufefe

Carlotta bei der  
ParcoursbegehungSiegerehrung Europameisterin  
Johanna Stein

Siegerehrung Janine



Johanna Müller und Piet

Fotos: Mina Piske

**ES IST EIN FEST FÜR DIE JUGEND UND SOLL FÜR ALLE EIN SPORTLICHES HIGHLIGHT DARSTELLEN, DIE NOCH NICHT ODER NOCH NICHT LANGE VOLLJÄHRIG SIND. JEDES JAHR SIND ELTERN, KINDER UND JUGENDLICHE AUS ALLEN LÄNDERN AUFGEREGT UND HOFFEN, SICH FÜR DIESEN EVENT ZU QUALIFIZIEREN.**

Eine gute Organisation des Ausrichterlandes ist aufgrund der vielen Sprachen und unterschiedlichen sportlichen und persönlichen Gepflogenheiten eine Bedingung. Und dann kam der Supergau für Italien, Paolo Meroni, der italienische Delegierte der FCI, Verantwortlicher und Organisator der JEO in Italien, erlitt im Mai einen Schlaganfall und lag im Koma. Neben dem persönlichen Schicksal der Freunde und Familie brach natürlich im Umfeld der JEO erst einmal alles zusammen. Ich möchte nicht wissen, wie Sandra Deidda Ende Mai zu der Ehre gelangte, die losen Enden des Organisations-Knäuels aufheben zu müssen und aus vielen angefangenen Baustellen eine Jugendveranstaltung zu zaubern. Einziges Problem, ich als Coach der Deutschen Jugend war nicht auf der Mailing-Liste. Das hat meine Aufgabe etwas erschwert, aber nicht unmöglich gemacht. Auch ich wurde in das Reich der Jugend unvermittelt und etwas ruppig hineingeworfen, geschadet hat es mir aber nicht.

So viel Aufregung im Vorfeld war der richtige Anreiz, eine ganz andere Aufregung in den Herzen und Gemütern der jungen Menschen aufkeimen zu lassen. Allein diese Erfahrung erfüllt mich mit Zufriedenheit. Lustig und fröhlich, bunt und laut präsentierte sich die Veranstaltung. Nicht ein einziges Mal war Unzufriedenheit bei den Kindern und Jugendlichen aufgekommen. Fair ging es einher, als die jungen Hundeführer den Parcours betraten.

Doch das Schauspiel begann weit vor den Läufen mit dem Check-In beim Campingplatz. Lange Schlangen bildeten sich vor dem Grundstück, schleppend ging die Abfertigung voran. Zeit genug, um die Plätze zu erkunden, Deutsche zu finden, kalte Getränke zu schlürfen und zu verzweifeln. Bis dann der eigene Platz unter Freunden gefunden und besetzt war, verging die Zeit nicht gerade im Fluge. Und es war heiß, genau wie am Tag danach, als das Training angesetzt war. Zwei Parcours standen den Ländern zur Verfügung, wir hatten 23 Minuten Zeit, für jeden Teilnehmer eine

Minute. Pro Parcours teilten wir zwei Teams zum zeitgleichen Training ein, somit konnte jedes Team vier Minuten lang die Geräte ausprobieren. Bei der Hitze waren die Hunde jedoch meist schon nach zwei Minuten platt und absolvierten nur noch ihre „Problemzonen“. Vor dem Training erfolgte der Check beim Tierarzt, eine Hündin wurde als häufig eingestuft, obwohl kastriert. Kann ja mal passieren, jedenfalls nahmen die Tierärzte ihren Job sehr ernst und haben jeden Hund genau untersucht. Im Zuge des Wettkampfs wurde ein Hund von der RichterIn als nicht rund laufend eingestuft. Da die Chipkontrollen von den Tierärzten vorgenommen wurden, durfte eine Ärztin den Hund gleich untersuchen. Schnell stellte sie eine Schmerzhaftigkeit am rechten Handgelenk fest, wonach der Hund humpelte und deutliche Probleme beim Laufen zeigte. In Absprache mit der RichterIn wurde der Hund bereits nach dem ersten Start gegen den Willen der Eltern für das Wochenende aus dem Turniergehen genommen.

Die Kinder und Jugendlichen erhielten bei der Meldung einen Rucksack als Geschenk und jede Menge Lutscher, die während der gesamten Veranstaltung zur Verfügung standen.

Am Freitagabend wurde der Wettkampf der vielen Farben und Nationen mit einem bunten und lauten Einmarsch eröffnet. Jedes Land hatte seinen Siegesslogan parat und plärte abwechselnd mit den anderen Nationen die energischen Worte ins Publikum. Es wurde noch lauter, die bunten Flaggen wehten aufgeregt durch die heiße italienische Luft. Nachdem Paolo Meroni leider als FCI-Beauftragter ausfiel, gab uns Christa Bremer die Ehre und eröff-



Flagge

Eskorte für Johanna Stein zur Siegerehrung

nete mit sehr warmen und frischen Worten diese Veranstaltung der jungen Teams. Auch dem letzten Teilnehmer wurde nun bewusst, dass nicht der Wettkampf im Vordergrund stehen sollte, sondern diese besondere Beziehung zwischen jungen Menschen mit einem Hund, den man wortlos verstehen muss. Wenn sich Heranwachsende damit beschäftigen, ein Wesen wie ihren Hund zu verstehen und auf dessen Bedürfnisse einzugehen, um ein Team bilden zu können, werden sie als Erwachsene ein größeres Maß an Verständnis für die zeigen, die sich nicht verständlich machen können. Dieser Gedanke rechtfertigt jede Förderung.

Der VDH hat sich in diesem Jahr besondere Mühe gegeben bei der Ausstattung unserer Jüngsten. Ein Trainingsanzug, eine Regenjacke, ein T-Shirt und ein Poloshirt sowie eine Fleeceweste durfte ich für jedes Kind mitbringen. Zudem war auf jedem Kleidungsstück das eigens entworfene deutsche Logo der JEO 2014 verewigt. Das komplettierte die Ausstattung durch eine besondere Note. Gerhard Rubner von Rubi-Dog ermöglichte den Erwerb von sehr günstigen und richtig attraktiven Team-Shirts und legte obendrein noch eine Deutschlandflagge mit dem deutschen Logo der JEO 2014 drauf. Aber der große Hammer kam noch. Beate Stein und ihre Freundin hatten in den letzten Monaten Loops als Halsschmuck auf allen namhaften Hundesportveranstaltungen und über das Internet zu Gunsten dieser Jugendveranstaltung verkauft. Am Ende durfte jeder Teilnehmer ein Paar Salomon Speedcross 3 in Empfang nehmen. So staunende und aufgeregte Gesichter sieht man selten wie die von den jungen Beschenkten. Auch nicht untätig war Diana Geier, die Turniere veranstaltet hat, deren Reinerlös den Jugendlichen für die JEO zur Verfügung stand. Außerdem hat Diana in den Wintermonaten Liköre zusammen-

Gruppe mit Christa

Fotos: Mina Piske



gebraut und diese in eleganten Flaschen mit entsprechender Weihachtsverzierung verkauft. Auch hier kam ein prall gefülltes Säckchen Geld heraus, mit dem alle Team-Shirts der JEO 2014 sowie ein Besuch im Garda-Land finanziert wurden. Selbst in meinem heimischen Umfeld hat sich Ménesvölgyi Knotenzauber, Gerdi Stegner, etwas einfallen lassen. Sämtliche Teams wurden mit Leinen in den Deutschlandfarben ausgestattet. Neben dem ganzen Flaggenzauber bekam die Deutsche Delegation somit auch noch für die Hunde eine passende farbenfrohe Unterstützung.

Schon war der Samstag da und die Spiele konnten mit den Einzelwettbewerben beginnen. Jeder Starter hatte wie auf jeder Meisterschaft einen Jumping und einen A-Lauf vor sich, dessen Kombiwertung über den Sieg entschied. Im ersten Lauf war die Reihenfolge der Starter vorgegeben, der zweite Lauf wurde in umgekehrter Reihenfolge zur Platzierung des Vorlaufs ausgetragen. Unterschieden wurde in Größenklassen sowie zwischen Kindern unter 15 Jahren und Jugendlichen bis 18 Jahren. Die einzelnen Länder konnten die Kriterien zur Qualifikation selber festlegen.

Während für Deutschland vorzugsweise A3 Hunde an den Start gingen, haben andere Nationen auch A1 Hunde in den Kampf um das Gold gesendet. Die für die A3 sehr angemessenen Parcours stellten für unerfahrene Hunde und deren junge Hundeführer eine große Herausforderung dar. Insgesamt haben wir von den deutschen Kindern und Jugendlichen professionelle Leistungen gesehen. Der Ausbildungsstand konnte nur als meisterschaftlich anerkannt werden. Hier zolle ich meinen jungen Mitreisenden und deren Eltern einen hohen Respekt für eine derart gelungene Ausbildung.

Leider hat es für viele an diesem Tag trotzdem nicht bis aufs Podest geklappt. Nach dem ersten Lauf waren die Jüngsten mit den kleinsten Hunden ganz vorne. In der Klasse Kinder mit Small-Hunden lagen Jessica Geier mit Jerry auf Platz 15, Alea Heinen mit Cookie auf Platz 11 und Janine Geier mit Idefix auf Platz 7. Leider konnten die drei ihren Erfolg aus dem Jumping im A-Lauf nicht wiederholen. Besonders bitter war das für Janine und Idefix, da Janine sich sicher war, den richtigen Parcours zu laufen, um dann festzustellen, dass sie vor dem Steg die falsche Hürde →

Nach dem Einmarsch

Applaus

Phoebes Schwester



genommen hatte. Dafür konnte die junge Carlotta Jägerfeld mit ihrem Papillon Pixel im zweiten Lauf, dem A-Lauf, einen grandiosen vierten Platz erzielen. Alea, Jessica und Carlotta sind ganz junge Kinder mit einem sensationellen Gespür für ihre Hunde, die uns bewusst zeigen, wie unwichtig der Erfolg sein kann.

Bei den Kindern der Klasse Medium wendete sich das Blatt für Deutschland. Johanna Stein trat an den Start mit ihrem Sheltie Easy. Lange, sportliche Beine und ein rasender Sheltie sausten im Jumping auf Platz 3. Das bedeutete, dass Johanna als drittletzte im zweiten Lauf antreten durfte. Die Spannung war groß, bei Johanna und ihren Mitkontrahenten. Der Viertplatzierte aus dem Jumping hatte eine Verweigerung im A-Lauf, Johanna sauste wie ein Wirbelwind mit Easy im Gebäck durch den Parcours, fehlerfrei in grandioser Zeit. Die Zweitplatzierte folgte ihr mit demselben Ergebnis, aber nicht in einer so guten Zeit. Die letzte Starterin, Erstplatzierte aus dem Vorlauf, konnten leider keinen fehlerfreien Lauf erzielen. Nun ging die Rechenarbeit los, im Jumping hatte die vor Johanna Platzierte einen Vorsprung von einer Sekunde, doch war Johanna im A-Lauf drei Sekunden schneller. Somit holte Johanna für sich selber, für ihre überglückliche Oma Beate und nicht zuletzt für Deutschland und den VDH den Titel des Europameisters!

Die Junioren fingen mit dem A-Lauf an, in der Größenklasse Large konnten sich lediglich Alina Egler mit Yara auf dem 23. Platz sowie Sebastian Hundt-Goldbach mit Billy auf Platz 20 fehlerfrei durchsetzen. Leider musste Billy nach diesem Lauf das Feld verletzungsbedingt räumen und startete nicht mehr an diesem Wochenende. Alina konnte im zweiten Lauf kein fehlerfreies Ergebnis erzielen. Hier allerdings waren einige deutsche Starter erfolgreich, Teresa Berndt mit Eddy erzielte Platz 6, Kristina Ewers mit Sly Platz 12, Arabella Knegendorf mit Delilah Platz 15 und erneut Teresa Berndt diesmal mit Fly Platz 16 jeweils fehlerfrei von immerhin 127 Startern!

Sarah Engelmann mit Era landete nach dem ersten Lauf auf Platz 15 in der Größenklasse Medium, war aber leider im Jumping nicht fehlerfrei. Robin Pottrick und der kleine Twister fanden sich in der Klasse Small auf Platz 21 mit einem fehlerfreien Lauf im Jumping und konnten den A-Lauf ebenfalls fehlerfrei mit Platz 19 hinter sich lassen. In der Kombiwertung brachte das Robin und Twister auf Platz 14. Somit waren die beiden für Deutschland das zweiterfolgreichste Team im Einzelwettbewerb. Luca Heinen und sein kleiner Sheltie Fly sausten im Jumping auf Platz 15. Nur wegen eines kleinen Stegabgangs aus dem A-Lauf katapultierte es die beiden in der Kombiwertung auf Platz 21. Leider kam Fly nach dem Jumping blutend aus dem Parcours, die Krallen war am Ansatz gebrochen, zum Bedauern aller bedeutete das ein frühzeitiges Aus für das junge, dynamische Team.

Am Sonntag war der Mannschaftswettbewerb an der Reihe. Jeweils vier Teams, wobei das schlechteste Ergebnis gestrichen wurde, stellten sich den anderen Nationen. Wer nur drei Teams in der Mannschaft hatte, musste auf das Streichergebnis verzichten.



Gespensert von Beate Stein

Fotos: Mina Piske

Für Deutschland traten Mission (Im)possible, 100% Animalisch, The Unstoppables, GPS German Power Sweeties, Hot Dogs Germany sowie German Energy Racers gegen andere ausdrucksstarke Namen der beteiligten Nationen an.

Die GPS German Power Sweeties landeten nach dem ersten A-Lauf auf Platz 7. Carlotta mit Pixel, Alea mit Cookie und Bounty sowie Jessi mit Jerry liefen mit viel Überzeugung den schweren Parcours und zeigten dem Publikum, wie konzentriert man sein kann, auch wenn man sehr jung ist. Leider hat es im Jumping nicht mehr so gut geklappt und eine Platzierung unter den ersten zehn konnte nicht erreicht werden.

Und dann war er plötzlich wieder vorbei, der Mega-Event für junge Agility-Sportler aus der ganzen Welt. Einiges ändert sich nie, die Franzosen hatten wieder blaue, die Holländer orange Shirts an, die Österreicher und Schweizer hüllten sich in Rot-weiß. Wie jedes Jahr fanden sich auch Jugendliche aus USA ein. Zu besonderen Ehren kamen alle Jugendlichen, die im Jahr 2014 volljährig wurden und somit im nächsten Jahr aus den Schuhen der JEO herausgewaschen waren. Hiervon betroffen waren auch Paula Banco, Johanne Müller, Sebastian Hundt-Goldbach, Arabella Knegendorf, Alina Egler und Kirstina Ewers. Alle sechs jungen Jugendlichen wurden zusätzlich von der Deutschen Mannschaft mit einer Urkunde und einem Hundespielzeug geehrt und in die Welt der Erwachsenen entlassen.

Die Siegerehrung war fulminant, atemberaubend, laut, bunt und fröhlich. Johanna wurde als Star unter den Deutschen gefeiert und konnte von einer Wange zur anderen grinsen wie ein Nilpferd. Und alle haben sich mit ihr gefreut. Mit einer schwarz-rot-goldenen Eskorte rannte Johanna zum Siegerpodest und ließ sich bejubeln. Nach der Siegerehrung wurde noch feierlich die Fahne der JEO an die Delegierten aus der Tschechei übergeben, denn dort wird im Jahr 2015 die JEO ausgetragen werden.

Schöne und anstrengende Tage waren wie im Flug vorbei. Begleitet von strahlenden Gesichtern, staubigen Hundepfoten und heiseren Mütterstimmen fand dieser bestens organisierte Event sein Ende. Alle waren sich einig, nach der JEO ist vor der JEO. CU next Year!

MINA PISKE



**Scheinschwanger!!!**  
Was mach ich mit meiner Hündin, wenn sie glaubt, dass sie Babies hat?



**Feuchte Hundeküsschen**  
Wann sind Hundeküsse erlaubt und wann sind sie ein absolutes Tabu?



**Schönheit: Dalmatiner**  
Egal wo man sie antrifft, sie fallen mit ihrem besonderen Fell sofort ins Auge.



**Lustige Hundegeschichten!**  
Wer wissen möchte, was diese Frau dem Hund gerade erzählt, erfährt es in Hundereporter 28



**In der Hölle der Tier-Messies**  
Wie überstehen Hunde dieses Drama und wie sieht ihr Weg nach der Rettung aus?



**Hundekunstwerke!**  
Hunde inspirieren auf der ganzen Welt immer wieder Künstler zu besonderen Ideen.



**Gibt es den „Welpenschutz“?**  
Hundetrainer Dirk Lenzen erklärt, warum man sich darauf auf keinen Fall verlassen darf!



**Statussymbol Luxus-Hund**  
Was ein echter Luxus-Promi sein will, hat einen „teuren“ Hund. Warum ist das so?



**Hundesport  
Gesundheit  
Erziehung  
Ludwigs Kolumne  
Recht-Tipps  
Leserreporter  
Termine, uvm.**

# EUROPEAN OPEN 2014

24.07. BIS 27.07.2014 – EIN WAHRLICH „HEISSES“ EVENT!

IN TASZAR/UNGARN FAND DIESES JAHR DIE EUROPEAN OPEN AGILITY STATT. BEI ALLERBESTEM WETTER TRATEN 752 TEAMS AUS 33 NATIONEN AN. AUS DEUTSCHLAND WAREN 17 LARGE-, 11 MEDIUM- UND 11 MINI-TEAMS AM START. ES GALT DIE ANSPRUCHSVOLLEN PARCOURS DER RICHTER, TAMAS TRAJ (H), VERONIKA HERENDY (H), PETER FEER (CH), ROLLI SCHLITZ (LUX), ZU BEWÄLTIGEN. ALS ZONENRICHTER WAREN ANIKO JÄCKEL (H) UND ZSUZSANNA PAPPNEFEJES (H) ZUR UNTERSTÜTZUNG BESTELLT.

Die Veranstaltung begann am Donnerstag mit der Veterinärkontrolle, so dass sichergestellt war, dass sich alle Hunde in einem augenscheinlich guten Gesundheitszustand befanden. Danach begannen die Nationen gleich mit dem Training. Nach einem strengen Zeitplan, der auch genau eingehalten wurde, hatte jedes der 752 Teams die Möglichkeit, sich den örtlichen Gegebenheiten anzupassen, wobei die größte Herausforderung für Mensch und Hund die hohen Sommertemperaturen und die pralle Sonne war. Trainiert wurde auf 4 kleineren Parcours, jeweils 2 Minuten ein kleiner Jumping und 2 Minuten ein kleiner A-Lauf. Am Abend fand das Opening statt. Die Teams aller Nationen versammelten sich auf dem Gelände und wurden vom dortigen Veranstalter offiziell begrüßt. Nach dem Aufmarsch besprach man noch Einzelheiten im eigenen Team und danach konnten sich die Hundeführer mental auf die nächsten Tage vorbereiten.



Fotos: privat

eigene Lauf erst Stunden nach der Parcoursbegehung erfolgte. Mit verschiedenen Lösungsvorhaben liefen die Hundeführer mit ihren Hunden die Parcours, mal sehr erfolgreich aber auch sehr oft mit einer Disqualifikation. Am Abend standen dann die Mannschaftsplatzierungen fest und damit war auch bekannt, welche Mannschaften am Sonntag im Finale antreten durften. Aus dem Large-Bereich zogen die Mannschaften „Germany Large 1“ mit Tobias Wüst, Christian Reber, Jennifer Stortz und Anne Silvennionen und „Coloured Black“ mit Kira Frohwitter, Jenny Seifert, Ivonne Schmidt und Nora Wolkowski ins Finale ein. Aus dem Medium-Mini Bereich zogen die Mannschaften „Small/Medium Germany 1“ mit Daniel Schröder, Paul Hirning, Bozena Plaßmann und Tobias Wüst und „FUNtastic 4“ mit Claudia Zenner, Nicole Kelpen, Karin Hellriegel und Natasha Gjerulff ins Finale ein.

Auch am Samstag wurde wieder um 8.00 Uhr mit allen Parcoursbegehungen begonnen. An diesem Tag waren die Einzelläufe. Die Parcours überraschten wieder mit hohen Schwierigkeitsgraden, was natürlich zu solch einer internationalen Veranstaltung gehört, zumal bei diesem hohen Leistungsniveau auch eine entsprechende Selektion zu erfolgen hat. Alles Können wurde den Mensch/Hund-Teams abverlangt. Die Stimmung war noch angespannter als freitags und die Einzelläufer wurden ordentlich von den nationalen Teamkollegen angefeuert. Die angespannte Atmosphäre, die schon am Vortag bei den Mannschaftsläufen zu spüren war, schien sich noch zu erhöhen. Es wurde gejubelt und es wurde geseufzt. Mancher Nullfehlerlauf und manche Disqualifikation entschieden sich in Sekundenbruchteilen. Platz 1 von 183 Startern im A-Lauf Small sicherte sich Bozena Plaßmann mit Cap aus dem deutschen Team und damit auch die Teilnahme am Finale am Sonntag! Außerdem standen aus den Einzelläufen Small im Finale: Claudia Stelldinger, Tobias Wüst und Paul Hirning. Aus dem Medium Bereich standen im Finale: Nicole Kelpen, Kerstin Schaaf, Claudia Zenner, Anne Lenz, Sandra Körber und Daniel Schröder. Aus dem Large Bereich standen im Finale: Anne Silvennionen und Tobias Wüst.

Sonntag, der letzte Tag der European Open, das Finale, dieser Tag würde über endgültige Platzierung und Titelgewinn entscheiden. Es war nun nur noch ein Parcours aufgebaut. Rund um den Parcours saßen alle Zuschauer. Es war von Anfang an eine enorme Stimmung. Die Läufer wurden schon vor dem Start mit Jubelrufen angefeuert, während des Laufs war es meistens recht still und jeder schaute äußerst aufmerksam zu. Raunen ging durch die Menge wenn ein Fehler oder eine Verweigerung angezeigt wurde, andersrum bebte die Menge bei Nullfehlerläufen. Eine unbeschreiblich tolle und äußerst angespannte Atmosphäre. Nachdem alle Läufe absolviert waren, standen die Gewinner fest.



Fotos: privat

Am Freitag früh um 8.00 Uhr starteten die Parcoursbegehungen für die Mannschaftsläufe. Es wurden nacheinander der A-Lauf und der Jumping abgegangen. Danach starteten die Läufe. 4 Teams bildeten eine Mannschaft, wobei jeweils 4 Large-Teams eine Mannschaft bildeten, jedoch die Mini- und Medium-Teams gemischt sein durften. Es herrschte während der gesamten Läufe eine große Anspannung, wollte doch jede Mannschaft beste Läufe absolvieren. Dieses Vorhaben war allerdings ein sehr schwieriges, da die Richter sehr anspruchsvolle Parcours mit teilweise sehr schwierigen Sequenzen stellten, bei den Teams alles Können abverlangt wurde und z. T. der

## EINZEL-SMALL:

Platz 1:	Tobias Wüst mit Peanut GER
Platz 2:	Polona Bonac mit Ru SLO
Platz 3:	Natasha Gjerulff mit Cider DEN

## EINZEL-MEDIUM:

Platz 1:	Silvia Trkman mit Le SLO
Platz 2:	Martina MagnoliKlimesova mit Kiki CZ
Platz 3:	Justine Davenport mit Preston CAN

## EINZEL-LARGE:

Platz 1:	Jenny Damm mit Lilli SWE
Platz 2:	Lisa Frick mit Hoss AUT
Platz 3:	MarjePiiroja mit Süsi EST

## MANNSCHAFT SMALL/MEDIUM:

Platz 1:	Small/Medium Germany 1 mit Daniel Schröder, Paul Hirning, Bozena Plaßmann und Tobias Wüst
Platz 2:	Super Shelties mit Orsolya Nagy, Svetlana Kreslina (mit 2 Hunden), Irina Milanovich
Platz 3:	French Medium 1 mit Severine Gautier, Thomas Raczake, Emmanuel Melain und Renaud Castelain

## MANNSCHAFT LARGE:

Platz 1:	Schweden: Maria Alexandersson, Kitty Gustafsson, TherezeGrabowska und Tobias Sjöberg
Platz 2:	Italien: Carlo Fazio, Fabio Zannoni, Ruggero Rociola und Alfonso Sabbatini
Platz 3:	Russland: Svetlana Tumanova, Ekaterina Patskevitch, Elena Kochtova und Natalia Nikiforova

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Platzierten der European Open 2014.



Fotos: privat

Als Abschluss fanden sich wieder alle Nationen zum Ausmarsch zusammen. Die Organisatoren sowie die Präsidentin der FCI-Agility-Kommission, Christa Bremer, hielten eine kurze Abschlussrede und zu guter Letzt beendete Bernd Hüppe die diesjährige European Open und übergab die EO-Fahne an die Vertreterin der FCI, Christa Bremer, da es bisher keine Bewerbung zur Ausrichtung der EO im nächsten Jahr gibt.

Alles in allem eine tolle Veranstaltung, auf der viele Starter aus dem deutschen Team vordere Plätze erreichten. Alle Ergebnisse siehe unter: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

UTE TAAKS

**JETZT NEU!**  
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen\*

\*außer Basic menu und flakes

BEWI DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis.

Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen BEWI DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI DOG® oder informieren Sie sich unter:

[www.bewi-dog.de](http://www.bewi-dog.de)

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG  
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn



# VDH-DM DER GEBRAUCHS HUNDE IN GÖTTINGEN

## DER DVG KANN SICH SEHEN LASSEN

Da wächst zusammen was zusammen gehört. Unter diesem Motto muss man das Auftreten unserer Mannschaft bei dem zweiten Auftritt einer DVG Mannschaft bei der VDH-DM sehen. Oberste Prämissen für unseren Verband sind Qualität in der Ausbildung, sportlich fairer Umgang mit den Sportlern und auch kameradschaftlicher Zusammenhalt. Alle drei Punkte waren während der Veranstaltung angenehm zu bemerken.

Foto: Anke Müller – sporthundfoto.de



Dobermann klettert über die Wand



DS über die Hürde



Freifolge



Robert Parak und Finni nehmen Abschied von „der großen Bühne“



Rottweiler in der Freifolge

Hürdensprung des Airedale-Terriers

Fotos: Dieter Bremer

Beginnen wir mal mit den Sportlichen. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren die Grundbedingungen nicht einfach für Höchstleistungen. Trotzdem brachten unsere Teams mehr als was man erwarten durfte. Von acht Startern, (Matthias Dögel war noch durch die errungene Vizeweltmeisterschaft über das VDM Team dabei) kamen sechs in die erste Hälfte der Ergebnisliste. Top war Andrea Manthey mit ihrem Herder Boyd's Bullriding Glenmoore. Nur der um einen Punkt schlechtere Schutzdienst trennte sie von der Siegerin Petra Sporrer. Beide hatten das gleiche Gesamtergebnis von 288 Punkten. Auch für Dieter Jäkel mit Falk Chateau Schönwalde war mehr als Platz 10 möglich. Wie allgemein bekannt, ist immer, wo man nicht mit der Stoppuhr oder dem Maßband Leistungen vergleichen kann, viel Subjektivität im Spiel. Zu Dieters Bewertung hatten aber fast alle eine unterschiedliche Meinung als die Richter. Besonders im Schutzdienst gab es bei dem Kommentar gellende Pfiffe

vom sachkundigen Publikum. „Nur“ 95 Punkte, für den nach Meinung der meisten Zuschauer besten Schutzdienst, kostete die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft. Trösten war nun angesagt. Zum Glück war der Friesenheimer Fanclub aus Baden-Württemberg in großer Zahl angereist.

Den Vogel schoss Yannik Kayser ab. Als Kopf der Friesenheimer Trainingsgruppe (neben Dieter Jäkel gehören auch Andrea Manthey und die DVG Bundessiegerin Heike Fretter-Fink dazu) wollte er unbedingt seine Leute unterstützen. Leider war er bis Samstagabend beruflich verhindert. Da er es zu Hause nicht aushielt, setzte er sich in der Nacht zum Sonntag ins Auto und fuhr mal eben etwa 600 Kilometer nach Göttingen. Das zum Thema Teamgeist.

Man sollte aber bei den Leistungen nicht nur nach den Platzierungen gehen. Stefan Jacobs mit Drago de Coes'i zum Beispiel

hat sich prächtig geschlagen. Die Qualifikation zur VDH-DM war für den erstmalig auf einer BSP gestarteten Hundeführer schon kaum zu begreifen. Im Vorfeld waren deshalb schon alle etwas skeptisch und drückten für ihn besonders die Daumen, dass es möglichst gut geht. Der sechszehnte Platz mit 279 Punkten überzeugte uns alle.

Viel Potenzial nach oben hat auch Heike Fretter-Fink, die Siegerin der BSP in Gelsenkirchen. Trotz der „nur“ 87 Punkte in der Fährte war die Gesamtleistung noch sehr gut mit 274 Punkten. Man mag gar nicht daran denken, was wäre wenn.

Unter diesem Motto muss man auch den Auftritt von Sabrina Titz mit Skip sehen. Das höchste SG mit 95 in B und dann Disqualifikation im Schutzdienst. Skip bekam bei der Flucht den Arm nicht und nahm sich dann lieber die Jacke. Nicht ganz optimal lief es auch bei Mathias Dögel.



Fotos: Dieter Bremer

Das DVG-Team

Die Fans aus dem LV Baden-Württemberg mit ihren Startern

Seine Holle vom Holzhäuser Flur ersuchte sich „nur“ 90 Punkte. Zu wenig (gesamt 278), um wieder in die WM Mannschaft zu kommen. Aber immerhin der 18. Platz. In die erste Hälfte kam auch Angela Wenz mit dem nicht mehr ganz jungen Satan von Löwenfels, 272 Punkte sehr gut und Platz 21. Nicht ganz zufrieden war Andrea Pletz mit Red Hair Devils Butches, den einzigen Hund, dem man die Probleme mit der Hitze vor allem in der Unterordnung anmerkte. Zum Bestehen reichte es aber trotzdem.

Positiv mitzunehmen ist von dieser Veranstaltung die überwiegend gute Organisation, das gute Abschneiden unserer Mannschaft, die zahlreiche Präsenz der DVG'ler und die doch erkennbare Identifikation mit unserem Verband.

Aber auch Negatives bleibt in Erinnerung. Irgendwie erwarte ich von der sportlichen Durchführung der höchsten Veranstaltung im Gebrauchshundesport so etwas wie Vorbildfunktion. Zum Beispiel sind in der PO die Markierungen in der Abteilung C genau beschrieben und gefordert. Nicht alle waren entsprechend oder gar nicht gekennzeichnet (z.B. Ausgangsposition für die Übung „Angriff auf den Hund aus der Be-

wegung“). Auch wurde der Hund nach der Übung „Abwehr eines Angriffes aus der Bewachungsphase“ wieder zum HF gearbeitet. Des Weiteren achtete der Leistungsrichter in B zumindest nicht immer darauf, dass das Einnehmen der Anfangsgrundstellung nur einmal in Vorwärtsbewegung erlaubt ist. Warum eine Bringübung wiederholt wird, wenn die Hürde beim Rücksprung umgeworfen wurde, ist auch nicht verständlich. Zum Nachvollziehen wäre eine Erklärung des LR schon angebracht gewesen, falls es für uns nicht erkennbare Gründe gegeben hätte. Eine Informationswand mit aktuellen Ergebnissen fehlte auch. Um sich einen Überblick zu verschaffen, musste man immer ins Dunkle gehen, um auf dem Smartphone

via Internet Informationen zu bekommen. Viele Zuschauer fanden die Preise auch zu hoch. Zum Eintritt von 10 Euro kamen noch 6 Euro pro Tag an Parkplatzgebühren hinzu. Um die Verbundenheit mit dem verbandsübergreifenden Hundesport zu dokumentieren, hätte sich auch eine VDH Fahne gut gemacht. Für mich war aber die geringe Gesamtzuschauerzahl die größte Enttäuschung. Ich hatte bei einer vom SV ausgerichteten Veranstaltung gerade aus diesem Verband wesentlich mehr Besucher erwartet, zumal deren BSP immer sehr gut besucht sein soll. Leider ist für viele die Rasse anscheinend wichtiger als der Hundesport. Diese Erfahrungen überzeugen mich immer wieder im richtigen Verband zu sein.

K.-J. GLÜH, DVG-LRO

### ÜBERBLICK DER ERGEBNISSE DER DVG STARTER

2.	Andrea Manthey	Boyd's Bullriding Glenmore	97-95-96	288 V
10.	Dieter Jäkel	Falk Chateau Schönwalde	96-92-95	283 SG
16.	Stefan Jacobs	Drago de Coes'i	98-91-90	279 SG
18.	Mathias Dögel	Holle v. Holzhäuser Flur	90-92-96	278 SG
19.	Heike Fretter-Fink	Base des Pirates de Matra	87-92-95	274 SG
21.	Angela Wenz	Satan v. Löwenfels	97-84-91	272 SG
40.	Andrea Pletz	Red Hair Devils Butches	94-77-84	255 G
	Sabrina Titz	Skip		Disqualifikation

Fotos: Dieter Bremer



Das KFT-Team



Die Nationalmannschaft 2014 für Malmö

Die Siegerinnen

# EIN QUANTENSPRUNG IN DER OBEDIENCE-WELT: DER WELTMEISTER KOMMT AUS DEUTSCHLAND!



Mannschaftsfoto, v.l.n.r.: Andreas Rumold, Sandra Rohrer, Angela Borkhart, Shauna Wenzel, Heike Rusch, Birgit Lacher, Frederike Goetzendorff

Fotos: Stefan Naumann



Siegerehrung – Weltmeisterin Sandra Rohrer



Andreas Rumold mit Steward  
Foto: Angela Borkhart

Team Germany, das waren Sandra Rohrer mit Border Collie I'm Freezer vom Chiemgauer Ländchen, Andreas Rumold mit Border Collie Nalani with Magic Eyes, Shauna Wenzel mit Border Collie Cedric Cherish Chances von der kleinen Arche, Birgit Lacher mit Border Collie Gwendolyn from Carolyn's Home, Heike Rusch mit Border Collie Borders Blackpearl British Joker und Frederike Goetzendorff mit Malinois The Charmed Witches A'Hailey. Dieses Team erreichte einen nie erwarteten zweiten Platz und damit die Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb. Doch es kam noch besser.

In Helsinki, im Herzen Skandinaviens und des Obedience-Sportes, gelang Sandra Rohrer mit ihrem Border Collie I'm Freezer vom Chiemgauer Ländchen am 8. August 2014 die absolute Sensation. Nach ihrem Sieg im Vorlauf gelang es ihr, im Endlauf noch einen draufzusetzen: Im direkten Vergleich der zwanzig weltbesten Teams erkämpfte sie sich einen Vorsprung von sagenhaften 18,75 Punkten auf den Zweitplatzierten und damit auf der zwanzigsten Weltmeisterschaft den ersten mitteleuropäischen Sieg mit 296,75 Punkten (294 im Vorlauf, auch das das beste Ergebnis der zwei Tage). Damit schrieb sie Obedience Geschichte.

Doch das gesamte Team zeigte den hohen Ausbildungsstand, der in dieser Sportart inzwischen in Deutschland erreicht wurde. Außer Sandra Rohrer erreichten auch der erfahrene Andreas Rumold mit seiner Nalani with Magic Eyes den Endlauf und dort Rang sieben (271,50 Punkte, nach 270,50 Punkten im Vorlauf) – das eigentlich schon ein weiterer Superlativ, denn so gut hatte bisher noch kein deutscher Starter abgeschnitten. Er verbesserte damit seine eigene Statistik, hielt er doch den bisher besten Platz eines Deutschen auf einer Obedience WM mit Rang 12. Und diesen siebten Platz erkämpfte er sich durch das hervorragende Abschneiden seiner Hündin in der letzten Übung, dem Sitzen in der Gruppe.

Den Triumph in der Mannschaft, nämlich das Erreichen der Silbermedaille, komplettierte Shauna Wenzel mit Cedric Cherish Chances von der kleinen Arche. Zum ersten Mal dabei auf einer solch anspruchsvollen Prüfung bewiesen die beiden starke Nerven und belegten Platz acht mit vorzüglichen 269,75 Punkten, dem exakt gleichen Ergebnis wie im Vorlauf.

Ein einziges Mal in den vergangenen Jahren, seitdem Deutschland Starter für die WM entsendet, hatten es zwei Sportler in den Endkampf geschafft. Doch dieses Jahr waren es vier. Das Quartett wurde vervollständigt durch einen weiteren Neuling, Birgit Lacher mit Gwendolyn from Carolyn's Home. Auch dieses Team zeigte hervorragende Leistungen, nämlich 265,75 Punkte im Vorlauf. Dieses Ergebnis brachte sie in der Gesamtwertung auf Platz 19, ein Ergebnis, das sie im Endlauf halten konnten. Und das trotz großer Aufregung darum, wie die Sportler, die sich nicht für den Endlauf qualifiziert hatten, überhaupt an den neuen Austragungsort kommen sollten, wie sie dort ihre Hunde unterbringen können, wie die Fans die Halle finden ... So hervorragend die Wettkämpfe sportlich vom finnischen Kennelclub organisiert waren, so schwierig war es, als Unterstützer überhaupt zu der Eissporthalle zu kommen. „Da schauen Sie doch einfach ins Internet und suchen sich die Busverbindung heraus.“ Leider ist mein Finnisch von perfekt weit entfernt und das der anderen im großen Team Germany ebenso.

Doch dieser kleine Wermutstropfen darf nicht ablenken von den fabelhaften Leistungen des gut aus erfahrenen und jungen Sportlern zusammengesetzten Teams. Heike Rusch belegte mit einem Sehr Gut Rang 43 im Gesamtplacement und Frederike Goetzendorff mit einem Gut Rang 83. Damit sammelten sie wichtige Erfahrungen für ihre weitere Obedience Karriere und wir werden von all diesen Sportlern sicher noch einiges hören.

ANGELA BORKHART

## STATT „BEI FUSS“ LÄUFT DIE KLEINE FLOCKE „BEI ROLLE“ UND WIRD BEGLEITHUND

Foto: Bärbel Wübbeling



**GERADE EINMAL GUT 3 KILO SCHWER UND EINEN KNAPPEN KOPF GRÖßER ALS EINE MILCHTÜTE BEGLEITETE MICH MEINE KLEINE ZWERPUDELMIXHÜNDIN FLOCKE AM ROLLATOR UND BESTEHT MIT 15 MONATEN DIE PRÜFUNG ZUM BEGLEITHUND. KLEINER HUND, ABER UNGEWÖHNLICH „GROSSES KINO“...**

... WIE ALLES BEGANN ...

Aufgrund einer neurologischen Erkrankung fällt es mir schwer ohne die Unterstützung meines Rollators längere Strecken zu laufen. Dennoch gehört meine absolute Leidenschaft der Hundesportart Agility, welche ich mit meinem 10-jährigen Rüden Rocko seit vielen Jahren trotz Gehbehinderung „anders“ betriebe als gesunde Hundesportler. Uns sieht man als Team mal mit und mal ohne Rollator auf Turnieren in den Parours und wir bekommen soviel Respekt und Anerkennung von den Zuschauern, dass ich dies nicht aufgeben möchte, wenn mein Rocko einmal in den Ruhestand geht.

Somit überlegten mein Mann und ich uns, wie schön es wäre, wenn wir von unserem Rocko Nachwuchs bekommen könnten. Einen zweiten „Physiotherapeuten“ für Frauchen. Gesagt getan – Rocko durfte seine Herzdame Emma, eine befreundete Zwergpudeldame, decken und es kamen drei wunderschöne Hündinnen dabei heraus. Der aufgeweckteste kleine Welpe verblieb bei uns und wir taufte sie Flocke. Ihre beiden Schwestern verblieben bei der Mutter und bei einer guten Bekannten. Mit dem besten Trainingspartner an ihrer Seite, ihrem Vater Rocko, lernte Flocke

schnell und entwickelte sich prächtig. Sie ist damit aufgewachsen, neben dem E-Bike her zu laufen oder den Rollator an ihrer Seite zu haben. So orientiert sie sich an Rocko und „Rollen an ihrer Seite“ sind etwas ganz Normales. Die besten Physiotherapeuten, die man sich vorstellen kann.

Um im Agility einmal in Papa's Pfotenstapfen zu treten (3. Teilnahme in diesem Jahr an der PARA-Agility-WM) ist es jedoch zwingend erforderlich die Prüfung zum Begleithund abzulegen. Schließlich ist es nicht nur wichtig, dass ein Hund fehlerfrei im Parcours geführt werden kann, sondern er muss auch gut im Grundgehorsam stehen. Wir trainierten zuerst ein wenig Unterordnung in unserem Heimatverein, dem DVG Rosendahl-Osterrück 89, und nahmen dann das Angebot von Bärbel Wübbeling, einer befreundeten Agilitysportlerin vom SV OG Reken an, mit ihr und 5 weiteren BH-Azubis zu trainieren.

Niemand war überrascht, dass ich mit dem Rollator trainierte, denn alle kannten mich bereits von Agilityturnieren mit Rocko – gerade die Hundesportwelt ist eine kleine Welt! Diese Erfahrung machte ich dann auch 6 Wochen vor dem BH-Prüfungstermin, als ich kurzfristig in eine Reha nach Lingen musste. Unter Agilitysportlern kennt man sich weit über die eigenen Ortsgrenzen hinaus und irgendwo ist immer irgendjemand, der irgendjemanden kennt. So kümmerte sich Christine Musenbrock von den „Bunten Hunden in Wietmarschen“ – wohnhaft in Lingen – darum, dass ich meine Hunde mit in eine Tierpension in der Nähe der Rehaklinik nehmen konnte. \*einTraum\* Bei Birgitta Frohne waren meine kleinen Physiotherapeuten auf 4 Pfoten während meiner Reha bestens untergebracht und ich lernte abends nach den Therapien vor Ort nicht nur tolle Menschen vom GHSV Lingen und bei den Bunten Hunden kennen, sondern durfte erneut eine Welle der Hilfsbereitschaft unter Hundesportlern erfahren, die ich kaum in Worte fassen kann. Das Abendtraining als Therapie tat mir mindestens genau so gut, wie die Behandlungen in der Rehaklinik.

Aus der Reha zurück verblieben Flocke und mir noch 10 Tage bis zur BH-Prüfung. Irgendwie ist es schon anders, wenn man weiß, dass bei unserer Prüfung die Menschen „anders“ hinschauen, da wir halt

„anders“ sind. Doch dank Bärbel und den anderen BH-Azubis wurde uns Mut gemacht, wir würden das schaffen.

Am Tag der Prüfung weinte sich der Himmel vor Freude erst einmal aus und dann strahlte die Sonne. Aufgrund meines schnellen Erschöpfungszustandes durften wir mit unserer Teampartnerin Curly als erstes Team starten und gingen in die Ablage. Curly und Frauchen Vivian Seedorf vom DVG Marl-Frentrop liefen die Unterordnung zügig ab. Gut 20 Schritte von Flocke entfernt saß ich auf meinem Rollator und schaute den beiden zu. Dann waren wir an der Reihe und die Zuschauer am Zaun verstummten. Gespannt verfolgten uns viele Augen aus der Ferne und für Flocke war es selbstverständlich neben meinem Rollator „bei Rolle“ zu gehen, wobei wir aber wie alle anderen auch den Begriff „Fuß“ verwendet haben.

Beim krönenden Abschluss saß ich auf meinem Rollator und rief Flocke aus der Platzübung ab. Sie kam freudig in den Sitz vor und führte „Fuß“ so aus, indem sie unter dem Rollator her lief und sich stramm an meinen Fuß setzte. Ein Lächeln breitete sich bei den Zuschauern aus, denn die kleine Maus saß nun genau zwischen Rad und Frauchens Fuß ... halt „bei Rolle“.

Der Straßenteil an einem Einkaufszentrum im Ort war für uns „tägliches Brot“, denn auch das kannte die kleine Maus aus dem normalen Alltagsgeschehen. Für uns ist es das Normalste von der Welt mit dem Rollator spazieren zu gehen, damit zu Agilityturnieren zu fahren, und wir freuen uns immer wieder darüber, Menschen mit unserer „anderen Art“ motivieren zu können, ihnen eine Gänsehaut zu beschern und ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Mein Lächeln ging von einem Ohr bis zum anderen, da alle Teams an diesem Tag die BH bestanden haben. Ein tolles Gefühl.

Das Video meiner Begleithundprüfung habe ich auf YouTube eingestellt und schon nach wenigen Stunden habe ich erfahren, dass wir dadurch Menschen nicht nur über die Ortsgrenzen hinaus begeistern können, sondern auch über Kontinente hinweg. Gibt es etwas Schöneres?

Mein Navi würde nun sagen: „Sie haben ihr Ziel auf Rolle erreicht...“

ANDREA FOSSE

## LANDESVERBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

## „DIE HUNDEKUMPELS“ – WER STECKT EIGENTLICH DAHINTER?

„Die Hundekumpels“ sind eine Sparte der Hundefreunde in Würth an der Isar. Ich bin Gabi Müller und habe diese Sparte vor über zwei Jahren ins Leben gerufen, weil ich mit meiner Hündin „Najah“ und meinem Rüden „Milo“ gerne Seniorenheime besuchen wollte.

Nach langem Recherchieren, Nachfragen, Überlegen und Ausloten bin ich auf die Institution „Tiere helfen Menschen e.V.“ unter der Führung von Graham Ford gestoßen, welche die längste Erfahrung in diesem Bereich hat und seit fast 30 Jahren in der Besuchsdienst- und Therapiearbeit tätig ist. Lange Gespräche über die Umsetzung folgten. Frau Dr. Bonengel wurde als Verhaltenstierärztin und Gründungsmitglied der „Tiere helfen Menschen e.V.“ gewonnen und sie erklärte sich bereit, auch für uns einen Verhaltens- und Eignungstest mit den Mensch-Hund-Teams abzuhalten und die entsprechenden Zertifikate auszustellen.

Dann ging es los. Die ersten Teams wurden getestet und mein Mann Robert und ich sind seitdem wöchentlich im Azurit in Neufahrn im Einsatz. Ein Lächeln der Senioren ist für uns der größte Lohn. Nach und nach wurden immer wieder Teams getestet. Außerdem haben die meisten Hunde (bis auf unsere Kleinsten) auf unserem Hundeplatz zusätzlich die Begleithundeprüfung absolviert.

Bei einigen Teams bestand dann der Wunsch, auch in Kindergärten und Schulen den Kindern den richtigen Umgang mit Tieren und dabei natürlich speziell mit Hunden zu erklären. Um dies umzusetzen habe ich mir dann so einiges einfallen lassen.

Ein kleines Heftchen mit 8 Regeln wurde erstellt. Dies bekam den Namen „Hundekumpel-Einmaleins“ und wird bei den Kindern von jeweils 4 Mensch-Hund-Teams erklärt. Haben alle Kinder gut aufgepasst, wird ein kleines Quiz veranstaltet und es müssen Fragen beantwortet werden, um das „Hundekumpel-Diplom“ zu erhalten. Zum Nachlesen bekommen alle Zwerge dann natürlich auch noch das „Hundekumpel-Einmaleins“ mit nach Hause.

Im Anschluss zeigen die Hunde meist noch ein paar Tricks, es darf ausgiebig gestreichelt werden und das neu erlernte Wissen wird gleich an den Hunden umgesetzt.

Manchmal treffen wir viel später ein Kind auf der Straße wieder und wir freuen uns dann, wenn das in der Schulstunde angewandte Wissen auch weiter verwendet wird.

Inzwischen hat meine Besuchsdienstgruppe 19 von Frau Dr. Bonengel getestete, ehrenamtlich arbeitende Teams. Wir sind in Seniorenheimen in Neufahrn, Ergoldsbach, Essenbach und Landshut wöchentlich unterwegs und die Senioren warten schon immer ungeduldig auf unser Erscheinen.

Auch unser „Kinder-Plan“ ist voll und wir waren inzwischen in vielen Kindergärten und Schulen in Niederaichbach, Ergoldsbach, Hohenthann, Ahrain, Weng und Landshut um den Kindern wichtiges über das Miteinander von Zwei- und Vierbeinern näher zu bringen. Auch beim Ferienprogramm in Würth waren wir letztes Jahr und sind auch dieses Jahr wieder mit zwei Veranstaltungen dabei.

Immer wieder bekomme ich auch Anrufe von Müttern mit ängstlichen Kindern, die wir jederzeit gerne auf den Hundeplatz einladen, um ihnen das „Hundekumpel-Einmaleins“ zu präsentieren.

Wer sich näher über unsere Arbeit informieren oder auch nur unsere Neuigkeiten nach-

Teilnehmer und Betreuer des Kinderferiencamps

Foto: Gabi Müller



Besuch im Altenheim

Foto: Gabi Müller

lesen möchte, kann das jederzeit über unsere Internetseite [www.hundekumpels.com](http://www.hundekumpels.com) machen.

Möchten sie vielleicht sogar bei uns mitarbeiten, haben sie Fragen oder Wünsche, dann freue ich mich auf ihren Anruf. Gerne können sie uns auch zu den Trainingszeiten jederzeit auf unserem Hundeplatz (Nähe Isarhalle) besuchen. Die Trainingszeiten finden sie auf unserer Vereinsseite [www.hundefreunde-woerth.com](http://www.hundefreunde-woerth.com)

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Gabi Müller, „Die Hundekumpels“ der Hundefreunde Würth an der Isar  
Tel.: 01607516758

GABI MÜLLER

## VDH-HUNDEFÜHRERSCHEIN – JETZT NEU IM DVG LANDESVERBAND BAYERN



Teilnehmer und Referenten des Seminars Ausbilder zum VDH-Hundeführerschein

Foto: Christoph Gohl

Neun hoch motivierte Hundesportlerinnen folgten am 12. und 13. Juli 2014 der Einladung der Hundefreunde „Hundum-aktiv“ unter der Leitung von Heike und Stefan Patzlsperger, um sich einer Fortbildung zum Ausbilder des bundeseinheitlichen VDH-Hundeführerscheins zu unterziehen.

Mit tatkräftiger Unterstützung des Bürgermeisters der schönen Stadt Würth a. d. Isar, Herrn Stefan Scheibenzuber, der freundlicherweise einen großen Schulungsraum im Rathaus Würth für diese 2-Tages-Veranstaltung zur Verfügung stellte, konnte die Referentin Dunja Schmid, Leistungsrichter-Obfrau des DVG Landesverbandes Bayern, ein umfangreiches und anspruchsvolles Theorieprogramm mit den Teilnehmerinnen durcharbeiten. Dabei waren die tolle Ausstattung des gestellten Raumes im Rathaus, mit dem vorhandenen Multimedia System, äußerst hilfreich.

Die Hundesportfreunde „Hundum-aktiv“ um die Familie Patzlsperger sorgten in den Pausen für das leibliche Wohl aller Teilnehmer, die bis in den späten Samstagabend die anspruchsvolle Theorie gemeinsam „büffelten“. Von großem Vorteil war dabei, dass alle Teilnehmer, die zukünftig als Ausbilder in den bayrischen DVG-Vereinen den VDH-Hundeführerschein anbieten und schulen werden, ein großes Maß an Vorwissen und praktischer Erfahrung mitbringen mussten. Grundsätzliche Voraussetzung,

sich zum Ausbilder fortbilden zu lassen, ist der gültige VDH Sachkundenachweis in der Sparte Basisausbildung, der seinerseits schon aus 4 großen Modulen besteht und all das Grundwissen beinhaltet, welches wiederum die Basis zur Aus-/Fortbildung im „Ausbilderstatus“ für den VDH-Hundeführerschein darstellt.

Zur Abrundung dieser Schulung lud Dunja Schmid alle Teilnehmerinnen, die auch ihre Hunde mitgebracht hatten, am frühen Sonntagmorgen auf einen Sportplatz der Gemeinde Würth ein, um das Erlernte in der praktischen Umsetzung zu verfeinern und zu festigen. Dabei wurde der komplette praktische Ablauf einer Prüfung simuliert, bei dem die einzelnen Teilnehmerinnen, unter der Aufsicht und Anleitung ihrer Seminarkolleginnen, die praktischen Übungen mit ihren Hunden vorführen mussten. Nach jeder Vorführung fand dann eine gemeinsame Manöverkritik statt, um den zukünftigen Ausbildern und Trainern dieses interessanten VDH Angebotes alle Mittel und Argumente an die Hand zu geben, die Ausbildung effizient und optimiert den interessierten Hundehaltern vermitteln zu können.

Die dafür vorgesehenen 3 Stunden gingen wie im Flug vorüber, so dass die Referentin alle Teilnehmerinnen, noch vor der geplanten Mittagspause, zur finalen schriftlichen Lernzielkontrolle ins Rathaus einlud. Die Auswertung dieser schriftlichen Prüfung fand direkt im Anschluss statt, und Dunja Schmid konnte voller Stolz und Freude allen Teilnehmerinnen ein bravourses Testergebnis verkünden und allen zur bestandenen Ausbildereignungsprüfung zum VDH-Hundeführerschein gratulieren.

In ihren Schlussworten bedankten sich die Referentin Dunja Schmid und Heike Patzlsperger nochmals bei allen Teilnehmerinnen und Helfern für ein gelungenes und erfolgreiches Wochenende, welches jetzt dem DVG Landesverband Bayern neue Perspektiven in der Hundeausbildung eröffnet hat. Als sehr angenehm empfunden wurde von der Referentin die harmonische und gute Zusammenarbeit der Hundesportfreunde „Hundum-aktiv“ mit der Gemeinde Würth, ganz besonders auch bezüglich der Unterstützung durch den Bürgermeister Herrn Stefan Scheibenzuber.

Zu hoffen ist, dass dieser gute Anfang jetzt Schule macht und vielen Hundehaltern neue Freude und Möglichkeiten mit ihrem Hund eröffnet. Der Startschuss ist gefallen!

CHRISTOPH GOHL

Der Profi für Hundetransportsysteme.

www.wuerz-anhaenger.de

**WÜRZ**  
DOG-TRAILER

Würz Anhänger  
Fon (0 72 40) 83 98  
wuerz.anhaenger@t-online.de

50% Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!

**Köber's** 40 Jahre  
Bewährte Spitzenqualität

Die „besondere“ Hundenahrung!

Hat Ihr Hund JUCKREIZ, LECKSUCHT, EKZEME oder sonstige FELLPROBLEME?  
Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter [www.koebers.de](http://www.koebers.de).  
Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

**NEU NEU NEU**  
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kauprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpannen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.  
Infos im Onlineshop: [www.koebers.de](http://www.koebers.de)

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum  
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55  
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09  
info@koebers.de · [www.koebers.de](http://www.koebers.de)

**Köber's** Futtermittelfabrikation  
Hundesportartikel

## LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

## LV HAMBURG PUNKTGLEICH ZWEITER ...



Am 15.06.2014 fand die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft in Kröpelin in Mecklenburg-Vorpommern statt.

Es hieß also, eine Mannschaft zusammenzustellen und diese ein paar Mal zum gemeinsamen Training zu bitten. Sören Roggenbau und ich haben uns schon im Vorfeld Gedanken gemacht, welche Hundesportler für das Unterfangen in Frage kommen würden. Es wurden zwölf Hundeführer angesprochen, wovon neun ihre Zusage gegeben haben. Die anderen hatten nachvollziehbare Gründe, weshalb ein Start oder eine Trainingsteilnahme nicht möglich war. Insgesamt haben wir uns vier Mal zum gemeinsamen Training getroffen, ein besonderer Dank an dieser Stelle an den Mitgliedsverein Stelle und an den Dobermannverein Abt. Altona/Nenndorf. Beide Vereine haben uns ihre Anlage zum Training zur Verfügung gestellt und uns traumhaft bewirbt. Beim Training stellte sich schnell heraus, dass alle Beteiligten gut miteinander harmonierten. Auch die Unterstützung aus den jeweiligen Vereinen der Teilnehmer war vorbildlich. Besonderen Dank

auch nochmal an die Schutzhelfer Patric Reindl, Sebastian Maack und Ralf Meins.

Am 01.06.2014 mussten wir die Mannschaft melden. Die Auswahl fiel auf die Sportsfreunde Peter Marbach, Thorsten Arndt, Detlef Haase, Nicole Gätjens und Michael Heins. Ersatzstarter war Corinna Neumann. Anreise zur Veranstaltung war der 14.06.2014. Gegen 12.00 Uhr trafen alle ein, um die Möglichkeit zum Platztraining zu nutzen. Es war eine gute, aber auch leicht angespannte Grundstimmung zu spüren. Das Training verlief, wie solche Trainings eben verlaufen, die einen waren zufrieden, andere machten sich doch ein wenig Gedanken um den nächsten Tag. Im Anschluss an das Training ging es zum Hotel, kurz einchecken und danach zum Kameradschaftsabend. Es wurde viel gelacht und in kleinen Mengen auch dem Bier gefrönt.

Am Wettkampftag hatten wir das Glück, die Startnummer 3 zu lösen, so dass unsere Starter zuerst vorführen konnten. Es

entwickelte sich ein bis zum Ende spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Landesverband Weser-Ems. Unsere Starter gaben ihr Bestes, leider hatte der ein oder andere sich etwas mehr versprochen. Ich war mit dem Gezeigten zufrieden. Wir hatten zwei „Neulinge“ dabei, auf die aber Verlass war. Am Ende standen nach dem Streichergebnis 726 Punkte. Genau so viele wie bei Weser-Ems. Es entschied die höhere Punktzahl in der Abteilung C für die Weser-Ems. Man muss das neidlos anerkennen, die letzten beiden Starter brachten 99 und 97 Punkte zu Stande. Tolle Leistungen.

Dass unser Team nicht nur untereinander Klasse war, sondern auch sportlich sehr fair gewesen ist, sah man an der Tatsache, dass nach der letzten Bewertung vom Schutzhelfer Weser-Ems und es feststand, dass es für uns nicht ganz reichte, alle sofort den Sportkameraden aus Weser-Ems, die bei uns standen, gratuliert haben. Ich fand das sehr bemerkenswert. Diese Reaktion rundete den tollen Zusammenhalt im Team einfach ab, vorher litten alle bei den Kollegen mit und spendeten Trost wo es nötig war. Jeder war für jeden da und half, wo er konnte. Auch mich haben sie toll ertragen, ich war mega angespannt und tigerte am Zaun hin und her. An dieser Stelle schon einmal ein ganz dickes Dankeschön an meine Mannschaft. Einfach ein tolles Team.

Ich freue mich schon auf die Aufgabe im nächsten Jahr bei unserem Heimspiel. (Details, auch zu den Ergebnissen, sind auf den Landesverbands-Seiten unter [www.dvg-hamburg.de](http://www.dvg-hamburg.de) zu finden)

TORSTEN MÜLLER, MANNSCHAFTSFÜHRER



Foto: Birgit Koppe

und die Freude war groß. Die Verabschiedung war wieder besonders herzlich und alle Bewohner freuen sich schon auf nächstes Jahr.

BIRGIT KOPPE, OFÖ AGILITY-FREUNDE-RHEIN-MAIN

## AGILITY LANDESMEISTERSCHAFT HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

Am 17.05.2014 fand die diesjährige Agility Landesmeisterschaft in Flörsheim bei den Agility-Freunden Rhein-Main statt. Zum 9. Mal war Flörsheim der Austragungsort und wie für diesen Termin bestellt, strahlte die Sonne schon am frühen Morgen.

Dass die Landesmeisterschaft ein begehrtes Turnier ist, zeigte schon das große Starterfeld mit ca. 90 Teams. Der bei dem Turnier zu erreichende Titel Landesmeister A3 dient darüber hinaus auch gleichzeitig als Fahrkarte für die diesjährige Bundessiegerprüfung, aber auch in den Klassen A1 und A2 war das Starterfeld gut besetzt. Dieses Jahr konnte als Leistungsrichter Dirk Richartz aus Mettmann gewonnen werden, der bekannt für seine anspruchsvollen Parcours ist. Begonnen wurde mit dem A-Parcours, der so manche Tücken barg und somit gleich einigen Teams wegen einer Disqualifizierung die Illusion auf eine Kombiplatzierung zunichte

machte. Auch der darauffolgende Jumping war mit Verleitungen gespickt und Hundeführer wie auch Hund mussten eine gute Zusammenarbeit zeigen, um ohne Fehler durchzukommen. Zur Siegerehrung konnte der 1. Vorsitzende der Agility-Freunde Rhein-Main Axel Tombarge sowie der Präsident des Landesverbands Hessen/Rheinland-Pfalz Stephan Schega den Flörsheimer Bürgermeister Herrn Michael Antenbrink begrüßen, der an diesem Tag die Schirmherrschaft übernommen hatte und den Siegern seinen Glückwunsch aussprach.

Folgende Teams der A3 fanden sich auf dem Siegereppchen wieder und freuten sich über den begehrten Startplatz auf der Bundessiegerprüfung in Bielefeld 2014.

Landesmeister A3 Small: Alexandra Willert mit Honyo

Landesmeister A 3 Medium: Silke Giese mit Snitti

Landesmeister A2 Lagre: Jürgen Ketschker mit Kim

BIRGIT KOPPE, OFÖ AGILITY-FREUNDE-RHEIN-MAIN

EINE SPORTART IM WANDEL – ZWEITE NIEDERLÄNDISCHE WASSERARBEITSPRÜFUNG IN BRIELLE  
12 VON 34 STARTERN WAREN TEAMS DER WAG COLONIA E.V.

Um es vorweg zu nehmen: die Prüfung war sehr gut organisiert und das Wetter war herrlich. Auch das Prüfungsgelände war weitläufig und bot jedem genug Platz, um sich für den Tag häuslich einzurichten und stets das Prüfungsgeschehen beobachten zu können.

Wasserarbeit gibt es in den Niederlanden schon lange. Allerdings hat diese Art Wasserarbeit nichts mit geistiger Förderung der Hunde oder gar Teamwork zwischen Hundeführer und Hund zu tun. Wie überall, so gibt es auch hier Menschen, die an alten Zöpfen festhalten und das Neue gar nicht erst sehen wollen. Gut, dass es auch Menschen gibt, die sich nicht mit allem einverstanden erklären und eigene Wege gehen! So besuchten André und Mirjam de Neef als Pioniere, Wasserarbeitstage und Trainingseinheiten in Nachbarländern, um zu sehen und zu lernen, wie Wasserarbeit im Team funktioniert. Seit 2009 sind sie bei Colonia aktiv. André und Mirjam wollten die Wasserarbeit in den Niederlanden auf ein anderes Niveau bringen. Ihnen schlossen sich immer mehr Wasserarbeiter an und in 2012 war es endlich soweit! Ein neues/weiteres Regelwerk wurde vom Rad van Beheer anerkannt. 2013 konnte die erste niederländische Wasserarbeitsprüfung nach diesem Regelwerk organisiert werden. Am 15.06. dieses Jahres fand unter dem Ausrichter LCN, Landseerclub Niederlande, die zweite Wasserarbeitsprüfung statt. Organisiert und durchgeführt von der WAG Colonia Brielle. Es waren 34 Teams am Start. Da dies, wie erwähnt, erst die zweite Ausrichtung einer Prüfung war, konnten es nur Starter im A- sowie B-Diplom geben. Erfahrungsgemäß nimmt

ein A-Diplom nicht soviel Zeit in Anspruch wie ein C- oder D-Diplom, somit war zunächst von einem „schnellen“ Prüfungsdurchlauf auszugehen. Nicht bedacht, dass Wasserarbeitsrichter Romain Remacle (Luxemburg) gleich drei Richteranwälter, darunter Günter HanuBek (WAG Colonia), Nicole Haberer-Diederichs (NWAG) und Beate Aarzen-van Genabeek vom niederländischen NNFC durch die Prüfung zu führen hatte. Jede Übung eines Hundes gleich mit drei weiteren Personen abzugleichen und zu besprechen, kostet natürlich Zeit. Somit war erst gegen 16.00 Uhr das A-Diplom mit 22 Starten beendet und konnte das B-Diplom mit weiteren 12 Teams beginnen.

Romain Remacle führte nach bekannter Manier die Bodenarbeit des jeweiligen Diploms einmal mit „seinem Hund“, welcher diesmal von Richteranwalt Günter HanuBek gespielt wurde, vor. In drei Fünfer- und einer Siebener-Gruppe wurde das A-Diplom absolviert. Zunächst ging es in die Bodenarbeit. 20 m Folgen an der Leine, Kehrtwende, nach 10 m ein Sitz, zurück zum Start und ein weiteres Sitz. Dann ging es für die Teams ins Wasser. Auf 25 m einen Dummy am Boot abholen, aus 50 m Abruf des Hundes aus dem Boot und auf 25 m Puppe apportieren. 10 von 12 Colonia-Teams bestanden diese Prüfung mit Bravour. Patricia belegte mit Bisou am Ende Platz zwei, Verena mit Caillou sogar Platz eins. Es bleibt zu erwähnen, dass das Gesamtniveau der Arbeiten sehr hoch war und die Wertungen somit sehr eng zusammen lagen. Ben mit Kody, der mit 95/100 Punkten Platz vier belegte, trennten gerade mal 2 Punkte zum ersten Platz!

Foto: Patricia und Egbert Flintermann



Ähnlich sah es im B-Diplom aus. Hier gab es drei vierer Gruppen. Die Bodenarbeit ist ähnlich zum A-Diplom. Nur das nach der Kehrtwende Leine und Halsband abgenommen werden und der Rückweg in Freifolge anzutreten ist. Im Wasser galt es aus dem Boot startend eine Puppe zu apportieren, vom Ufer auf 25 m einen Ertrinkenden zu bergen und auf 50 m vom Ufer startend ein in Not geratenes Boot zu apportieren. Diese letzte Übung gewann an Spannung und Herausforderung, da ein frischer Wind aufkam, und den Hinweg für die Hunde erschwerte, da die Strömung stärker wurde. Doch wer es von den B-Startern bis hierher schaffte, schaffte auch das noch souverän. Aus unseren Reihen bestand André mit Uri, und Patricia mit Yenthl. Patricia war so glücklich über ihr bestehen mit Bisou in A und mit Yenthl in B, dass nun ihre lange Haarpracht zum Leidwesen ihres Mannes Egbert gekürzt wird. Zu laut hatte sie vorher verkündet, dass sie sich die Haare schneiden ließe, wenn ihre zwei Mädels bestehen würden. Stolz können wir auf unsere Neulinge sein, die erst seit diesem Jahr wirklich aktiv dabei sind und sich gleich der Herausforderung Prüfung gestellt haben. Leider scheiterten Susanne und Nicole mit ihren Hunden an der Puppe. Richard und Oda waren stolz auf die Leistung ihrer Hunde und freuten sich über ihren allerersten Eintrag im Arbeitsbuch. Weiter so!

VERENA THURMANN

## LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

## BESUCH DER LEBENSHILFE BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Am 26. Juli 2014 besuchte uns zum 18. Mal die Erwachsenengruppe der Lebenshilfe Flörsheim auf unserem Hundeplatz um den Nachmittag mit uns und unseren Hunden zu verbringen.

Auch dieses Wochenende war von hochsommerlichen Temperaturen geprägt, wodurch sich unsere Gäste aber nicht abbringen ließen, unserer Einladung zu folgen. Pünktlich um 14 Uhr kamen ca. 35 Bewohner der Lebenshilfe samt Betreuern und überreichten unserem Vorsitzenden Axel

Tombarge einen Präsentkorb als kleines Dankeschön für die Einladung. Nach einer kurzen Ansprache gab es eine Agility-Vorführung, die wieder alle in Staunen versetzte. Unter den aufgebauten Zelten gab es anschließend Kaffee und Kuchen und danach erfolgte der wichtigste Teil für unsere Besucher. Das Schmuse mit den Hunden ist immer der Höhepunkt und alle sind begeistert, wenn sie dann auch mal einen Hund unter Anleitung in den Tunnel schicken dürfen. Zum Abschluss gab es dann noch ein kleines Geschenk

## LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

www.dvg-mv.de

## AGILITY-LANDESSIEGERPRÜFUNG MV 2014 IN LÜBSTORF – ERFOLGREICHE TEILNAHME DER GÜSTROWER HUNDESPORTLER

Der DVG-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ermittelte die Landessieger in der Sparte Agility in Lübstorf.

Mehrere Teams stellten sich den runden aber dennoch anspruchsvollen Parcours, die Leistungsrichter Jörg Thenert und Angela Unger aus Berlin mit auf die idyllische Lübstorfer Sportanlage gebracht hatten. Sowohl die Zahl der teilnehmenden Teams als auch die knappen Ergebnisse zeigten, dass die Leistungsdichte im Agi-

litysport auch in diesem Jahr wieder ein Stück zugenommen hat.

Bei mäßig warmen Temperaturen und großer Starterliste, überraschte Andrea Dobrowolski mit ihrem Parson Russell Terrier „Ellie“ und dem 2. Platz in der Klasse A3 small in der LSP MV 2014. Es war der erste Start für das junge Team bei den Landessiegerprüfungen überhaupt. Dagegen setzte seine Erfolgsserie aus dem letzten Jahr (1. Platz der LSP 2013 large) das Team Annette Jeß mit ihrem Mischling „Murphy“ in diesem Jahr fort. Sie erzielten einen 2. Platz in der Klasse A3 large.

Beide Teams haben jetzt die Möglichkeit zur Bundessiegerprüfung nach Bielefeld zu fahren. Im weiteren Turnier erkämpfte sich Marina Boralewski mit ihrem Mischling „Leo“ in der Klasse A2 small den 1. Platz. Ingeborg Hagen erreichte mit ihrem Border Collie „Kira“ in der Klasse A2 large den 2. Platz und somit eine Qualifikation in die nächst höhere Klasse. Und

Andrea Dobrowolski mit Ellie und Annette Jeß mit Murphy beim Aufmarsch Landessiegerprüfung 2014 Foto: Verein Güstrow



Sybille Wentzel mit ihrem Mischling „Motte“ erreichte in der Klasse A 1 small den 3. Platz. Allen Siegern und Platzierten einen herzlichen Glückwunsch!!!

Den Ausrichtern gebührt allergrößter Dank für die Gestaltung eines würdigen Rahmens.

MARINA BORALEWSKI, HUNDESPORTVEREIN GÜSTROW E.V.



v.l.n.r.: Andrea Dobrowolski, Mario Lenz, Ingeborg Hagen, Sybille Wentzel, Annette Jeß, vorne: Marina Boralewski Foto: Verein Güstrow

## SOMMERPRÜFUNG IN RITTERMANNSHAGEN

Als ich im Dezember 2013 den Termenschutz für unsere Sommerprüfung beantragte, ahnte ich zwei Dinge nicht: 1. dass es Mitte Juli durchweg um die 30 Grad heiß sein würde und 2. dass dennoch 20 Hunde zur Prüfung antreten werden. Beides wurde vom 18. bis 20. Juli 2014 im HSV Mecklenburger Schweiz Realität.

Als einziger Verein in unserem Landesverband haben wir auch eine IPO-FH angeboten und erfreulich ist, dass sich dazu 7 Teams angemeldet hatten, darunter alleine 5 Hunde aus unserem eigenen Verein. Unser Leistungsrichter, Günther König, hatte ein riesiges Pensum zu absolvieren. Hut ab vor dieser Leistung, denn der Planet drückte gnadenlos. Zunächst mussten 7 Schutzhund- und die Nummer 1 der 7 IPO-FH-Fährten abgesucht und beurteilt werden. Obwohl nicht mehr der Allerjüngste, war Günther immer auf Sichtweite und tapfer in Gummistiefeln unterwegs. Nicht nur er, sondern wir alle waren erstaunt und begeistert darüber, wozu unsere Hunde auch unter solchen Bedingungen in der Lage sind.

## DIE BH HABEN BESTANDEN:

- | Kathrin Meierkord mit Mali N'Attegez du Savuase Benito
- | Uwe Riwaldt mit Mali Batuuli von den Mecklenburger Rüpeln
- | Viola Conrad mit Mix Merle
- | Erhard Hildebrandt mit Rottweiler Cleo vom Haus Hildebrandt
- | Ino Labahn mit DSH Jacky vom Zisawinkel
- | Torsten Howe mit Mali Daneskjold Ellie.

## IPO 1:

- | Martina Wrede mit Mali Angie von den Mecklenburger Rüpeln 96/94/95
- | Katy Remus mit Mali Donnerlittchen Belgian Tigers 95/92/97

## IPO 2:

- | Petra Walter mit Mali Abby von den Mecklenburger Rüpel 100/97/100
- | Hartmut Kraemer mit DSH Jette von der Moritzburg 71/81/78

## IPO 3:

- | Katy Remus mit Mali Nimm 2 von den Kleinen Helden 92/98/97
- | Relaf Breitsprecher mit Mali Kris vom Mecklenburger Büffel 94/78/94
- | Olaf Meier mit Mix Zeus hatte an diesem Tag in der Fährte Pech

## IPO-FH:

- | Uwe Riwaldt mit Mali Enchilada vom Holzhäuser Flur 99/99;
- | Olaf Meier mit DSH Eros vom Luchweg 97/97
- | Erhard Geser mit DSH Arko vom Bullerjahn 88/96
- | Antje Schröder mit Mix Sina 84/86
- | Antje Schröder mit Mix Buffy 90/92
- | K.-Heinz Frahm mit DSH Vara von Lentulo 90/90
- | Thomas Thurow mit Seppel 96/85

Unser herzlicher Dank geht nicht nur an die Hundeführer, die diszipliniert an allen Tagen vor Ort waren und sich gegenseitig die Daumen gedrückt haben. Unser Dank geht besonders an die Fährtenleger und unseren Schutzhundehelfer Thomas Fechtner, der noch schweißgebadet von der Prüfung in seinen Urlaub gestartet ist. Allen weiteren Beteiligten, die sich um das leibliche Wohl usw. gekümmert haben, sei auch gedankt. Es hat wieder mal Spaß gemacht, eine gut gelaunte Schutzhundefamilie erleben zu dürfen, die gemeinsam gelitten und sich gemeinsam gefreut hat.

MARIANNE RIWALDT-STERNAL,  
AUSBILDUNGSWARTIN IM HSV MECKLENBURGER SCHWEIZ E.V.

Foto: Marianne Riwaldt-Sternal



## LANDESAUSWAHL MV BEI BUNDESSIEGERPRÜFUNG IM THS AM 26./27.07.2015 IN ALSDORF ERFOLGREICH

Mit der wohl kleinsten Mannschaft unter den Landesverbänden reiste das Team aus MV nach Alsdorf.

Insgesamt hatten sich 8 Starter aus Mecklenburg für die Teilnahme an dieser Meisterschaft qualifiziert. Hoch motiviert ging es dann auch gleich am ersten Wettkampftag für die Vierkämpfer Ulla Börsting und Andreas Poteradi an den Start. Hier konnte Ulla mit guten Leistungen in den Laufdisziplinen und Andreas mit einer eindrucksvollen Unterordnung punkten und somit eine gute Grundlage für den zweiten Wettkampftag legen.

Auch die 2000-Meter-Läufer aus Mecklenburg hatten sich auf ihre Rennen gut vorbereitet.

An den Start hieß es nun auch für Belinda Harloff, Katrin Anders und Lars Paepke über den nach schweren Regenfällen aufgeweichten Parcours. Schwere Bedingungen also für die Läufer, die dem aufgeweichten Boden alles abtrotzten. Am Ende große Freude bei Katrin über einen 4. Platz. Stolz auf ihre Ergebnisse waren aber auch Belinda und Lars, die beide mit ansprechenden Leistungen einen Platz im vorderen Mittelfeld einnahmen.

Zum Abschluss des ersten Wettkampftages ging es für die CSC-Mannschaften um den Einzug in das Achtelfinale. Das Gadebuscher Team mit Andreas Poteradi, Torsten Malinowski und Ralf Koeppe wollte dieses Finale auf jeden Fall erreichen. Leider konnte es nach seinen zwei Läufen nur den 9. Platz erkämpfen, zu schwer zählten die vier Fehlerpunkte die durch Gerätefehler der Laufzeit zugerechnet wurden.

Der zweite Wettkampftag stand somit für das Team aus MV ganz im Zeichen der zwei Vierkämpfer. Ulla Börsting absolvierte ihre Unterordnung und Andreas Poteradi startete im Slalom-, Hürden- und Hindernislauf.

Dass beide Starter aus MV sich mit den Besten aus der gesamten Bundesrepublik messen können, zeigten sie wieder eindrucksvoll. Am Ende ein 1. Platz für Andreas Poteradi und ein 3. Platz für Ulla Börsting.

Insgesamt konnte der Mannschaftsführer und OfT Jörg Dreier seiner Mannschaft große Einsatzbereitschaft und gute Leistungen bescheinigen und setzte da hinein die Hoffnung, dass der Turnierhundesport im Landesverband auch weiterhin eine breite Resonanz in den Vereinen aus Mecklenburg finden wird. Auch dankte er dem mitgereisten Ersatzstarter Björn Nemitz, der nicht zum Einsatz kommen musste, da sich kein Sportler oder Hund verletzt hatte.

Den Ausrichtern der Veranstaltung gebührt unser Dank für die gelungene Veranstaltung.

RALF KOEPE, GESCHÄFTSFÜHRER HFSV GADEBUSCH



Die Mannschaft des LV, v.l.n.r.: Katrin Anders, Belinda Harloff, Andreas Poteradi, Björn Nemitz, Ralf Koeppe, Torsten Malinowski, Ulla Börsting, Lars Paepke

Foto: Melanie Geese

„S-Klasse für Sporthunde“ aus Aluminium

[www.hundeboxen.de](http://www.hundeboxen.de)

07774/9220-0

Typ X

Typ A

**SCHMIDT**  
FAHRZEUGBAU GmbH  
78253 Eigenlingen/HONSTETTEN

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN  
www.dvg-niedersachsen.de

## BERICHT ÜBER DIE LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG 2014 IM TURNIERHUNDSPORT



Einmarsch zur Siegerehrung



CSC Sieger



Das Siegerteam im Shorty Foto: Alexandra Hess

Am Sonntag, dem 08.06.2014, fand beim HSV Velstove die diesjährige Landesverbandssiegerprüfung im Turnierhund-sport statt. Torsten Wohlgemuth vom HSV Velstove hatte für die Prüfung das an das Vereinsgelände angrenzende Sportgelände des SSV Velstove mit eingebunden. Dadurch bestanden für alle Hundesportlerinnen und Hundesportler hervorragende Bedingungen.

Nach der Begrüßung durch den Prüfungs-leiter, startete Leistungsrichter Claudia Volkmann die Wettkämpfe traditionell mit den Geländeläufen über 1.000, 2.000 und 5.000 m. Zeitgleich begann Leistungsrichter Rainer Grünig auf der Sportanlage mit der Beurteilung im Gehorsam der Vier-

kämpfer 1 bis 3. Danach erfolgten für die Vierkämpfer die Laufdisziplinen sowie CSC und Shorty. Die Wettkämpfe beobachteten der Präsident des Landesverbandes Winfried Krohn und der Vizepräsident Harald Geber sowie der 1. Vorsitzende des aus-richtenden Vereins Torsten Hallfahrt.

Trotz der extremen Hitze, die den Hunden und Sportlern sehr zusetzte, konnten sich 14 Hundesportlerinnen und Hundesportler für die Bundessiegerprüfung qualifizieren. Zum Wohlbefinden aller trug die hervor-ragende Organisation der Veranstaltung durch Torsten Wohlgemuth mit seinen Helfern aus dem Verein bei, die versor-gungstechnisch keine Wünsche offen ließ.

Den abschließenden Höhepunkt bildete die Siegerehrung, zu der alle nach der Melo-die des Niedersachsenliedes auf den Sport-platz einmarschierten. Die Ehrung nahmen der Präsident des Landesverbandes und der Obmann für Turnierhund-sport (OfT) vor. Das herausragende Ergebnis erzielte Imke Rau (HSV Velstove), die drei Landes-verbandssiegertitel errang (Vierkampf 3, CSC zusammen mit Sascha Sternheim und Elin Mensing und Shorty mit Torsten Wohlgemuth).

Die ausführlichen Ergebnislisten sind unter [www.ofT-turnierhund-sport.npage.de/ergebnisse-2014.html](http://www.ofT-turnierhund-sport.npage.de/ergebnisse-2014.html) einsehbar.

MICHAEL GENSRICH, OFT LV NIEDERSACHSEN

## GRENZENLOSES 1. LÄUFERMEETING

Am 16. März fand das 1. gemeinsame Läufermeeting – Jedermannslauf in Blankenburg statt.

Veranstalter war der HSV Blankenburg in Sachsen-Anhalt mit ein wenig Unterstützung von Dogs Helmstedt (Niedersachsen) – die Teilnehmer kamen aber nicht nur aus den Mitgliedsvereinen in Sachsen-Anhalt, sondern auch aus den angrenzenden Bun-

desländern Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen; sogar aus Schleswig-Hol-stein reiste eine Teilnehmerin an.

Die Resonanz war unerwartet groß, obwohl allen Teilnehmern bekannt war, dass die Strecken im Harz rundum die Burg Regen-stein sehr anspruchsvoll sind. Angeboten wurden neben den Turnierhund-sportstrecken (Geländelauf 2 km und 5 km) auch erstmals 9,5 km Geländelauf und alle Strecken auch zum Dogwalken. Die anspruchsvollste Strecke sei laut Organisatorin (Silke Schnöge) die 5-km-Strecke und die 9,5-km-Strecke sei eben etwas länger. Nach dem Motto „Lasst uns die Wintersaison beenden und in die Lauf-saison 2014 starten!“ gingen fast 50 Läufer und Walker bei stür-mischem, verregnetem Frühling-swetter morgens um 10 Uhr an den Start. Einige Teilnehmer liefen bei dieser Gelegenheit auch gleichzeitig mit zwei Hunden. Jeder lief so, wie er konnte. Überraschend waren daher die Laufzeiten einiger Starter. Trotz Saisonbeginn liefen viele bereits jetzt eigene Bestzeiten. Nachdem auch die letz-

ten Walker im Ziel eintrafen, tauschten sich die Teilnehmer und Helfern bei Sonnenschein und den mitgebrachten Speisen angeregt über das neueste Equipment sowie Trainingsmethoden aus. Vieles wurde noch vor Ort aus- und anprobiert.

Zur Erinnerung an einen tollen Tag im Harz gab es für jeden Teilnehmer eine handgemachte Holzmedaille und Urkunde. Wir hoffen, dass, wenn dieses Läufermeeting den Startern genauso viel Freude bereitet hat wie den Organisatoren, es im Herbst ein Läufermeeting zum Abschluss der Saison gibt und vielleicht eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle natürlich den zahlreichen Helfern des aus-richtenden Vereins und Teilnehmern.

Übrigens – der Erlös des Läufermeetings wird zugunsten der Jugendförderung in Blankenburg eingesetzt – super!

LONI HANISCH

## Turnierhund-sportgeräte



[www.ths-geraete.de](http://www.ths-geraete.de)



## LIEBE MITGLIEDER,

mit der HDI, die Partner unserer Tierhalter-Haftpflichtversicherung und daher auch vielen Mitgliedern schon bekannt ist, konnten wir zum Vorteil unserer Mitglieder eine weitere Kooperation eingehen. HDI bietet nun den Mitgliedern des DVG ein weiteres Rahmenabkommen an. Unter dem Titel „DVG – Mitgliedertarif“ haben die Mitglieder die Möglichkeit, alle Versicherungen des täglichen Lebens zu besonders attraktiven Konditionen abschließen zu können.

## VERGLEICHEN UND BARES GELD SPAREN IST HEUTE FÜR JEDEN HAUSHALT VERPFLICHTUNG



Liebe Sportfreundin, lieber Sportfreund,

über den DVG kommen Sie bereits in den Genuss der sehr günstigen Tierhalter-Haftpflichtversicherung, die normalerweise rd. 90 Euro je Hund kosten würde.

Heute möchten wir Ihnen unseren, bei der HDI abgeschlossenen DVG – Privatschutztarif „ans Herz legen“. Hier genießen die DVG-Mitglieder ebenfalls ganz besonders günstige Konditionen.

Was versteht man unter Privatschutz? Das sind alle Versicherungen des täglichen Lebens:

- Privathaftpflicht für Single und Familie
- Haus-, und Grundbesitzerhaftpflicht
- Hausratversicherung
- Gebäudeversicherung
- Glasversicherung
- Unfallversicherung
- Kraftfahrzeugversicherung
- Rechtsschutzversicherung

Für Sie als DVG-Mitglied haben wir den Grundtarif schon stark rabattiert. Darüber hinaus gibt es Bündelungsrabatte von bis zu weiteren 20%. Vergleichen Sie doch einfach mal. Als Beilage finden Sie einen Anforderungsbogen, über den Sie bei uns Ihre Angebote bestellen können. Einfach die erforderlichen Daten eintragen und an uns senden oder faxen. Die Angebote kommen postwendend. Am schnellsten geht es, wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse angeben.

UNSERE TELEFON-HOTLINE: 02268 – 90 80 20

Wir würden uns freuen, bald von Ihnen zu hören.  
Ihr DVG ServiceTeam bei HDI





# Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.

- Sportverband für das Polizei- und Schutzhundwesen -  
Mitglied des VDH und der FCI

## Antrag auf Tierhalterhaftpflicht-Versicherung bei der HDI Versicherung

Versicherungsnehmer:  
Deutscher Verband der  
Gebrauchshundsportvereine e.V.  
Ennertsweg 51, 58675 Hemer

**WICHTIG!**  
Antrag wird nur im Original  
angenommen!

**Unterversichert:**

Name: ..... Vorname: .....

wohnhaft: ..... MG-Nr.: .....

Vorversicherung .....  Eigenkündigung

(Name Gesellschaft)

gekündigt durch Versicherer

(Zutreffendes bitte ankreuzen !!)

**Zu versichernde/r Hund/e:**

1. Name: .....

Wurfdatum: ..... Täto.-Chip-Nr.: .....

2. Name: .....

Wurfdatum: ..... Täto.-Chip-Nr.: .....

3. Name: .....

Wurfdatum: ..... Täto.-Chip-Nr.: .....

Versicherungsbeginn: 01.01. ...., 01.04. ...., 01.07. ...., 01.10. ....

Ich beantrage für meine/n o.g. Hund/e die Tierhalterhaftpflicht-Versicherung bei der HDI Versicherung zu einer Versicherungssumme von 5.000.000,00 € pauschal und ohne Einschränkung/Risikozuschlag für bestimmte Rassen, bei einem Jahresbeitrag von 43,00 € (inkl. 19 % Versicherungssteuer) und einer Selbstbeteiligung pro Schadenfall in Höhe von 100,00 €. Ich erkläre ausdrücklich, dass der/die in diesem Antrag aufgeführte/n Hund/e in meinem Eigentum steht/stehen und dass ich kein Züchter bin/werde. Der Eigentumsnachweis zu dem/den zu versichernden Hund/en ist beigefügt. (Bei Hunden mit Abstammungsnachweis die Kopie der Ahnentafel, in anderen Fällen, z.B. Kopien des Überlassungsvertrages des Tierheims, Kauf- oder Schenkungsvertrag, Impfpass des/der Hunde/s, aus dem der Eigentümer deutlich hervorgeht.)

Sämtliche Änderungen, auch solche, bezogen auf die in meinem Eigentum stehenden Hunde teile ich sofort der DVG-HG mit. Die vorgenannten Konditionen gelten ausschließlich im Zusammenhang mit meiner Mitgliedschaft im DVG. Bei Kündigung der Mitgliedschaft ergeht vom DVG eine Benachrichtigung an den Versicherer zur Aufhebung der Unterversicherung. Der Versicherungsbeitrag wird im Januar von meinem Konto abgebucht. Die Einzugsermächtigung hierfür liegt dem DVG vor.

Mit ist bekannt, dass die mit diesem Formblatt erfassten Daten vom DVG an den Versicherer weiter geleitet werden.

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

Hiermit ermächtige ich den DVG, die Versicherungsprämie von meinem nachstehenden Konto einzuziehen:

Name Kontoinhaber:			
Kreditinstitut:			
Konto:	Bankleitzahl:		
IBAN:	BIC-Code:		

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....



HDI HAUPTVERTRETUNG  
DVG MITGLIEDER-SERVICE

LINDLARER STR. 1  
51515 KÜRTEN

FAXEN ODER SCHICKEN  
SIE UNS DIESEN INFO-SHECK  
FAX 02268 90 80 222

IHR ANSPRECHPARTNER:  
Frau Hannelore Röhrig  
Herr Eike Damps  
Herr Dennis Röhrig

Telefon 02268 908020  
eike.damps@hdi.de



## ICH INTERESSIERE MICH FÜR DIE FOLGENDEN VERSICHERUNGEN

- Privathaftpflicht Single  Familie
- Hausratversicherung Wohnfläche: \_\_\_\_\_ qm
- Gebäudeversicherung Wohnfläche: \_\_\_\_\_ qm Baujahr: \_\_\_\_\_ Kernsaniert: \_\_\_\_\_
- Unfallversicherung Beruf: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_
- Rechtsschutz  Privat  Beruf  Verkehr
- KFZ-Versicherung (Bitte Rückseite ausfüllen)
- Ja, ich wünsche eine telefonische Beratung

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail\*: \_\_\_\_\_

\*Zur schnellen Bearbeitung bitte E-Mail-Adressangabe

**ANTRAG FÜR SELBSTZÄHLER!!!**



HDI Versicherung AG  
Hauptvertretung  
Eike Damps  
Lindlarer Str. 1  
51515 Kürten

### Meine persönlichen Daten:

Name  Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon tagsüber  Fax  Geburtsdatum  Führerschein seit

Arbeitnehmer  öffentlicher Dienst  ehemaliges staatliches Unternehmen  
 Agrarier  selbstständig als:

Name, Vorname des Halters (falls abweichend vom Versicherungsnehmer)

Straße, PLZ, Ort

Sollten Sie mehrere Anfragen zu unseren attraktiven Konditionen haben, bitten wir Sie, dieses Formular zu kopieren.

### Fahrzeugdaten/Tarifmerkmale:

Pkw  Motorrad  Ökofahrzeug  Leichtkraftroller  Höchstgeschwindigkeit bis 80 km/h  
 Wegfahrsperre:  Ja  Nein (bitte Kopie des Fahrzeugscheins beifügen)  Leichtkraftrad  ohne Geschwindigkeitsbeschränkung

Kfz-Kennzeichen

Hersteller/Modell

Schlüsselnummer lt. Fahrzeugschein (alt) zu 2  zu 3

Auszug Kfz-Schein (Alt) Schlüsselnummern zu 1  850500 zu 2  0513 zu 3  3380094

Schlüsselnummer lt. Fahrzeugschein (neu) 2.1  2.2

Auszug Kfz-Schein (Neu) 8 10.07.2008 2.1 4136 2.2 590 0043

Tag, Monat und Jahr der Erstzulassung  Fahrzeugidentnummer

Tag, Monat und Jahr der Zulassung auf Sie/den Halter

Leistung in kW  kW

Neuwert des Fahrzeugs  EUR

Derzeitiger Gesamtwert  EUR

Das Fahrzeug steht nachts in einer abschließbaren Garage.

Fahrleistung pro Jahr in km

Selbstgenutztes Wohneigentum vorhanden?  Nein  Ja

Lebt mind. 1 Kind unter 16 Jahren im Haushalt?  Nein  Ja

Aktueller km-Stand

Geburtsdatum des jüngsten Kindes tag  Monat  Jahr

### Fahrerdaten:

Geburtsdatum des jüngsten Fahrers tag  Monat  Jahr

Geburtsdatum des ältesten Fahrers tag  Monat  Jahr

Wer nutzt das Fahrzeug?  
 Versicherungsnehmer/Partner  Versicherungsnehmer/Partner, in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen und Familienangehörige ersten Grades  
 auch sonstige Fahrer

### Versicherungsumfang und Selbstbeteiligung:

Kfz-Haftpflicht (immer ohne Selbstbeteiligung (SB))

Teilkasko mit Selbstbeteiligung  ohne SB  € 150,-  € 500,-

Vollkasko mit Selbstbeteiligung  € 150,-  € 300,-  € 500,-  € 1.000,-  
inklusive Teilkasko  ohne SB  € 150,-  € 500,-  analog VK-SB

Kasko-Service (Werkstattmanagement im Schadenfall) – Ihre Ersparnis 12,5% auf den Kasko-Beitrag!

### Schadenfreiheitsklasse im Jahr:

### Zusatzleistungen:

Kfz-Haftpflicht:  SF in Prozent:  %  Fahrerschutz  GAP-Deckung  Haftpflicht-Plus

Vollkasko:  SF in Prozent:  %  Rabattschutz  Kraftfahrt-Unfallversicherung  Verkehrs-Rechtsschutz

Anzahl Schäden im laufenden Jahr:  Kfz-Haftpflicht  Vollkasko

Ich bin interessiert an weiteren Versicherungen

### LV SIEGERPRÜFUNG 2014 AGILITY

Die diesjährige Niedersächsische Landesverbandssiegerprüfung (LVSP) im Agility richtete der Agility-Club Aller-Leine am 17. Mai auf dem Gelände des PHV Wietze aus. Er war kurzfristig für den ursprünglich vorgesehenen Verein eingesprungen. Danke dafür!

Foto: A. Hess



LV Präsident, LM Large und Medium, OfA

Seitens des Landesverbandes konnten wir den Präsidenten Winfried Krohn, den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Torsten Wohlgemuth und die Kreisgruppenvorsitzenden Reiner Grünig und Hendrik Lachner begrüßen. Mir als OfA oblag die Prüfungsleitung.

Als Leistungsrichter war aus unserem Landesverband Peter Bultmann im Einsatz. Seine hoch interessanten und anspruchsvollen Parcours werteten die LVSP auf und stellten alle 76 A3- Starterinnen und Starter führtechnisch auf die Probe.

Die Läufe erfolgten in der Reihenfolge J 3 und A 3. Aus der Kombination dieser beiden Läufe wurden dann die jeweiligen Sieger der Landesverbandssiegerprüfung ermittelt.

Höchste Konzentration vom ersten bis zum letzten Hindernis, gute Führtechnik und Gerätesicherheit waren erforderlich um die Parcours zu bewältigen, aber auch das notwendige Quäntchen Glück sollte im rechten Moment da sein. Einige Schwierigkeiten wurden so manchem Team zum Verhängnis und zogen die Disqualifikation nach sich. Eine Verweigerung, ein Stangenabwurf oder die Pfoten außerhalb der Kontaktzone brachten Fehlerpunkte ein. Aber in einer Kombiwertung kann man einen Fehler gelegentlich noch wettmachen.

Nach dem J-Lauf 3 stellte sich für die Bewerber/innen um den Titel „Landesverbandsieger“ folgende Zwischenwertung dar:

GRÖSSENKLASSE SMALL	1. Platz	Sabine Pietzek mit „Flo“
	2. Platz	Andrea Junge mit „Mio“
	3. Platz	Thorsten Schmidt mit „Henry“
GRÖSSENKLASSE MEDIUM	1. Platz	Nadia Hotopp mit „Kiwi“
	2. Platz	Anne Steiner mit „Bozka“
	3. Platz	Petra Grünig mit „Gino“
GRÖSSENKLASSE LARGE	1. Platz	Nicole Büchner mit „Juya“
	2. Platz	Michael Müller mit „Pig Pen“
	3. Platz	Erika Hohmann mit „Geen“

Diese Teams hatten aufgrund der Platzierungen und der fehlerfreien Läufe gute Chancen auf den begehrten Titel.

Wie in jedem Jahr und wie bei jeder Kombiwertung bringen die zweiten Läufe – und das waren diesmal die A-Läufe – die Entscheidung! Sie erfolgten in umgekehrter Reihenfolge der Reihungen des ersten Laufes, um die Spannung zu erhöhen. Die Landesieger sind für die Bundessiegerprüfung qualifiziert und werden nicht auf das Kontingent angerechnet! Da die hohen Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation für die BSP von relativ wenigen Teams erfüllt waren, musste jetzt für den Titel auf Risiko gelaufen werden. Das machte die Läufe interessanter und spannender.

In der Small- Konkurrenz gewann den A-Lauf Nicole Volkommer mit „Bonny“ (Disq. im Jumping) vor Nicola Prieß mit „Amy“ (Disq. im Jumping). Platz 3 erreichte Ivonne Höhne mit „Hermine“ (Disq. im Jumping). Der aufmerksame Beobachter ahnte Böses. In der Small-Konkurrenz brachte kein Team beide Läufe ohne Disq. durch. Damit gab es keinen Landesieger in dieser Klasse. Den A-Lauf der Medium-Klasse gewann Anne Steiner mit „Bozka“ (Platz 2 im Jumping). Heike Runge mit „Tammy“ (Disq. im Jumping) erreichte den 2. Platz vor Barbara Schunk mit „Juli“ (Disq. im Jumping). In der Gesamtwertung sicherte sich damit Anne Steiner mit „Bozka“ den Titelgewinn. Auch bei der Medium-Konkurrenz gab es wie im letzten Jahr aufgrund der Disq.-Konstellationen keine weiteren Platzierten. Die Large-Konkurrenz in den A-Läufen führte Heiko Hahne mit „Dajou“ (Disq. im Jumping) an, gefolgt von Günter Schütte mit „Amigo“ (Platz 11 im Jumping). Den 3. Platz im A-Lauf belegte Michael Müller mit „Pig Pen“ (Platz 2 im A-Lauf). Nicole Büchner mit „Juya“ warf der Stangenabwurf am Doppelsprung zurück. Auf Platz 4 war Michael Skiba mit „Zoé“ zu verzeichnen. Diesen Platz hatte er auch im Jumping erreicht. Das wäre eine gute Ausgangsbasis für die Anwartschaft auf den Titel gewesen, wenn nicht Michael Müller in beiden Läufen schneller gewesen wäre. Knapp dreieinhalb Sekunden lagen zwischen den Beiden. Nicole Büchner war zwar mit Juya knapp sechseinhalb Sekunden vor Michael Müller, brachte aber den besagten Fehler aus dem A-Lauf mit. Es reichte jedoch für Bronze.

Hier sind nun die Platzierungen der Landesverbandssiegerprüfung 2014 auf einen Blick:

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY	
Größenklasse Small	ohne Ergebnis
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY	
Größenklasse Medium	Anne Steiner mit „Bozka“
NIEDERSÄCHSISCHER LANDESSIEGER IM AGILITY	
Größenklasse Large	Michael Müller mit „Pig Pen“
	2. Platz Michael Skiba mit „Zoé“
	3. Platz Nicole Büchner mit „Juya“

Zusätzlich zu meinen persönlich ausgesprochenen Glückwünschen möchte ich allen Platzierten nun auch noch auf diesem Wege im Namen des Landesverbandes gratulieren. →

**FORTSETZUNG**  
LV SIEGERPRÜFUNG 2014 AGILITY

Mein Dank gilt allen Sportlerinnen und Sportlern; sie haben gute und sehenswerte Leistungen gezeigt und sich ihren vierbeinigen Partnern gegenüber fair verhalten. Ein weiterer Dank geht an den AC Allerleine, der diese höchste Agility- Veranstaltung des Landesverbandes mit seinen Helferinnen und Helfern mit großem Engagement erfolgreich ausgerichtet hat. Elke Kraul hatte mal wieder eine besondere Idee. Es musste für den Ein- und Aus-

marsch ein eigenes Niedersachsenlied sein. Dieses hatte Michaela Knoll mit Teilen ihrer Band Get Set kurzfristig aufgenommen. Eine gelungene Premiere!

Zu erwähnen sind die gute und günstige Verpflegung durch die Mitglieder des PHV Wietze. Die geräumige Platzanlage des PHV Wietze und der reibungslose Ablauf trugen zum Gelingen dieser Landesverbandssiegerprüfung bei.

Abschließend möchte ich mich auch ganz herzlich bei Peter Bultmann bedanken, dem die Disq.-Quote offensichtlich Kopfzerbrechen bereitete, der aber dennoch mit viel Durchhaltevermögen seine anspruchsvollen Parcours souverän, fair und mit „sicherem Blick“ und „glücklicher Hand“ richtete.

GERHARD KNOLL, OBMANN FÜR AGILITY  
IM LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

**TAG DES HUNDES BEIM HUNDESPORTVEREIN OSTERODE**

**HUNDESPORTLER HELFEN KATZE**



Prüfungsteilnehmer

Foto: A. Standhardt

Der Tag des Hundes stand am 01.06.2014 beim Hundesportverein Osterode unter dem Motto „Gut erzogene Hunde fallen positiv auf“.

Um dies zu demonstrieren, wurde eine kombinierte BH- und GHS-Prüfung durchgeführt. Insgesamt 19 Hundesportler stellten sich den fachkundigen Augen des DVG-Leistungsrichters Friedhelm Rohde. Gestartet wurde im Gelände mit zwei Hunden, die eine FPr III- und eine VO-Fährte absuchten. Danach wurde im Vereinsheim die Sachkunde von acht Hundesportlern erfolgreich bestanden. Auf dem Vereinsgelände ging es dann mit den Begleithundprüfungen weiter. Bei gutem Wetter – nicht zu warm für die Hunde aber noch angenehm für die Menschen – starteten 12 Mensch/Hund – Teams, um ihren Ausbildungsstand zu demonstrieren. Leider lief es bei Einigen nicht so rund, so dass sie die Prüfung nicht bestanden. Außerdem wurde eine VO-Unterordnung und der dazugehörige Schutzdienst gezeigt.

Für die zahlreichen Zuschauer war es ein schöner Tag, um sich über die Arbeit beim Hundesportverein Osterode zu informieren, die eine oder andere leckere Mahlzeit zu genießen oder für den eigenen Liebling Futter oder Accessoires zu kaufen.

Bestanden haben die Begleithundprüfung: Jutta Hohl mit Edgar Wallace, Tobias Israel mit Quincy, Ilona Killig mit Saphira, Marina Rumohr mit Pitu, Claudia Topfstedt mit Xara und Kathleen Vopel mit Cody. Die VO bestand Jutta Hohl mit Hanka und die Fährtenprüfung III Astrid Standhardt mit Holly.

ASTRID STANDHARDT



Dank an die Tierärztin Frau Diedrich

Foto: A. Standhardt

Erkrankungen der Haut bei Hunden lautete das Thema, über das die Scharzfelder Tierärztin Meike Diedrich die Hundesportler des Hundesportvereins Osterode informierte.

Die Teilnehmer erfuhren, wie die Haut aufgebaut ist, wie lange ein „Impfknebel“ tastbar sein kann, dass ein Hund doch Schweißdrüsen hat und vieles Interessante mehr. So schützt die Haut vor dem Eindringen von Krankheitsregenern, vor Sonnenstrahlen, sie reguliert die Körpertemperatur und dient als Speicher für Wasser, Fette und Vitamine. Es wurden Bilder gezeigt mit einzelnen Hauterkrankungen und Möglichkeiten der Behandlung aufgezeigt.

Am Ende ihres Vortrages informierte Frau Diedrich die Teilnehmer noch über die Gefahren durch Zeckenbisse. Diese kleinen Krabbeltiere können beim Biss Krankheitskeime übertragen, die für Hunde sogar zum Tod führen können. Hier hilft nur eine gute Vorsorge mit Zeckenschutzmitteln und – wenn trotzdem eine Zecke in der Haut sitzt – die sofortige komplette Entfernung.

Die 1. Vorsitzende des Hundesportvereins, Petra Behnke, bedankte sich im Namen aller Teilnehmer herzlich für die wichtigen Informationen. Als kleinen Dank für den Vortrag spendete der Verein 100,00 € für die Behandlung eines kleinen Katers aus Scharzfeld, genannt „Streuner“. Er hat kein Zuhause und keinen Besitzer. Er war 10 Tage verschwunden und tauchte dann schwer verletzt wieder auf. Eine komplizierte Fraktur des Oberschenkels wurde in der Tierklinik Northeim mit einem Fixateurextern versorgt. Die Kosten für die Operation trug Frau Dietrich.

ASTRID STANDHARDT

**PHV HAMELN HAT ZUM MANNSCHAFTSPOKALWETTKAMPF GELADEN**  
TURNIERHUNDSPORTLER UND VIELSEITIGKEITSSPORTLER ZEIGEN MIT IHREN VIERBEINERN, WAS SIE KÖNNEN



Dirk Koch mit Australien Shepherd Luke beim Slalom



Malinois Kito apportiert bei der Unterordnungsprüfung das Bringholz über die Meterhürde

Zur Vorbereitung auf die nächsten Prüfungen nutzten die Hundesportler des Ersten Deutschen Polizeihundverein Hameln von 1920 (kurz: PHV Hameln) mit ihren Vierbeinern den 10. August zum Mannschaftspokalwettkampf. Das Besondere: Beim Mannschaftspokalwettkampf starteten Turnierhundsportler und Vielseitigkeitssportler gemeinsam in Mannschaften.

Pro Mannschaft mussten sechs Disziplinen aus den Bereichen Turnierhundsport und Vielseitigkeitssport absolviert werden. Dazu gehört der Shorty, zwei nebeneinanderliegende Hindernisbahnen müssen in schnellstmöglicher Zeit gelaufen werden, der Dreikampf (Hindernislauf, Slalom und Hürdenlauf), der Geländelauf über 1000 m, das Gehorsamsschema der Begleithundprüfung, eine Unterordnungsprüfung sowie eine Schutzhundprüfung. Vier Mannschaften sind beim Mannschaftspokalwettkampf an den Start gegangen. Mit dem Geländelauf über 1000 m wurde begonnen. Das beste Ergebnis erzielte hier Dominic Matthies für Mannschaft drei mit seiner Dackel-Beagle-Hündin Lucy. Die beiden absolvierten die durch Streckenposten gekennzeichnete Strecke in einer Zeit von 3.37 Minuten. Beim Shorty brillierten ebenfalls die Starter von Mannschaft drei und lieferten bei einer Gesamtzeit von 20,83 Sekunden das beste Ergebnis. Michael Mogalle zeigte mit seiner Malinois-Hündin Ashanti von Hamelon auf Bahn eins zwei fehlerfreie Läufe. Sein Shortypartner Manuel Strohdreier sorgte mit seiner Jack-Russell-Terrierhündin Polly auf Bahn zwei ebenfalls für zwei fehlerfreie Läufe. Die Ergebnisse im Dreikampf lagen bei den Startern aller vier Mannschaften dicht beieinander. Die meisten Punkte sicherte sich hier Dirk Koch mit seinem Australian Shepherd Luke für



Anna-Lena Matthies (Mannschaft zwei) mit Lucy beim Gehorsamsschema der Begleithundprüfung



Heike Helms-Greiner mit Ajuna vom Ketelwald beim Hindernislauf

Fotos: Eva Strohdreier

Mannschaft eins, insgesamt 179. Beim Gehorsamsschema der Begleithundprüfung überzeugte Rainer Franz mit seiner Malinois-Hündin Galipette vom Weebach und sicherte für Mannschaft drei weitere 56 Punkte, die so ihren Vorsprung weiter ausbauen konnte. Bei der Unterordnungsprüfung müssen die Hunde unter anderem ein Bringholz über eine Meterhürde apportieren und ihr Können im Fußgehen, beim Sitz, Platz und Steh zeigen. Die beste Unterordnungsprüfung zeigte Andrea Nay von Mannschaft zwei mit ihrem Malinois Kito vom schnellen Fahnder. Mit 92 von 100 möglichen Punkten eine sehr gute und überzeugende Leistung, wie Leistungsrichter Karl-Heinz Werner bestätigte. Die beste Schutzhundprüfung zeigte Marion Stone mit ihrem siebenjährigen Malinoisruden Amax von Hamelon. So sicherte sie ihrem Team, der Mannschaft eins, 96 Punkte. Mit 600,17 Punkten sicherte sich Mannschaft



drei mit Dominic Matthies mit Lucy, Rainer Franz mit Galipette vom Weebach, Dorothee Thomsen mit Xiaomei von Erikson, Nicola Schiffling mit Chinon vom Böxewolf, Michael Copei mit Baffy, Michael Mogalle mit Ashanti von Hamelon und Manuel Strohdreier mit Polly Platz 1. Der Mannschaftspokalwettkampf war geprägt von guten und zukünftig vielversprechenden Leistungen der teilnehmenden Zwei- und Vierbeiner. Die Leistungsrichter Karl-Heinz Werner für den Vielseitigkeitsbereich und Harald Geber für den Turnierhundsport lobten besonders den fairen Wettkampf, das sportliche Vorführen und die gute Organisation des Mannschaftspokalwettkampfes. Das einzig Bedauerliche, dass die vier Mannschaften allesamt vom PHV Hameln stammten und sich leider keine Mannschaft aus einem anderen Verein zum Mannschaftspokalwettkampf gemeldet hat. Im nächsten Jahr gibt es sicherlich die nächste Gelegenheit zum Mannschaftspokalwettkampf.

EVA STROHDEIER,  
STELLVERTRETENDE PRESSEWARTIN ERSTER DEUTSCHER  
POLIZEIHUNDVEREIN HAMELN VON 1920 E.V.

Die Gewinner des Mannschaftspokalwettkampfs: Mannschaft drei, v.l.n.r.: Rainer Franz, Michael Copei, Michael Mogalle, Manuel Strohdreier, Dorothee Thomsen, Dominic Matthies, Nicola Schiff

Foto: Eva Strohdreier

BERICHT ZUR BUNDESSIEGERPRÜFUNG DVG THS 25.07-27.07.2014 IN ALSDORF



In diesem Jahr vertraten zwölf Sportlerinnen und Sportler den Landesverband Niedersachsen bei der Bundessiegerprüfung.

Bereits am Freitag fanden sie sich in Alsdorf in der Nähe von Aachen mit ihren Begleitern ein. Nach einem gemeinsamen Abendessen standen am nächsten Morgen bereits um 7:00 Uhr die Geländeläufe an. Loni Hanisch (Dogs Helmstedt 2012) startete mit Sancho im 5000-m-Geländelauf und erreichte hier den 4. Platz und beim

anschließenden 2000 m Geländelauf mit Ruby den 6. Platz. Katja Fuhrig (HSV Velstove) errang mit Faith Fivepence den 10. Platz und Birgit Hoppe mit Barny (GHV Hildesheim) den 5. Platz.

Im anschließenden Vierkampf im Stadion traten für Niedersachsen sieben Starter an. Imke Rau mit Lennox lieferte sich mit der später Zweitplatzierten einen spannenden Wettkampf, beide hatten dieselbe Punktzahl vor dem abschließenden Gehorsam. Dort errangen Imke und Lennox mit 58 Punkten ein hervorragendes Ergebnis, lag damit um einen Punkt vor ihrer Konkurrentin und waren Bundessieger. Dazu noch mal herzlichen Glückwunsch.

Imke Rau Foto: Roland Hoppe

Nachmittags wurden dann die Vorläufe des CSC gestartet. Unsere Mannschaft, bestehend aus Imke Rau mit Lennox (HSV Velstove), Sascha Sternheim mit Aaron (VfH Lindhorst) und Elin Mensing mit Sammy (VfH Lindhorst) qualifizierte sich für das Finale am Sonntag. Am Sonntag musste unser Ersatzstarter Torsten Wohlgemuth (HSV Velstove) für den verletzten Sascha Sternheim einspringen. Unsere Mannschaft erreichte einen hervorragenden 7. Platz.

Ich bedanke mich bei den Teilnehmern für ihre erbrachten Leistungen, bei den Begleitern und dem Mannschaftsführer Aloys Bormann für die tolle Unterstützung.

Die weiteren Ergebnisse findet Ihr auf der Homepage: [www.oft-turnierhundsport.npage.de/](http://www.oft-turnierhundsport.npage.de/)  
**EUER OFT-LV NIEDERSACHSEN**  
**MICHAEL GENSRICH**

OBEDIENCE: TURNIER UND KREISGRUPPENSIEGERPRÜFUNG

Fotos: Kai-Michael Schumann



Der Leistungsrichter gratuliert der Teilnehmerin zum Erfolg

Der HSV Springe richtete am 12.4.2014 zum 8. Mal ein Obedience Turnier aus und am 13.4.2014 die erste Kreisgruppensiegerprüfung der KG Weserbergland.

Als Leistungsrichter durften wir Christian Steinlechner aus Österreich begrüßen, der extra für diese beiden Tage eingeflogen wurde. Ebenso freuten wir uns, auch unseren ersten Leistungsrichteranhänger, Klaus-Jürgen „Charly“ Doant aus Niedersachsen willkommen zu heißen.

Bei dem Turnier kamen Heidi Krüper für die Klassen Beginner und Obedience 1 und Manuela Fuchs für die Klassen Obedience 2 und 3 als Steward zum Einsatz. Beide sind Mitglied beim HSV Springe.

Insgesamt gingen an diesem Tag 25 Obedience Teams an den Start. Aufgeteilt in 5 mal Beginner, 10 mal Klasse O1, 6 mal O2 und 4 mal O3 Starter. Alle Starter zeigten sehr schöne bis vorzügliche Leistungen. Wer Obedience kennt, weiß, dass die Zehn und die Null recht dicht beieinanderliegen.

Das Turnier lief zeitplanmäßig genau so, wie die Meldestelle es geplant hatte, und somit konnten wir pünktlich um 18 Uhr mit der Siegerehrung beginnen.

Für die Kreisgruppensiegerprüfung am Sonntag waren 16 Teams aus 3 Vereinen der Kreisgruppe gemeldet. Leider mussten 2 Starter ihre Meldung krankheitsbedingt zurückziehen. Pünktlich um 9 Uhr konnte der Leistungsrichter, Christian Steinlechner, der wieder vom Leistungsrichteranhänger, Klaus-Jürgen Doant, begleitet wurde, mit dem Richten beginnen. Seinen Adleraugen entging nichts, aber mit seinem österrei-



Sieger der KG Meisterschaft mit dem KG Vorsitzenden



Die Übung wird angezeigt

Stewards und Leistungsrichter Christian Steinlechner im Gespräch mit dem KG-Vorsitzenden

QUALIFIKATION ZUR LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG

Fotos: Petra Reese



Die Kreisgruppensiegerprüfung im GHS/IPO der Kreisgruppe Braunschweig fand diesmal beim HSV Grasleben statt. Es gingen 5 Hund-/Hundeführerteams an den Start. Nach der Begrüßung durch den Prüfungsleiter, Peter Hartmann, und den amtierenden Leistungsrichter, Rolf Panzlaff, ging es auch gleich los.

Bei hervorragendem Wetter und unter den Augen vieler Schlachtenbummler wurden folgende Ergebnisse erzielt:

HSV Grasleben	Konstantin Janosch / Neelix de l'origine Faucon Rouge	98 / 94 / 93 = 285	Pl. 1
	Tom Wolf / Jassie vom roten Merlin	84 / 91 / 96 = 271	Pl. 2
HSV RaZa	Torsten Goldbeck / Giant des Leus Capellois	91 / 80 / 87 = 258	Pl. 3
	Lisa Dettmer / Garde des Leus Capellois	79 / 86 / 87 = 252	Pl. 4
HSV Velstove	Birgit Meinecke / Audi von den goldenen Wölfen	50 / 87 / 93 = 230	Pl. 5
Mannschaftswertung	HSV Grasleben:	1. Platz = 556 Punkte	
	HSV RaZa:	2. Platz = 510 Punkte	

Somit ist Konstantin Janosch Kreisgruppensieger und hat, so wie auch Tom Wolf, die Qualifikation zur Landesverbandssiegerprüfung am 11./12.10.2014 geschafft.

Bei der anschließenden Siegerehrung nahm der neue Kreisgruppenvorsitzende Torsten Wohlgemuth seine erste offizielle Amtshandlung wahr. Er bedankte sich beim „alten“ Kreisgruppenvorsitzenden Peter Hartmann, der leider aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen musste, mit einem riesigen Präsentkorb. Danach überreichte Peter Hartmann den Teilnehmern ihre Pokale und Urkunden. Zum Abschluss bedankte er sich bei Rolf Panzlaff und den Schutzhelfern Arnold Pientka und Jens Weinrich für ihre Arbeit.

Da man den herrlichen Sonnenschein noch nutzen wollte, wurde noch lange zusammengesessen und gefachsimpelt.  
**PETRA REESE, 1. VORSITZENDE HSV GRASLEBEN**

**AGILITY-TUNNEL**

**ISH-Blümel-GmbH**  
 Telefon 0 45 04 / 46 02  
[www.hundetunnel.de](http://www.hundetunnel.de)

**TOP-Qualität!**  
**Viele Farben!**  
**Günstige Preise!**

## LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

## BUNDESSIEGERPRÜFUNG TURNIERHUNDSPORT 2014

Die diesjährige Bundessiegerprüfung fand am 25.07. – 27.07. 2014 im LV Nord-Rheinland statt. Die Mitglieder des ausrichtenden Vereins, MV Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch, haben unter der Leitung ihrer 1. Vorsitzenden Marianne Traut eine gut organisierte Veranstaltung zu Wege gebracht, es hat einfach alles gestimmt. Der LV Nord-Rheinland möchte sich an dieser Stelle dafür bei allen Verantwortlichen und den Helfern recht herzlich bedanken.

Am Samstagmorgen ging es ins Gelände und die Läufer der 2000/5000 m fanden eine sehr anspruchsvolle Strecke vor. Aber was so ein richtiger Läufer ist, der bereitet sich auch auf solche Strecken vor. Auch wenn die Sonne schon sehr neugierig vom Himmel zuschaute, die Teams haben ihre Strecke hervorragend gemeistert. Erfreulich war, wie im Jahre zuvor, dass ein Rollstuhlfahrer über 2000 m teilgenommen hat. Uwe Raupach mit Lenny bewältigte die Strecke mit einer Zeit von 6,17 Min. Ein beachtliches Ergebnis.

- | Bundessieger 2000 m W ab 35 Tanja Heslen mit Ileaine
- | Bundessieger 2000 m M ab 50 Klaus Jansen mit Ulani
- | Bundessieger 2000 m M ab 61 Dietmar Janke mit Ruby
- | Bundessieger 5000 m W ab 15 Mareike Poggenburg mit Spiky
- | Bundessieger 5000 m W ab 50 Cathrin Lindner mit Emilie
- | Bundessieger 5000 m M bis 14 Simon Mohr mit Dusty
- | Bundessieger 5000 m M ab 50 Dirk Zorn mit Fendi
- | Bundessieger 5000 m M ab 61 Dietmar Janke mit Ruby

Nach dem Geländelauf wurde der Gehorsam im VK 3 in vier Ringen vorgeführt. Auch hier konnte man gut vorbereitete Teams sehen, dieses zeigte sich dann auch in den Laufdisziplinen.

Die CSC Vorläufe wurden am späten Nachmittag ausgetragen. Der Sonntag begann mit dem VK3, dieser dauerte bis zum Mittag an.

## BEGLEITHUND KREISMEISTERSCHAFT DER KREISGRUPPE AACHEN

Am Sonntag, den 17.08.2014, fanden sich 12 Starter mit 14 Hunden der Kreisgruppe Aachen beim MV Vicht zur Kreismeisterschaft der Begleithundeprüfung zusammen.

Die Starter kamen aus 6 Vereinen, davon 2 THS und 4 VPG Vereine. Vor einigen Jahren beschloss man eine Regelung, die dafür sorgt, dass die Richter immer abwechselnd aus den Bereichen THS und VPG kommen, um die Kreismeisterschaft zu bewerten. Dieses Mal war wieder einer aus dem THS, Joachim Wonschik, zuständig.

Nachdem der Kreisvorsitzende, Willibert Heinrichs, die Hundeführer und die Gäste pünktlich um 9.00 Uhr begrüßte, konnte der Leistungsrichter Joachim Wonschik mit dem Verhaltenstest und der dazugehörigen Chipkontrolle anfangen. Anschließend ging das erste Pärchen auf den Platz, um mit seiner Vorführung anzufangen. Der

Leistungsrichter hatte tatkräftige Unterstützung durch Dieter Lukoschek.

Das Hundestarterfeld war wieder reichlich bunt gemischt. Mit 4 Dobermännern, 3 Schäferhunden, 1 Malinois, 2 Riesenschnauzern, 1 Pfeffer Salz Schnauzer, 1 Australian Sheperd, 1 Shelti Mix und 1 Jack Russel ging diese bunt gemischte Truppe an den Start. Erfreulich ist, dass alle Teams die Prüfung bestanden haben. Schnell erkannte man, dass die erfahrenen Hundeführer sich vom Restfeld absetzten und die Meisterschaft der ersten drei Plätze ziemlich spannend werden würde. Der Straßenteil verlief dagegen sehr entspannt ohne nennenswerte Vorkommnisse. Bei der Siegerehrung wurde es dann spannend, die ersten Drei hatten beim Leistungsrichter die gleiche Punktzahl. Nun ja, ein Punkt beginnt mit 0,6 Punkten des darunter liegenden Punktes und endet mit 0,4 Punkte nach oben hin (z.B. 42,6 bis 43,4 sind im-



CSC-Mannschaft Alsdorf

Foto: Gabriela Korsten

## Bundessieger VK3:

- | AK M bis 14 Simon Mohr mit Dusty
- | AK M ab 50 Wolfgang Feddema mit Grete
- | AK M ab 61 Guido Schmidt mit Lucy
- | AK W ab 19 Lisa Sibione mit Aiden

Nach einer Pause, die für die Umbauarbeiten für die Finalläufe im CSC benötigt wurde, ging es dann sehr spannend weiter. Diesen Läufen fiebert jeder, ob Zuschauer oder Teilnehmer, entgegen. Denn dann wird eine Atmosphäre erzeugt, die seinesgleichen sucht. Da wird gejubelt und angefeuert, mittlerweile sind teilweise sogar Pompons, Pfeifen und auch eine Vuvuzela im Einsatz.

- | Bundessieger Jugend wurde die Mannschaft „Die krassen Kurzen“ aus dem LV Hamburg, mit einer Zeit von 32,54 Sek.
- | Bundessieger Erwachsene wurde die Mannschaft „Los perros rapidolocos“ Michael Schwarz mit Stiffler – Rafael Diaz mit Lui-Kevin Heesel mit Diego aus dem LV Nord-Rheinland, mit einer Zeit von 29,51 Sek.

Allen Teilnehmern des LV Nord-Rheinland gratulieren wir von Herzen zu ihren sportlichen Vorführungen und ihrem fairen Verhalten während der BSP.

MANFRED KLINGELE, OFT/LV

mer 43 Punkte). Jürgen Klär vom MV PHV Atsch Breinigerberg mit seiner Fame wurde erster, mit ebenso vielen Punkten, aber halt in den Nachkommastellen etwas schlechter, ging der zweite Platz an die Lokalmatadorin Nina vom Dorp mit ihrer Banthu vom MV Stolberg Vicht und der 3. Platz ging an Uwe Michels mit seinem Ron vom MV PHV Atsch Breinigerberg. Erwähnenswert wäre wohl noch, dass die Jugendliche Jasmin Poullig, ebenfalls vom MV Stolberg Vicht, mit ihrer Xenia den 7. Platz belegte.

THOMAS POLSTER OFÖ/KG

## Sieger BH/VT

Foto: Thomas Polster



## LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

## LANDESMEISTERSCHAFT GEBRAUCHSHUNDSPORT 2014

## HATTRICK FÜR RONJA REIMERS UND USCARDY VOM HAUS MECKI – DIESES TEAM GEWINNT ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE DIE LVM GEBRAUCHSHUNDSPORT



Schutzdiensthelfer Harri Berg – hier mit Rommel's Drago



Schutzdiensthelfer Jan Adämmer – hier mit Quadro Airport Hannover

Dieses Jahr war unser Teilnehmerfeld auf der LVM leider nur sehr klein, von anfangs 10 gemeldeten Teams konnten letztendlich nur 8 an den Start gehen. Unser Landesvorstand hatte sich aus diesem Grund kurzfristig entschieden die LVM nur am Sonntag 24.08.2014 durchzuführen.

Als Leistungsrichter waren Achim Rahe und Mario Dauks, beide vom GHSV Stadt Löhne, im Einsatz. Durch diese Entscheidung wurde für die Teilnehmer, die Offiziellen, die fleißigen Küchenhelfer und so manchen Besucher die Nachtruhe vor der LVM unterbrochen und es wurde schon um 7 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen. Nach der Wesenskontrolle führen alle gemeinsam in das nahegelegene Fährtenengelände.

Punkt 8 Uhr wurde die erste Fährte abgesehen und Isolde und ihr Rommel's Drago legten 99 vorzügliche Punkte vor. Auch die 7 weiteren Fährten konnten sich sehen lassen; bis auf kleine Probleme konnten alle die erste Hürde des Tages von vorzüglich bis ins hohe gut bewältigen. An dieser Stelle noch einmal ein dickes Dankeschön an unsere beiden Fährtenleger Alexander Hüffer und Achim Welling.

Nach einer kleinen Verschnaufpause wurde pünktlich um 10.30 Uhr mit der Abteilung B auf der Platzanlage des GHSV Hiddenhausen begonnen. In dieser Abteilung haben alle Teams gute bis sehr gute Leistungen gezeigt und jeder konnte mit der Leistung seines Hundes zufrieden sein. Natürlich gab es auch den einen oder anderen Hundeführerfehler, aber wer ist nicht nervös seinen Hund unter den Augen eines sehr zahlreich erschienenen Publikums vorzuführen.

Mit der Abteilung C wurde nach einer kleinen Mittagspause begonnen. Unsere jugendliche Hundeführerin Lisa Picht stellte ihre Emma vom Rothebachquellchen als Probehund zu Verfügung, vielen Dank noch einmal an dieser Stelle. Als Schutzdiensthelfer war unser altbekanntes Helferteam aus dem Landesverband im Einsatz: Jan Adämmer (GHSV Dehme) und Harri Berg (HSV Bad Salzfluren). Die beiden zeigten eine super Arbeit und ermittelten im Zusammenspiel mit unseren beiden Leistungsrichtern top Ergebnisse in dieser Abteilung. Leider mussten 2 Teams bis zum Ende warten, da sich eine Hündin kurzfristig entschlossen hatte heiß zu werden. Die Nervosität durch das lange Warten war den beiden Hundeführern ins Gesicht geschrieben. Trotz dessen zeigten beide Teams schöne Leistungen in Abteilung B und C.

Dieses Jahr wurde das Treppchen durch die Abteilung C entschieden, weil alle Teams mit ihren Punkten sehr dicht beieinander lagen. Zum 3. Mal in Folge wurde unsere Hundeführerin Ronja Reimers mit ihrer Uscardy vom Haus Mecki Landesmeisterin mit 98 / 94 / 94 Gesamt 286 vorzüglich (HSV Bad Salzfluren). Der 2. Platz ging an unsere Nicole Sulewski mit Ihrem Ennox von Wales 98 / 95 / 93 Gesamt 286 vorzüglich (HSV Bad Salzfluren) und der 3. Platz ging an unseren OFG Dirk Richter mit seinem Quadro Airport Hannover 93 / 93 / 98 Gesamt 284 sehr gut.

Diese 3 Teams gehen somit sicher zur DVG Bundessiegerprüfung 2015 in Gelsenkirchen. Herzlichen Glückwunsch an alle Teams, das waren sehr schöne Leistungen und zeigen einen top Ausbildungsstand in unserem Landesverband. Alle weiteren Punkte könnt ihr auf unserer Landesverbandsseite www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de sehen.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich beim ausrichtenden Verein, den Leistungsrichtern, den Organisatoren im Hintergrund, den Schutzdienst Helfern, den Fährtenlegern und ganz besonders bei den fleißigen Helfern bedanken. Das war eine sehr gelungene LVM Gebrauchshundsport 2014.

JANINA POTTHARST,  
2. VORSITZENDE HSV BAD SALZFLUREN

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT  
www.dvg-sachsen-anhalt.de

### VEREINSÜBERGREIFEND ZUM ERFOLG – DIE „OBI-FÜCHSE“ IM SOMMERMÄRCHEN

Jeder Punkt wurde erschwitzt...

Obedience mag in Sachsen-Anhalt noch nicht so bekannt sein wie andere Sportarten, dennoch gibt es zahlreiche Hundesportler, die in diesem Sport aktiv sind. So wurde im Frühjahr 2013 Franziska Schädlich von einer Freundin auf Obedience aufmerksam gemacht und begann mit ihrer Malinois Hündin „Hanni vom Parchimer Land“ (Rufname „Kiwi“) mit dem Training. Schnell stellte sich in vielen Gesprächen mit anderen Hundeführerinnen (unter anderem mit Kerstin Behrend, die seit 2008 Obi betreibt) heraus, dass es einige Interessenten am Obedience Sport gab.

Es folgte ein rasanter Aufstieg von Franziska und Kiwi; bereits bei ihrer ersten Prüfung in Wolfsburg schaffte das Team nicht nur die Note „Vorzüglich“ in der Beginner Klasse und am nächsten Tag in Klasse 1, sondern auch noch mit ihrem Turniersieg die Qualifikation für die Bundessiegerprüfung. Als erstes Team aus Sachsen-Anhalt starteten Franziska und ihre Hündin auf der BSP und erreichten den 7. Platz.

Von der Sportart begeistert, lud Franziska Schädlich im Juni 2013 weitere Hundesportler zum gemeinsamen Training auf den Platz des Hundesportvereins „Sportfreunde Fuchswinkel Gommern e.V.“ ein. Die erste vereinsübergreifende und Hunderasse unabhängige Obedience Übungsstunde in Gommern, im August 2013, war die Geburtsstunde der „Obi-Füchse“. In-



Kristin mit Micmac und Franziska mit Distel

zwischen hat sich ein fester Kreis von Hundefreunden zusammengefunden und es wird auf den Hundeplätzen in Gommern, Zerbst, Detershagen und Burg trainiert.

An sehr warmen (Früh-) Sommertagen bekamen die „Obi-Füchse“ in diesem Jahr ihren Lohn für viele gemeinsame Trainingsstunden: Am sehr warmen Mai Wochenende traten Kristin Schirpke (HSV Gommern-Fuchswinkel e.V.) mit ihrem American Bulldog Rüden „Chestnut's Little Micmac“ alias Micmac und Franziska Schädlich (HSV Gommern-Fuchswinkel e.V.) mit ihrer Herder Hündin „Frenzy's Ferrari of flying Attacks“ alias Distel beim GHS Wolfsburg e.V. in der Beginner Klasse zur Prüfung an und konnten durch die Note „Vorzüglich“ (Platz 1 mit 267,5 Punkten und Platz 3 mit 231,5 Punkten) am nächsten Tag in Klasse 1 starten. Hier konnten sich Franziska und Distel über den 1. Platz (V mit 230 Punkten) und Kristin mit Mic-

Kerstin mit Gordon, Birgit mit Shila, Christiane mit Rico (und ihrem 2. Sheltie Jesse)



Fotos: Verein

mac über den 2. Platz (V mit 228,5 Punkten) freuen.

Birgit Richter und ihre Rottweiler Hündin „Shila vom Mohr-Hof“ erreichten im Juni bei den Hovawartfreunden SH Mitte e.V. in Reesdorf mit 262 Punkten die Wertnote „Vorzüglich“ und den 1. Platz.

Am sehr heißen 13. Juli schafften es gleich drei Teams der „Obi-Füchse“ aufs Siegereppchen vom HSV Knauthain e.V. (Leipzig). Christiane Dossow vom Verein Tierfreunde e.V. Zerbst mit ihrem Sheltierrüden „Opal von der Kleistquelle“ (Rufname Rico) auf Platz 3 (V mit 227,5 Punkten), Kerstin Behrends vom Hundesportverein Wanzleben e.V. mit ihrem Schäferhund „Quosch vom Poppenberg“ (Rufname Gordon) auf Platz 2 (V mit 231,5 Punkten) und Birgit Richter vom HSV Burg e.V. mit ihrer Shila auf Platz 1 (V mit 261,5 Punkten).

BIRGIT RICHTER

### BERICHT ZUR BUNDESSIEGERPRÜFUNG DVG THS 25.07-27.07.2014 IN ALSDORF

Der Landesverband Sachsen-Anhalt konnte dieses Jahr zur Bundessiegerprüfung 11 Teilnehmer melden! So zahlreich waren wir noch nie vertreten. Erstmals konnten wir eine Erwachsenen- und eine Jugend-CSC-Mannschaft in den Wettkampf schicken. So sind die „Frühaufsteher“ mit vielen Fans am Freitag in Alsdorf angereist. Leider musste Ingo Wehling (MV Döbberitz) seinen Start im 5000 m Geländelauf, aufgrund einer Verletzung, absagen.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann am Samstag schon um 7.00 Uhr mit den Geländeläufen los. Trotz einer äußerst anspruchsvollen Streckenführung konnte hier im 5000 m Lauf Karsten Eschke (MV Güsten) mit Spike (Lorenz) in einer Laufzeit von 18:50 Minuten den Titel Bundessieger in der AK 35 erringen. Die Laufzeit war auch gleichzeitig Tagesbestzeit. Im 2000 m Lauf erreichte Thoralf Neumann (MV Blankenburg) mit Gismo Platz 3 AK 50 mit einer Zeit von 7:39 Minuten. Torsten Gerlach (MV Burg) lief in der AK 35 mit Malu eine Zeit von 8:02 und Karsten

Eschke startete auch hier noch einmal mit seiner Hündin Caramel (Laufzeit 7:56 Minuten), Nadja Winter zollte der anspruchsvollen Strecke Tribut und lief mit Einstein (Behm) eine Zeit von 9:36 Minuten.

Danach ging es im Stadion mit dem Vierkampf weiter. Hier hatte Sachsen-Anhalt zwei Starter im Rennen. Janine Kretschmann (MV Güsten) konnte hier mit Ihrem Kito leider nicht das erwünschte Ergebnis erzielen. Torsten Gerlach (MV Burg) kämpfte sich mit seinem Ben gegen eine starke Konkurrenz mit insgesamt 250 Punkten auf Platz 10 vor.

Nachmittags wurden dann die Vorläufe des CSC (CombinationsSpeedCup) gestartet. Unsere Seniorenmannschaft mit Nadine Heinrich (MV Burg) mit Enno auf der Sek-

Karsten Eschke mit Spike, Bundessieger im 5000 m Geländelauf Foto: Claudia Lorenz



tion eins, Alexandra Stöhr (MV Güsten) mit Zeus auf der Sektion zwei und Susanne Friedrich (MV Wasserleben) mit Dolly auf der Sektion drei. Die Mannschaft zeigte zwei tolle Läufe, konnte sich aber leider nicht für das Finale am Sonntag qualifizieren. Insgesamt belegten Sie Platz 24 von 30 Mannschaften.

Klasse waren die mitgereisten Fans, sie feuerten die Mannschaften super an. Bei den Jugendläufen der Vorentscheidung im CSC konnte die Mannschaft der „Frühaufsteher“ bestehend aus Lara Winter mit Nele (Behm) Sektion eins, Nadja Winter mit Einstein (Behm) Sektion zwei und Maximilian Gaffert mit seinem Mimo auf der Sektion drei (alle aus dem MV Blankenburg) mit zwei fehlerfreien Läufen die zweitbeste Vorrundenzeit erzielen und sich somit für die Finalläufe am Sonntag qualifizieren.

Am Sonntag brachten dann „Sachsen-Anhalts Frühaufsteher“ das Stadion zum Kochen ... bis in das Finale schafften unsere Jugendlichen alle Läufe unter lautstarken Anfeuerungen fehlerfrei mit Bestzeiten. Jeder Lauf lag unter 33 Sekunden. Im Finale unterlagen Sie dann der Jugendmannschaft aus Hamburg. Glückwunsch zum Vizebundessieger! Insgesamt konnte Sachsen-Anhalt dieses Jahr einen Bundessieger im GL 5000 m mit Karsten Eschke, eine Vizebundessiegermannschaft im CSC (Lara und

Mannschaft aus Sachsen-Anhalt zur THS BSP

Foto: Kerstin Winte



Nadja Winter mit Max Gaffert) und einen Platz drei im GL 2000 m mit Thoralf Neumann stellen. Super Leistung!

Bedanken im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich auch noch für die tolle Unterstützung der mitgereisten Fans, die durch ihre Anfeuerungen mit Rasseln und Plakaten etc. die Bundessiegerprüfung für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

EURE OFT SILKE SCHNÖGE

### AGILITY-LANDESMEISTERSCHAFT UND BESTENERMITTLUNG IN MAGDEBURG

Am 22.06.2014 fand die diesjährige Landesmeisterschaft und zum ersten Mal auch eine Landesbestenermittlung in den Klassen 1 und 2 statt.

Mit der Einführung der Bestenermittlung im Landesverband Sachsen-Anhalt soll ein zusätzlicher Anreiz für die Anfänger geschaffen werden, an Turnieren teilzunehmen. Es gingen 16 Teams bei der Bestenermittlung und 10 Teams bei der LM an den Start.

Bei freundlichem, nicht zu warmem Wetter haben wir einen spannenden Turniertag erlebt, den Kirsten Brox uns mit entsprechenden Parcours würzte. Die Sportfreunde der „Flotten Pfoten“ haben allen einen sehr schönen Wettkampftag bereitet – vielen Dank dafür.

Zur BSP qualifiziert: Philipp Lange mit Trixi und Swen Kübrich mit Flash



#### UNSERE SIEGER UND PLATZIERTEN:

- A1 small:
  1. Annecarin Quant mit Grille, GHSV Oschersleben
  2. Heike Sahr mit Easy, Agility Dogs Magdeburg
- A1 medium:
  1. Britta Homm mit Caesar, SGHV Gardelegen
  2. Dagmar Schmidt mit Hermine, AC Karolinenhof
- A1 large:
  1. Grit Goldammer mit Kimi, GHV Borsteler Grund
  2. Sandra Organiska mit Merle, HSV Magdeburg Flotte Pfoten
  3. Silvio Petters mit Aylah, GHSV Oschersleben
- A2 small:
  1. Robin Krüger mit Funny, AC Karolinenhof
- A2 medium:
  1. Stephan Moebes mit Jamie, GHV Borsteler Grund
  2. Inge Schultz mit Quincy, AC Karolinenhof
- A2 large:
  1. Lisa Killinger mit Roy, HSV Magdeburg Flotte Pfoten
  2. Annegret Petters mit Leonie, GHSV Oschersleben
  3. Janine Weigmann mit Jack, HSV Magdeburg Flotte Pfoten
- A3 small:
  1. Philipp Lange mit Trixi, HSV Magdeburg Flotte Pfoten
  2. Dagmar Schmidt mit Lewis, AC Karolinenhof
  3. Sarah Kockentiedt mit Fiene, HSV Magdeburg Flotte Pfoten
- A3 large:
  1. Swen Kübrich mit Flash, GHV Borsteler Grund
  2. Stephan Herzog mit Toto, HSV Magdeburg Flotte Pfoten
  3. Jens Drüppel mit Ebby, Agility Dogs Magdeburg

OFA DAGMAR SCHMIDT

Teilnehmer der LM und Bestenermittlung

Fotos: Sigrid Eberhardt



LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN  
www.dvg-s-h.de

DVG-BUNDESSIEGERPRÜFUNG TURNIERHUNDSPORT 2014



Team Schleswig-Holstein

Ausrichter der diesjährigen THS-Bundessiegerprüfung war der MV Alsdorf im LV Nordrheinland.

Ein Sportplatz für die Laufdisziplinen und den Gehorsam sowie anspruchsvolle Laufstrecken für den Geländelauf waren geboten. Campinggelände für Wohnwagen/Wohnmobile und gesondert auch für Zelte wurden bereitgestellt. Beides mit begrenzten aber ausreichenden Möglichkeiten. Auch der Weg vom Campinggelände zum Sportplatz war akzeptabel.

Am frühen Samstagmorgen wurde der Geländelauf gestartet, für den die Schleswig-Holsteiner insgesamt 4 Teilnehmer an den Start geschickt hatten. Erster Starter war Harald Müller mit seinem Django (GHSV Sylt), der einen respektablen 4. Platz in seiner Altersklasse erreichen konnte. Als nächstes ging Dirk Schacht mit Bengji (SGV Heiligenhafen) an den Start und erreichte in seiner Altersklasse einen 6. Platz. Bei schon schwülwarmen Temperaturen ging dann unsere jüngste Starterin Laura Gohrt mit Mambo (HSG Kiel u. Umgebung) an den Start und erkämpfte sich in der starken AK W19 einen 9. Platz. Im Zieleinlauf konnte sie endlich auf die Überholspur wechseln, was ihr letztlich viele Laufzeitsekunden kostete. Vorher war ein Überholen leider nicht möglich. Als letzte Starterin des LV Schleswig-Holstein ging Edeltraud Hildebrandt mit Felix (GHV Moising) an den Start. Nach dem Zieldurchlauf durften wir auf ein gutes Ergebnis hoffen und wurden am Ende positiv überrascht: Edeltraud hatte sich erneut den Bundessieg im GL 2000 gesichert.



Laura Gohrt mit Mambo



Edeltraud Hildebrandt mit Felix  
Fotos: Sönke Hansen



CSC Mannschaft „Fluch des Nordens“

Die Gehorsamsdisziplinen des Vierkampfs am Samstag wurden von den Starterinnen und Startern des LV Schleswig-Holstein mit größtenteils ordentlichen Ergebnissen absolviert. Birte Schmidt mit Fortuna (GSV Kücknitz), Gunnar Ehlers mit Nikos (HSG Kiel) und Rainer Höft mit Bandit (PGHV OH-Eutin) konnten überzeugende Ergebnisse präsentieren.

Danach wurden die Laufdisziplinen für Steffanie Hausen mit Jamiro (GHSV Sylt), Tina Edling mit Fram (PGHV OH-Eutin) und Edeltraud Hildebrandt mit Felix (GHV Moising) gewertet. Alle drei konnten gute Laufzeitergebnisse vorlegen.

Dann kamen noch die Vorläufe der CSC-Mannschaften. Hier konnte die einzige Mannschaft aus S-H „Fluch des Nordens“ mit Tina Edling (Fram), Rainer Höft (Bandit) beide PGHV OH-Eutin sowie Steffanie Hausen (Jamiro) GHSV Sylt überzeugend vorlegen. So gingen „fast“ alle S-H-Starter in einen entspannten Sportlerabend, der mit der Bekanntgabe der CSC-Vorläufe seinen Höhepunkt erreichte. Die Mannschaft aus S-H konnte den zweiten Wertungsplatz belegen und ging so in die Finalläufe am Sonntag. Der Sonntag brachte dann die Komplettierung der Ergebnisse.



Tina Edling mit Fram

Fotos: Sönke Hansen

Die Gehorsamsvorführungen am Vormittag und die Laufdisziplinen vor und nach dem Mittag brachte am Ende in den VK-Altersklassen eine Bundessiegerin aus Schleswig-Holstein hervor:

Edeltraud Hildebrandt mit Felix (GHV Moising) in der AK W51 (266 Punkte)

Weitere Ergebnisse der Teams aus Schleswig-Holstein sind den Ergebnislisten zu entnehmen.

Bei den Endläufen der CSC-Teams konnte sich die Mannschaft aus Schleswig-Holstein „Fluch des Nordens“ leider nicht bis in die Platzierungen vorkämpfen. Am Ende wurde ein beachtlicher 4. Platz erreicht.

Die abschließende Siegerehrung mit dem Einmarsch aller Aktiven in ihren „Landesfarben“ bildete einen stimmungsvollen Ausklang der Veranstaltung. Die Temperaturen waren aktuell leider immer noch sehr hoch (die Sonne schien meistens erbarmungslos vom Himmel), so dass die Aktiven größtenteils Schatten suchten, was letztlich unseren vierbeinigen Aktiven zu Gute kam.

Der Ausrichter konnte mit seinen Helfern einen gut organisierten Ablauf bieten, der die örtlichen Möglichkeiten gut eingebunden hat.

Die Starter aus Schleswig-Holstein konnten hervorragende Ergebnisse erringen und wieder einmal unter Beweis stellen: (leider) nicht die Masse an Startern fand den Weg zur BSP, aber diejenigen die an den Start gingen bewiesen erneut „Klasse“!

SÖNKE HANSEN (OR LV SCHLESWIG-HOLSTEIN)



DIE BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE 2014 IN BRILON IST VORÜBER. SCHÖN WAR'S.

Perfekt und mit viel Liebe zum Detail organisierte der HSV Brilon einen hundesportlichen Spitzenevent.

Der Landesverband Schleswig-Holstein konnte drei Starterinnen entsenden und neben Judith Kraus Ebel als Richterin war auch unser bislang einziger Schleswig-Holsteiner Obedience Leistungsrichter Klaus-Dieter Wilken berufen. Beide leisteten großartige Arbeit, souverän und gleichmäßig. Aber jeder Punkt musste schwer verdient werden.

In der Klasse 1 trat Andrea Reher mit Nicco vom PHV Neumünster an. Ihre solide Vorführung wurde mit einem 11. Rang belohnt. Christina Köbsch mit Working Jess vom Rehgebirge vom SGV Heiligenhafen und Maritta Meick mit Yogi vom GHV Lübeck-Moising starteten in der Klasse 3. Jess zeigte einen perfekten Richtungsapport und eine fast perfekte „Box“. Frauchens Nervosität geschuldet war dann eine kleine Irritation bei der Fußballarbeit (warum zum Teufel tut sie jetzt nicht, was der Steward sagt?) die teuer wurde. Und ein wenig wohl auch die Distanzkontrolle. Dafür behielt Christina eiskalt die Nerven als Jess bei der Geruchsidentifikation die Hölzchen überlief. Mit dieser in verschiedener Hinsicht atemberaubenden Vorführung errangen die beiden Platz 12. Maritta und Yogi zeigten eine schöne Arbeit. Ein paar kleine Unsauberkeiten hier und da und erreichten damit Platz 10. Insgesamt ein sehr ordentliches Ergebnis für unsere kleine Mannschaft, die im kommenden Jahr hoffentlich wieder etwas anwachsen wird.

BERICHT LV MEISTERSCHAFTEN THS 2014



Tina Edling

CSC Team „Fluch des Nordens“

Zwergpinscher oder Flughund?

Beste äußere Bedingungen und Platzverhältnisse boten für die startenden Teams bei den THS-Landesmeisterschaften in Schleswig-Holstein eine Basis für ein gutes Abschneiden.

Ein Sportplatzanlage mit zwei verfügbaren Plätzen bedeutete nicht nur gute Voraussetzungen für die startenden Teams, sondern auch gute Bedingungen für den Ausrichter, da die Gerätebahnen schon vorsorglich aufgebaut werden konnten.

Bei der Begrüßung war auch der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Michael Strelau anwesend, der – selbst sportlich aktiv – großes Interesse an der Leichtathletik im Hundesport zeigte.

Den Auftakt der Veranstaltung bildeten die Geländeläufe, die teils direkt vom Veranstaltungsgelände und teils in naher Umgebung gestartet wurden und allen Startern einen Zieleinlauf im Stadion ermöglichten. Es lagen Meldungen für die Laufstrecken 1000 m, 2000 m und 5000 m vor. Alle Teams wurden von der LRin Berti Sotzek auf die Strecke geschickt und durch LR Reinhold Wiechmann im Ziel mit der Zeitnahme gewertet. Schnellste Läuferin war Laura (Rebecca) Gohrt (HSG Kiel und Umgeb.) mit Mambo in einer Zeit von 08:07

und schnellster Läufer war Matthias Hansson (GHV Moising) mit Bente in einer Zeit von 07:34.

Die anschließenden Gehorsamsvorführungen ergaben nicht immer die von den Starterinnen und Startern erwarteten Ergebnisse, die ungewohnte Platzanlage und der starke Wind verursachten Ablenkung und Irritation bei einigen Hunden. Trotzdem konnten größtenteils hervorragende Wertungen erreicht werden. Die Tagessiege und damit die Landesmeistertitel im Vierkampf 3 konnten sich mit 275 Punkten Tina Edling (PGHV Ostholstein) mit Fram und mit 274 Punkten Rainer Höft (PGHV Ostholstein) mit Bandit erkämpfen.

Um die Mittagszeit wurden die Laufdisziplinen in allen VK-Stufen absolviert und schon am frühen Nachmittag wurde der CSC-Lauf vorbereitet. Hier zeigte sich erneut, wie gut vorbereitet die HSG Kiel mit ihren Helferinnen und Helfern war. Alles lief reibungslos und schnell ab, so dass alle Läufe frühzeitig abgeschlossen werden konnten.

In der Vierkampf-Mannschaftswertung traten nur zwei Vereine an. Hier konnten sich die Starter des PGHV Ostholstein mit 1052 Punkten klar durchsetzen (Rainer Höft

Obedience Team Schleswig-Holstein Jess vom Rehgebirge



Unsere herzlichen Dank an alle die dazu beigetragen haben, dies möglich zu machen. Die detaillierten Ergebnisse sind übrigens auf der ebenfalls perfekten Website des Veranstalters und auf der Homepage des DVG online.

URSULA ENDRICH

mit Bandit, Tina Edling mit Fram, Lukas Niemann mit Yago und Markus Krabbenhöft mit Zoi).

Im CSC-Lauf hatte sich leider nur eine Mannschaft mit einer Zeit unter 70 Sekunden für die Bundessiegerprüfung qualifiziert. Sieger in dieser Disziplin wurde die Mix-Mannschaft „Fluch des Nordens“ (Tina Edling mit Fram, Rainer Höft mit Bandit – beide PGHV Ostholstein – und Stefanie Hausen mit Jamiro – GHSV Sylt) in einer fehlerlosen Laufzeit von 63,79 Sekunden.

Den Abschluss der sportlichen Veranstaltung bildete der KO-Cup (offene Wertung), der bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie auch bei den anfeuernden Gästen Begeisterung hervorrief. Sieger wurde nach vielen Durchläufen Holger Bartelsen mit Cilja vom GHV Flensburg.

Die Siegerehrung wurde dank der guten Organisation und des zügigen Ablaufs rechtzeitig durchgeführt. Ein Einmarsch mit musikalischer Untermalung brachte schon mal eine feierliche Grundstimmung. Getoppt wurde dies noch durch das live gesungene Schleswig-Holstein Lied zum Abschluss der Siegerehrung. Hier kam doch bei vielen Anwesenden Gänsehaut-Feeling auf.

Dem ausrichtenden MV HSG Kiel und Umgebung mit seinen vielen Helfern, geführt von einem engagierten und umtriebigen Vorsitzenden, Bernd Sotzek, spreche ich ein großes Kompliment aus, sie ließen kaum Wünsche offen. Dies nicht nur während des gesamten Wettkampftages, sondern

FORTSETZUNG  
BERICHT LV MEISTERSCHAFTEN THS 2014



Marlena Bender 1000 m      Laura-Rebecca Gohrt 2000 m      Birte Schmidt VK3      Fotos Sönke Hansen

auch in Form vieler schöner Sachpreise die, durch Sponsoren gespendet und die Siegerehrung für einige geehrte Teams (vor allem Jugendliche) unvergesslich machte. Auch hervorheben möchte ich das Versorgungsteam der HSG Kiel, die mal wieder eine „Speisekarte“ aufboten, die sich sehen lassen konnte.

SÖNKE HANSEN (OR LV SCHLESWIG-HOLSTEIN)

LANDESVERBAND WESTFALEN  
www.dvg-westfalen.de

BSP OBEDIENCE 2014



Wenn Hundesportler sich bereits freitags Zeit nehmen um zu einem Turnier zu fahren, handelt es sich im Regelfall, um eine Bundessiegerprüfung – die höchste Prüfung im Verband des DVG (Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine).

So auch am Freitag des 4.6.2014. Die BSP im Sportbereich Obedience stand an und hierzu hatte in diesem Jahr der MV Brilon eingeladen ... Aus dem gesamten Bundesgebiet von Hamburg bis Bayern reisten die Sportler mit ihren Hunden an. Bereits auf den letzten Metern vor dem Gelände war klar, dass der Verein sich viel hat einfallen lassen, um dieser Veranstaltung den passenden Rahmen zu geben. Neben den Parzellen für die Camper wurden Wege abgesteckt die zu Parkplätzen führten. Auf dem Platz Verkaufsstände, Getränkewagen, Grillstand und ein Mannschaftszelt. Letzteres entpuppte sich als sehr begehrt, denn schließlich befand sich im Inneren eine Leinwand für das WM Spiel Deutschland – Frankreich. Nach der Auslosung die nächste Überraschung: Neben einem DJ für die Musik wurde ein Feuerkünstler „Flow in Motion“ arrangiert der sprichwörtlich dem Publikum einheizte. Am Samstag wurde Punkt 8 Uhr die Veranstaltung traditionell mit dem Einmarsch der teilnehmenden LV



eröffnet. Im Laufe des Tages konnten alle Besucher viele gute, aber viel wichtiger, vor allem faire Vorführungen der Sportler genießen. Doch auch hier hat der Verein sich was Besonderes einfallen lassen – es gibt von einer BSP Bilder die im Liegen geschossen werden, Bilder die von einer Leiter aus gemacht werden, aber Luftaufnahmen – das gab es noch nicht. Also wurde kurzer Hand der 2. Landesvorsitzende in einen Flieger gesetzt und über das Ver-

anstaltungsgelände geflogen. Der weitere Tag verlief sonnig mit guter Laune und wurde abends mit „sauerländischem Spaß“ mit einem kühlen Bier bzw. für die Damen mit Hugo beendet. Der Sonntag begann genau so früh wie der Samstag: Um Punkt 8 Uhr durften die Teilnehmer der Königsklasse Obi 3 ihr Können unter Beweis stellen. Hier war der Wettergott gnädig und ließ die Sonne bei leichter Bewölkung scheinen. Die coole Brise sorgte dafür,



Fotos: Dennis Gosain & Rebekka Schlüter

dass es nicht zu heiß wurde. Mit der Siegerehrung war um 17 Uhr dann alles vorbei. Ich denke, ich rede im Namen aller Beteiligten wenn ich sage, wir hatten 2 Gedanken im Kopf: der eine – gut, dass 3 anstrengende Tage vorbei sind ... Der andere – schade, dass diese 3 schönen Tage schon vorbei sind. Der Verein hat es unter der Leitung von Friedhelm Schlüter geschafft, ein großes Turnier in einen würdigen Rahmen zu packen, aber zeitgleich den Charakter eines Familienfestes mit Wohlfühlklima aufgebaut. Dafür möchte ich meinen Dank aussprechen. Friedhelm Schlüter hat beiläufig am 2. Abend erwähnt, er sei stolz mit seinem Verein im Landesverband Westfalen Mitglied zu sein – im Namen des Landesverbandes sage ich, wir sind

stolz, Vereine wie den MV Brilon als Mitglieder haben zu dürfen. Gerne kommen wir jederzeit nach Brilon zurück! Abschließend gratulieren wir noch den Bundessiegern Rebecca Wiedemann mit Dancer

(Erwachsene) & Michel Kolczak mit Bo (Jugend). Die vollständige Ergebnisliste & weitere Bilder findet ihr unter [www.dvg-bsp-obi-2014.de](http://www.dvg-bsp-obi-2014.de)

DENNIS GOSAIN, 2.VORS. LANDESVERBAND WESTFALEN



NACHTRAG DER LV OFO BEATE SCHEFFLER

Einen besonderen sportlichen Akzent bei dieser BSP haben die fünf jugendlichen Starter/innen gesetzt.

In der Klasse erreichten mit Nina Ritter und Fly, Bianca Selter und Faith sowie Lina Schönfelder und Fiete gleich drei Teams ein Vorzüglich. Lara Kandel startete mit Caline als weitere Jugendliche und schaffte ein Gut. Bundesjugendsiegerin in der Klasse 1 wurde Nina Ritter. Eine tolle Leistung zeigte auch Michel Kolczak, der seinen Bo ruhig und souverän durch die Ringe der Klasse 3 führte, auch wenn es noch nicht für eine hohe

Punktzahl reichte. Bundesmeisterin wurde in diesem Jahr Rebecca Wiedemann vom HSV Schwanau mit Dancer. Das Team ist in diesem Jahr bei der VDH DM auch schon Deutscher Meister geworden. Auf Platz 2 konnte sich in der Klasse 3 Uschi Englert mit Dandy platzieren und Platz 3 erreichte Suzanne Pöhling mit Sunny. Siegerin in der Klasse 2 wurde Daniela Gregel mit Loup und in Klasse 1 erreichte Brigitte Lange mit Juma den ersten Platz. Allen einen ganz herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die schönen Leistungen und harmonischen Teams, die wir an den beiden Tagen in Brilon sehen durften!

BEATE SCHEFFLER, OFO LV WESTFALEN

**BSP THS**

Hasso – Hasso – Hasso – Hasso

„Mein Hund ist schwul, die dumme Sau, er macht nicht kläff, er macht nur wau, er isst und trinkt, er wäscht und schminkt sich nur aus Puderdöschen, trägt rosa Spitzenhöschen.“



Platz 2 CSC – LV Westfalen „The running Gag“

Immer wenn dieses Lied der Prinzen aus den Lautsprecherboxen bei der DVG-BSP-THS 2014 in Alsdorf ertönte, wusste der gesamte LV Westfalen, dass seine beste CSC-Mannschaft „The running gag“ am Start war, mit dem Ziel Großes zu vollbringen. Zu dieser Mannschaft gehören drei junge wilde THS-Sportler des HSV Dortmund-Wickede-Asseln mit ihren Hunden. Auf Sektion 1 Heiko Klann mit Limit, die für mich das schnellste Team auf Sektion 1 bei der BSP waren und sich von Lauf zu Lauf immer weiter gesteigert haben. Auf Sektion 2 Christian Ingenerf mit Brooke, beide rasant schnell und sicher bei den Hürden, die noch schneller wären, wenn Christian sich nicht immer so viele Gedanken machen würde, dass er oder Brooke Fehler machen könnten. Und auf Sektion 3 Raphael Schmidtford mit Jay, unerfahren im THS und daher genau der Richtige für dieses Sektion. Für ihn hieß es nur Gehirn ausschalten und schnell rennen. Nach den Vorläufen am Samstag lag dieses Team auf Platz 3 und kämpfte sich dann bei den K.O.-Läufen am Sonntag unter starken Anfeuerungsrufen aller Westfalen ins Finale. Dieses war bisher noch keiner Erwachsenen-Mannschaft des LV Westfalen gelungen. Im Finale ging es gegen das schnellste Team der Vorläufe. Dieses Team war vom Ausrichter der BSP aus dem LV Nord-Rheinland. Daher wurden auch diese bei ihrem Finallauf von ihren zahlreichen Fans kräftig angefeuert. Das Ergebnis war ein fehlerfreier Lauf in Tagesbestzeit mit 29,51 Sekunden! Diese Zeit galt es nun zu unterbieten und der ganze LV Westfalen brüllte, was das Zeug hielt und die drei jungen Wilden gaben alles: Neue Tagesbestzeit 29,03 Sekunden aber leider 2 Fehler. Nach kurzer Enttäuschung wurden die Drei von allen Westfalen gefeiert. Denn sie hatten den zweiten Platz gewonnen! Das beste Ergebnis des LV Westfalen in der Historie der DVG-BSP-THS. Aber es war nicht nur diese Mannschaft des LV Westfalen, die im CSC überzeugte. Ebenfalls zum ersten Mal schafften es jeweils drei Erwachsene und drei Jugend-

5000 m-Geländelauf – Marion Bräucker mit Balara



2000 m-Geländelauf – Jesko Niemann mit Janosch



2000 m-Geländelauf – Vincent Meyer mit Mona



5000 m-Geländelauf – Svenja Raupach mit Keanu



2000 m-Geländelauf – Uwe Raupach mit Lenny



Fotos: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)

Mannschaften in die Finale der besten acht CSC-Mannschaften. Ein phantastisches Ergebnis, denn fast hätten es auch noch zwei weitere Erwachsenen-Mannschaften geschafft. Damit haben wir 5 CSC-Mannschaften mit jungen Hunden im LV Westfalen, die unter 30 Sekunden laufen können. Dies lässt auch für die Zukunft hoffen. Schon einen Tag vor diesem Finale hatte die DVG-BSP-THS mit den 5000 m- und 2000 m-Geländelaufwettbewerben auf sehr anspruchsvollen Strecken und bei warmen, drückenden Witterungsbedingungen begonnen. Zahlreich vertreten waren hierbei natürlich auch die Geländeläufer des LV Westfalen und schon traditionell schaffen es auch viele von ihnen auf das Siegereck. So war es auch dieses Jahr wieder, auch wenn die Laufzeiten aufgrund des steilen Anstieges bei den 5000 m etwas langsamer waren, als in den Vorjahren. Der Sprung ganz oben auf das Treppchen gelang in diesem Jahr: Marion Bräucker mit Lara (HSS Ostbevern), Svenja Raupach mit Keanu (HSS Ostbevern), Vincent Meyer mit Mona (HSV Do.-Schüren), Jesko Niemann mit Janosch (MV Recklinghausen), Celina Krause mit Freddy (HSV Do.-Schüren) und Gitta Grundmann mit Daivel (HSV Do.-Brackel). Zusätzlich erlief der LV Westfalen im Geländelauf 13 zweite Plätze und 11 dritte Plätze. Ein klares Zeichen für die Dominanz des LV Westfalen im Geländelauf. Neben dem Geländelauf mit dem Hund wird im LV Westfalen aber auch gerollt. Leider weiterhin einziger Starter in dieser Disziplin war Uwe Raupach mit seinem Hund Lenny über 2000 m. Dieses soll seine gewaltige Leistung aber nicht schmälern. Nach 6:17 Minuten kam er ins Ziel, schweißgebadet und total erschöpft. Denn locker einen Sieg ins Ziel zu rollen, ist nicht sein Ding. Er gibt immer alles, um schneller im Ziel zu sein, als alle anderen. Mal schauen, ob ihm dieses auch bei der VDH-DM-THS im Oktober gelingen wird. Die Königsdisziplin jeder Bundessiegerprüfung ist der Vierkampf und nach den Leistungen bei der Landesmeisterschaft hatte auch hier der LV West-

falen ein paar heiße Eisen im Feuer. Bei den Damen waren das Naomi Höner und ihre weiße Schäferhündin Antonia vom HSV Bochum-Eppendorf. Beide waren im Vorfeld der BSP verletzt und hatten den 5000m-Geländelauf ausgelassen, um sich voll auf den Vierkampf zu konzentrieren. Am Samstag waren bei den Laufdisziplinen alle Läufe schnell und fehlerfrei und sie lag mit 2/100 Sekunden Rückstand auf Platz 2. Hierdurch sollte der Gehorsam am Sonntag die Entscheidung bringen. Naomi und Antonia liefen ein vorzügliches Ergebnis mit 58 Punkten. Jedoch wurde dieses von ihrer Konkurrentin Lisa Sibione mit einer fehlerfreien und ausdrucksvollen Vorführung mit 60 Punkten getoppt. Daher hieß es auch für Naomi und Antonia am Ende: zweiten Platz gewonnen. Landesmeister bei den Herren waren in diesem Jahr Christian Ingenerf und seine Groenendael-Hündin Brooke vom HSV Do.-Wickede-Asseln. Daher wollten beide in ihrem dritten VK-3 Start auch bei der BSP auf das Siegereck. Nach einem sehr guten Gehorsam mit 56 Punkten hatten beide 4 Punkte Vorsprung auf das nächste Team. Aber gleich im Hürdenlauf fiel eine Stange

und der Vorsprung war deutlich geschmolzen. Ein weiterer Fehlerpunkt im Hindernislauf machte es dann zur Siegerehrung spannend. Platz 2 zusammen mit Stephan Schreiter und seiner Mischlingshündin Lotta vom MV Recklinghausen war für beide ein traumhaftes Ergebnis. Vervollständigt wurden die VK-Treppchenplätze noch von Eckehard Keßler mit Bodo (HSC Bramsche) und Tim Albus mit Hugo (PHV Kamen), die beide ebenfalls einen hervorragenden zweiten Platz erliefen. Aber auch bei allen anderen CSC, Geländelauf und Vierkampf-Teams sah man viele strahlende Gesichter, da sie mit persönlichen Bestleistungen nach Hause fahren durften. Daher ein Glückwunsch an alle startenden Teams. Ein großer Dank gilt aber auch den mitgereisten Schlachtenbummlern. Es hat viel Spaß zusammen mit Euch allen gemacht und es war phantastisch, wie wir alle zusammen unsere Teams angefeuert haben! Ein abschließender Dank geht aber noch an den MV Alsdorf Wilhelmschacht-Busch, der diese BSP phantastisch ausgerichtet hat. Wir haben uns rundherum bei euch wohl gefühlt und kommen gerne wieder einmal zu euch nach Alsdorf!

MARTIN SCHLOCKERMANN, 1. VORS. LV WESTFALEN

**GENERALPROBE FÜR DIE BSP THS**

Dank des Einsatzes des HSV Schüren unter der Leitung von Frank Emmerich hat der Landesverband Westfalen eine besondere Trainingsmöglichkeit in Aussicht gestellt bekommen – ein Training auf dem Sport und Trainingsgelände des SC Eintracht in Dortmund.

Es waren sich schnell alle einig, diese Möglichkeit als Generalprobe für die BSP THS 2014 zu nutzen. Als Termin stand der 12.7.2014, 13 Uhr fest. Auch unser Landesvater Martin Gugler ließ es sich nicht nehmen, sich dieses besondere Training anzusehen. Um möglichst unter realen Bedingungen zu trainieren, wurden wie auch auf der BSP vier Ringe abgeteilt. Als gespielte Leistungsrichter standen mit mir noch Frank Brimberg, Frank Emmerich & Martin Schlockermann in den Rin-

gen. Auch der Wettergott war der Meinung, es realistisch zu gestalten und bescherte uns strahlenden Sonnenschein. Es wurden letzte Tipps und Übungen weitergegeben, bevor der Umbau auf den Sportteil erfolgte. Dank der Hilfe aller teilnehmenden Sportler war der Aufbau innerhalb von 5-10 min erledigt. Im sportlichen Teil standen auch wieder an allen Disziplinen Trainer aus sämtlichen Vereinen zur Seite um letzte Tipps zu geben. Im Hürdenlauf wurden alle Vorpeller (insofern es welche gab) standesgemäß per Fehlertafel angezeigt. Im Anschluss an die Sportdisziplinen nochmal kurzer Umbau auf CSC. Dieser erfolgte dann traditionell mit Pfiff und musikalischer Untermalung. Auch hier konnten nochmal wertvolle Tipps ausgetauscht werden. Alles in einem waren sich alle Teilnehmer einig – es war ein super



Foto: Dennis Gosain

Training und eine schöne letzte Probe vor dem Jahreshighlight. Ein großer Dank geht daher auch an alle Helfer, insbesondere aber an Frank Emmerich mit seinem Team aus Schüren, ohne das dieses Event nicht möglich gewesen wäre.

DENNIS GOSAIN, 2. VORS. LV WESTFALEN

CSC Sektion 1 – Heiko Klann mit Limit

Vierkampf Hürdenlauf – Naomi Höner mit Antonia

Vierkampf Slalomlauf – Christian Ingenerf mit Brooke

CSC Sektion 2 – Christian Ingenerf mit Brooke

CSC Sektion 3 – Raphael Schmidtford mit Jay



Fotos: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)

6. OBEDIENCE KREISGRUPPENPRÜFUNG DER KG HAMM

Fotos: Stefan Schmidtke



Am 12. und 13. April richtete der MV Unna-Massen 1919 e.V. die 6. Meisterschaft der Kreisgruppe Hamm im Obedience aus. Da die Kreisgruppe Hamm mittlerweile ein sehr großes Starterfeld hat und auf keine der vier Klassen in der Meisterschaft verzichten wollte, wurde die Prüfung auf zwei Tage ausgedehnt und als offene Kreismeisterschaft ausgeschrieben. Von den 43 angetretenen Teams gehörten 25 der Kreisgruppe Hamm an.

Über dieses wachsende Starterfeld freut sich die Kreisgruppe Hamm besonders, da wir so auch zahlreich auf der Landesmeisterschaft und der Bundessiegerprüfung vertreten sind. Bei sonnigem Wetter führ-

ten die Ringstewards Bettina Engelhardt-Schmidt, Simone Rump und Gabi Tappe an beiden Tagen alle angetretenen Teams sicher durch die Prüfung. Unsere Leistungsrichterin Beate Faust bewertete die vielen tollen Vorführungen und sorgte mit ihrem Humor für Spaß und gute Laune bei allen Teilnehmern und Zuschauern. Am Sonntag wurde sie dabei tatkräftig von der Richteranwärterin Desiree Binner unterstützt, der ersten Richteranwärterin der Kreisgruppe Hamm.

**KREISMEISTERIN DER KLASSE 3 WURDE:**

- Manuela Kalettka mit Lasko, MV Unna-Massen, 309,5 Punkte, V
- 2. Platz: Christine Lübke mit Shayani, Werssefoten Ahlen, 293 Punkte, V
- 3. Platz: Kerstin Lohmann-Elias mit Flynn, PHV Kamen, 292,5 Punkte, V

**KREISMEISTERIN DER KLASSE 2:**

- Ira Jokisch mit Ishigo, AHC Beckum, 258 Punkte, V!
- 2. Platz: Nadine Buchholz mit Gizzmo, GHSV Werne, 232,5 Punkte, SG
- 3. Platz: Beate Schnickmann-Piechotta mit Atreju, AHC Beckum, 200 Punkte, G

**KREISMEISTERIN DER KLASSE 1:**

- Gabriele Buchholz mit Rosalie, GHSV Werne, 239 Punkte, V
- 2. Platz: Heike Cross mit Lennox, HSV Bergkamen, 236,5 Punkte, V
- 3. Platz: Sigrid Frielinghaus mit Frieda, AHC Beckum, 233,5 Punkte, V

**KREISMEISTER DER KLASSE BEGINNER:**

- Fabian Annuß mit Argos, MV Unna-Massen, 232,5 Punkte, V.
- 2. Platz: Barbara Rose mit Rudi, MHM, 226 Punkte, V
- 3. Platz: die Jugendliche Rike Wallochny mit Tequila, MHM, 196,5 Punkte, SG

Wir gratulieren allen Kreismeistern und allen angetretenen Teams, die ihr persönliches Ziel erreicht haben! Vielen Dank an unsere Leistungsrichterin Beate Faust, die allen zwei tolle Prüfungstage beschert hat! Ein großes Dankeschön auch an unsere Prüfungsleitung Bettina Engelhardt-Schmidt, die uns von der Organisation im Vorfeld bis hin zur Siegerehrung tatkräftig unterstützte und somit auch für den Erfolg der Veranstaltung gesorgt hat! Außerdem möchte ich mich bei unseren Stewards, dem MV Unna-Massen und allen Helfern bedanken, die diese Prüfung erst möglich gemacht haben!

Mit dieser guten Mannschaft freuen wir uns auf die nächsten Veranstaltungen in den kommenden Jahren!

CLAUDIA KHAN, OFO KREISGRUPPE HAMM

**„Pokalexpress“**  
Rainer Heitkamp

[www.pokalexpress.de](http://www.pokalexpress.de)  
**24-Stunden-Online-Shop**

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp  
Gartenstraße 19  
45772 Marl-Sickingmühle  
Tel.: 02365 / 981238  
Email: [info@pokalexpress.de](mailto:info@pokalexpress.de)

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE  
IN DEUTSCHLAND

**URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD**  
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährten Gelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)  
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und [www.edberghof.de](http://www.edberghof.de)

Treffpunkt für Hundesportler  
Urlaubs- u. Trainingszentrum  
Erzgebirge  
„Berghaus am Katzenstein“  
3\*\*\* Pension mit Landgasthof, Zwingeranlage, Futterküche, Übungsplatz, Flutlicht, Sauna, Fährten Gelände, Auslauf satt.  
Tel. 03735/91490, Fax 914949  
[www.das-berghaus.com](http://www.das-berghaus.com)

**MECKLENBURGER SEENPLATTE**  
FeWo s 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers.  
Angelboote incl., Räucherofen, Gefrierschrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus, Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf Ansage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hunde sind kostenlos, [www.waldhaus-neu-canow.de](http://www.waldhaus-neu-canow.de)



**URLAUB MIT HUND**, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen geeignet, Pension, Ferienwohnungen, Bungalows, Fährten gel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – ideal für Hunde, 033966/60344, [www.feriengut-Sewekow.de](http://www.feriengut-Sewekow.de)

**OSTSEE-LÜBECKER BUCHT** 5P FeHs an Wald und See, renoviert, eingezäunter großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV, Geschirrspülmasch., Waschmasch., ganzj. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €, Tel.: 04529 / 301

**NEU – URLAUB IM TEISNACHTAL – NEU** Preiswertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC, TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam., Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Trainingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel. 09929/902120 [www.telehotel.de/christophorus\\_ruhmannsfelden/index.htm](http://www.telehotel.de/christophorus_ruhmannsfelden/index.htm)

**URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL** (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängeweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630.

**KLANXBÜLL** vor Sylt u. DK Ü/Fr 21,- Euro PP, FeWo 2-6 P ab 210,- Euro/Wo, Fehaus bis 8 Pers. mit SAU, Whirl, Sol ab 300,- Euro/Wo Tel. 04668-386

AUSLAND



**URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD (8 X 4 M) AM HAUS**, Region Plattensee, Thermalbad im Ort – Ferienhaus mit westlichem Standard, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u. Duschwäsche wird gestellt. Preis ab 30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023. [www.ferienhaus-mensch-hund.de](http://www.ferienhaus-mensch-hund.de)

**COSTA-BLANCA FERIENHAUS**, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer [www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de](http://www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de) Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

**CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE**  
Große Auswahl versch. Clicker + Zubehör. Bücher-Leinen-Longierset-Trainingskarten DVD-Hundeklappliegen u.v.m. Staffelpreise

**TIERURNEN PETRA STAADT**  
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!

...und die Erinnerung bleibt!

[www.tierurnen-mit-herz.de](http://www.tierurnen-mit-herz.de)



Foto: Dora Zett - shutterstock.com



## RALLY OBEDIENCE ERSTMALS AUF DER VDH AUSSTELLUNG HUND UND KATZ IN LEIPZIG

ANGELIKA SCHRÖDER, IHR EHEMANN UND EINIGE SPORTFREUNDINNEN AUS DEM LV NIEDERSACHSEN MACHTEN NICHT NUR WERBUNG FÜR RALLY OBEDIENCE, SONDERN BEGEISTERTEN DAS LEIPZIGER PUBLIKUM UND ERLÄUTERTEN INTENSIV UND GUT VERSTÄNDLICH, WAS EIGENTLICH RALLY OBEDIENCE IST. FÜR ANFÄNGER GAB ES EIN MITMACHANGEBOT MIT EINEM EINFACHEN PARCOURS UND DIE VOLLENDUNG ZEIGTEN DANN DIE SPORTLER IM GROSSEN EHRENRING, DENN DORT WURDEN DANN ALLE SCHWIERIGKEITSGRADE GEZEIGT. ABER AUCH DABEI WURDE IMMER WIEDER DARAUF HINGEWIESEN, DASS IM GEGENSATZ ZU ANDEREN SPARTEN HIER AUCH IM WETTKAMPF DER HUND UNTERSTÜTZT WERDEN DARF.

DIE VIELEN SEMINARE, DIE ANGELIKA JUST UND ANGELIKA SCHRÖDER IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN BEIDEN JAHREN DURCHFÜHRTE FÜHRTE AUCH IMMER WIEDER ZU NACHFRAGEN, OB DIE BEIDEN DENN NICHT ETWAS UNTERSTÜTZENDES FÜR DIE ANFÄNGER FERTIGEN KÖNNTEN. JA, DIE BEIDEN SCHAFFTEN ES.

Angelika Just erarbeitete die „Drehbücher“ zu den DVD Rally Obedience 1 (für Einsteiger) und Rally Obedience 2 (für Fortgeschrittene – erscheint im September 2014) und beschäftigte sich mit den Übungen bei den Dreharbeiten. Lana-Film hat die DVD produziert und beziehen kann man sie über Amazon.

Angelika Schröder verlegte sich aufs Schreiben und zu Rally Obedience erschien im Cadmos-Verlag ihr Buch:

### RALLY OBEDIENCE – DER HUNDESPORT FÜR JEDERMANN

Preis: 29,90 Euro, zu bestellen bei Amazon

Aus dem Inhalt:

- Rally Obedience – eine Erfolgsgeschichte
- Warum Rally Obedience?
- Die verschiedenen Übungen
- Training mit Rally-Obedience-Parcours
- Spaß mit Gleichgesinnten: Rally-Obedience-Turnier



„Auf dieses Buch habe ich schon lange gewartet“, so schreibt eine Leserin. Die einzelnen Übungen sind klar verständlich erklärt. Auch die Zeichnungen zu den einzelnen Übungen sind hilfreich. Für die einzelnen Übungen zeigt die Autorin mehrere Möglichkeiten auf, wie diese eingeübt werden können. Auch wenn man nicht die Absicht hat an Turnieren teilzunehmen, bietet das Buch Anregungen für kleine Übungen, die man überall mit seinem Hund machen kann.

Der Autorin gelingt es, das Besondere an der neuen Hundesportart Rally Obedience darzustellen, nämlich den Spaß, den Hund und Hundeführer gemeinsam haben können.

Wer weitere Informationen wünscht, kann folgende Webseiten besuchen:

- [www.vdh.de/hundesport/rally-obedience/](http://www.vdh.de/hundesport/rally-obedience/)
- [www.dvg-hundesport.de/home/fun-sport/rally\\_obedience.de](http://www.dvg-hundesport.de/home/fun-sport/rally_obedience.de)
- [www.rally-obedience-just-for-fun.de/](http://www.rally-obedience-just-for-fun.de/)

Auf diesen Seiten finden Sie z. B. das gültige Regelwerk, die Namen der Rally Obedience Wertungsrichter, Turnierankündigungen und auf der letztgenannten Webseite sogar Trainingsgruppen, die es bereits in Deutschland gibt und eine Sammlung von Turnierparcours.

Viel Spaß beim Stöbern

CHRISTA BREMER

# DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG TURNIERHUNDESPORT 2014 IN ALSDORF

Fotos: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)



Mareike Poggenburg mit Spiky beim 5000 m-Geländelauf

Simon Mohr mit Dusty beim 5000 m-Geländelauf

Karsten Eschke mit Spike beim 5000 m-Geländelauf

WIE IN DIESEM JAHR IN VIELEN GEGENDEN VON DEUTSCHLAND, SO REGNETE ES AUCH IN ALSDORF AM DONNERSTAG VOR DER BUNDESSIEGERPRÜFUNG SO HEFTIG, DASS DER GESAMTE CAMPINGPLATZ, DER SPORTPLATZ UND AUCH DIE ZUFAHRTSTRASSE KOMPLETT UNTER WASSER STANDEN. AUCH FÜR DIE FOLGENDEN DREI TAGE SAGTE DER WETTERBERICHT NUR REGEN VORAUSS. DIE SPORTFREUNDE DES MV ALSDORF WILHELMSCHACHT-BUSCH UND IHRE 1. VORSITZENDE MARIANNE TRAUT, DIE IN DIESEM JAHR DIESE VERANSTALTUNG AUSRICHTETEN, MUSSTEN DA SCHON DAS SCHLIMMSTE BEFÜRCHTET HABEN. WIE ABER SCHON SO HÄUFIG IN DEN VORJAHREN ZEIGTE SICH AUCH IN DIESEM JAHR, DASS DER WETTERGOTT EIN FREUND DES TURNIERHUNDESPORTS IST.

Denn dieser Schauer am Donnerstag war der letzte Regen, der an diesem Wochenende in Alsdorf herunterkam. Daher konnten sowohl der Campingplatz, die Geländelaufstrecke und das Stadion, wie geplant, genutzt werden. Eine logistische Meisterleistung war schon die Organisation des Campings. Denn hierfür hatten sich über 400 Zweibeiner mit ihren Hunden angemeldet, so dass der Organisator Thomas Polster von Tag zu Tag die Pläne immer wieder neu zeichnete und dabei auch noch aufpassen musste, dass er die Vorgaben des Brandschutzes einhält. Dieses meisterte er so gut, dass sich am Ende alle wohl fühl-

ten und auch kein Problem damit hatten, dass der Sportplatz 700 m entfernt war, denn der Fußweg führte ideal für die Hundefreunde durch einen kleinen Park. Damit dieser nicht übermäßig strapaziert wurde, wurden alle 50 m Hundekotbeutel aufgehängt, die von den Hundesportlern benutzt wurden, so dass am Sonntagabend, die Sportstätten und der Park sauberer hinterlassen wurden, als sie noch eine Woche vorher waren. Hierfür an dieser Stelle schon einmal vielen Dank an alle Zuschauer und Sportler, dass ihr auch in diesem Jahr mitgeholfen habt, dass wir alles sauber hinterlassen haben.

Die sportlichen Wettbewerbe begannen am Samstagmorgen um 7:00 Uhr mit den 5000 m-Geländelaufwettbewerben in der Nähe des Campingplatzes. Hierfür wurde eine sehr anspruchsvolle Strecke mit heftigen Steigungen, vielen Kurven und unterschiedlichen Untergründen ausgesucht. Ein echter Geländelauf, wie man ihn sich bei jeder Turnierhundesportveranstaltung wünschen würde. Beim 5000 m-Geländelauf merkte man, dass die Zusammenarbeit des Ausrichters mit der Gemeinde hervorragend war. Es musste zwei Mal eine Hauptstraße überquert werden, die für eine Stunde für den Straßenverkehr gesperrt →



Sie selbst sagt: Rally Obedience ist noch eine junge Fun-Sportart, die ursprünglich aus Amerika zu uns kommt. Ähnlich wie im Agility-Bereich werden bei dieser Sportart Parcours aufgebaut, hier jedoch aus verschiedenen „Schilder-Übungen“. Auf den Schildern ist mit Text und Piktogrammen abgebildet, was der Hundeführer an der jeweiligen Position an Übungen mit seinem Hund ausführen soll.

Rally Obedience ist für jeden Menschen und jeden Hund geeignet. Körpersprache ist erwünscht, man darf aber auch mit dem Hund reden und ihn motivieren. Auch behinderte Menschen und Hunde sind in dieser Sparte willkommen. Grundregel ist, dass man Spaß mit dem Hund hat und diesem das auch vermitteln kann. Jegliche Art von Korrekturen stimmlich oder körperlich ist nicht erlaubt.



FORTSETZUNG  
DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG TURNIERHUNDSPORT 2014 IN ALSDORF

wurde, damit es keine Probleme beim Geländelauf gab. Ideal für die Zuschauer lag das Ziel am Ende einer Wiese, auf der es für die Sportler zum Schluss noch einmal 300 m bergauf ging. So konnte man die Teams früh sehen und auf den letzten Metern kräftig anfeuern. Schnellste weibliche Starterin war auch in diesem Jahr wieder einmal Marion Bräucker mit Balara aus dem LV Westfalen in 20:01 min gefolgt von Vera Plate mit Belisha aus dem LV Weser-Ems. Noch etwas schneller waren die männlichen 5000 m-Geländelaufer unterwegs. Gesamtsieger wurde hier Karsten Eschke mit Spike aus dem LV Sachsen-Anhalt in 18:50 min gefolgt von Martin Schlockermann mit Tweed aus dem LV Westfalen. Ebenfalls schnell unterwegs waren die besten Jugendteams: Mareike Poggenburg mit Spiky (LV Nord-Rheinland, 23:01 min) und Simon Mohr mit Dusty (LV Nord-Rheinland, 23:28 min)



Marion Bräucker und Balara beim 5000 m-Geländelauf



Uwe Raupach mit Lenny im 2000 m-Geländelauf

Beim 2000 m-Geländelauf waren die Steigungen nicht ganz so heftig, dafür der Kurs sehr eckig, so dass es auch hier keine Bestzeiten gab. Erfreulicherweise war der Zieleinlauf identisch mit dem 5000 m-Geländelauf, so dass auch diese beim Zieleinlauf kräftig angefeuert wurden. Hierbei erliefen Tanja Heesen mit Ilaine (LV Nord-Rheinland) 7:16 min und Vincent Meyer mit Mona (LV Westfalen) 6:50 min die schnellsten Zeiten. Nicht weit dahinter lagen die schnellsten Jugendteams: Marlena Stein mit Tara (LV Hessen-RLP, 7:50 min) und Johannes Duffner mit Findus (LV Hessen-RLP, 7:41 min).

nem Lenny im Handbike am Start. Da es bei der Geländelaufstrecke ein paar Treppeinstufen gab, hatte der MV Alsdorf Wilhelmschacht-Busch extra für ihn eine eigene Strecke ausgesucht und er wurde von einem Radfahrer begleitet. Dieser hatte stellenweise Probleme bei Uwes Geschwindigkeit mitzuhalten. Nach 6:17 min erreichte er in einer hervorragenden Zeit das Ziel und wünschte sich für die Zukunft Konkurrenten die mit ihm die Strecke rollen.

rallelen Ringen auf dem Sportplatz. Hier hatte schon mancher damit zu kämpfen, seinen Hund in der Aufmerksamkeit zu halten. Bei den folgenden Laufdisziplinen war es den Sportlern wieder anzusehen, wie viel Spaß es macht Hürden-, Slalom- und Hindernislauf auf einem ebenen und gut gepflegten Sportplatz zu laufen. Daher liefen auch viele von ihnen persönliche Bestzeiten. Ideal waren die Bedingungen für Wolfgang Feddema und seine Grete (LV Nord-Rheinland). Der 54-jährige Feddema war in der Summe aus dem Gehorsam und den Laufdisziplinen mit 284 Punkten besser, als alle anderen Vierkämpfer.

Außer den Geländeläufern war auch in diesem Jahr wieder Uwe Raupach mit sei-

Der Vierkampf begann am Nachmittag mit den Gehorsamsvorführungen in vier pa-

Wolfgang Feddema im Vierkampf



Lisa Sibione und Aidan im Vierkampf



Fotos: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)



Einmarsch zur Siegerehrung



Vincent Meyer mit Mona im 2000 m-Geländelauf



Tanja Heesen und Ilaine im 2000 m-Geländelauf

in den Vorläufen die Hamburger Jugendmannschaften „Die krassen Kurzen“ und „Fierte und seine Mädels“ positiv durch schnelle und tolle Läufe auf. Hierdurch überraschte es nicht, dass sie den ersten und dritten Platz belegten. Dazwischen eroberte sich die Frühaufsteher-Jugend aus dem LV Sachsen-Anhalt den zweiten Platz. Ich freue mich schon darauf alle drei Mannschaften bei der VDH-DM-THS in Groß-Grönuau wieder zu sehen.

Mit der Siegerehrung fand die BSP ihren Abschluss. Nach Landesverbänden sortiert, liefen die Teams in ihren LV-Farben ein und demonstrierten die Sozialverträglichkeit ihrer über 350 Hunde. Hiervon war auch der Schirmherr und Bürgermeister der Stadt Alsdorf begeistert. Stolz war er auch auf den DVG-Mitgliedsverein seiner Gemeinde, der diese phantastische Veranstaltung auf die Beine gestellt hatte. Müde aber auch glücklich waren Marianne Traut und alle fleißigen Helfer des MV Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch. Aber trotzdem hatten alle auch nach der Siegerehrung noch ein Lächeln im Gesicht.

Ihr habt eine phantastische Veranstaltung auf die Beine gestellt, bei der jeder etwas verpasst hat, der nicht dabei war. Viele nette Helfer, eine tolle Verpflegung, ein gelungener Festabend und hervorragendes Hundesportwetter. Es hat wirklich an nichts gefehlt. Gerne kommen wir in ein paar Jahren wieder zu Euch!

MARTIN SCHLOCKERMANN

Schaut man sich nur die Laufzeiten an, lag auch hier ein über 50-jähriger Sportler (Volker Möwe, LV Ravensberg-Lippe) ganz vorne. Hieran erkennt man sehr schön, dass die Zeiten vorbei sind, als man nur älter werden musste, um bei der DVG-BSP-THS mal auf dem Siegerehrtreppchen zu stehen. Auch die beste weibliche Vierkämpferin kam in diesem Jahr aus dem LV Nordrheinland. Bei Lisa Sibione und ihrem Aidan passte an diesem Wochenende alles: 60 Punkte im Gehorsam mit einer beeindruckenden Vorführung und fehlerfreie und schnelle Läufe summierten sich auf 283 Punkte.

Highlight jeder DVG-BSP-Turnierhund-sport sind die CSC-Wettkämpfe. Hierfür hatte sich die 1. Mannschaft des MV Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch um Michael Schwarz (Übungsleiter und Mitorganisator der BSP) viel vorgenommen. Denn für die BSP hatte Michael Schwarz drei Träume:

1. Eine wunderschöne Veranstaltung für die DVG-THS-Familie ausrichten.
2. Seiner Gemeinde Alsdorf-Ofden zu zeigen, wie sozialverträglich die THS-Hunde sind und wie sauber die Hundesportler.
3. Den CSC-Wettbewerb zu gewinnen. Fast wäre dieser Traum schon in den Vorläufen gescheitert. Aufgrund von vier Fehlersekunden reichte die Zeit noch so gerade für den achten Platz, so dass man sich als letzter für die Finalrunde qualifizierte. In der K.O.-Runde unterliefen der Mannschaft keine Fehler mehr und so wurde der Traum wahr. Sieger-Mannschaft im CSC wurde das Team „Los perros rapido locos“ vom MV Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch mit Michael Schwarz und Stiffler, Rafael Diaz und Lui und Kevin Heesel und Diego.

Neben den Erwachsenen kämpften auch 13 Jugend-CSC-Mannschaften um den Bundesjugendsieger. Hierbei fielen schon



Siegermannschaft CSC – MV Alsdorf Wilhelmschacht-Busch



Siegermannschaften im Jugend-CSC

Fotos: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)

# JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...  
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!  
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

## DVG JUGENDSPORTFEST 2014

Am 9. und 10. August fand bei den Schäferhundfreunden Neuburg an der Donau zum zweiten Mal das Jugendsportfest statt. Nach der Hitzeschlacht im vergangenen Jahr hofften wir, dass es in diesem Jahr erträglichere Temperaturen geben würde. Auch das schwere Gewitter zum Abschluss im vergangenen Jahr musste nicht noch einmal sein. Bei meiner Ankunft am Freitag sah es noch nach einer weiteren Hitzeschlacht aus. Bedingt durch die geringe Meldezahl in diesem Jahr wurde der Zeitplan so gestaltet, dass der sportliche Teil der Veranstaltung am Samstag stattfand. Am Sonntag morgen gab es für alle Starter ein gemeinsames Frühstück. Im Anschluss daran fand die Siegerehrung statt. Für die Agility Sportler fand dann noch ein Turnier statt.

Doch nun zum Ablauf der Veranstaltung: Begonnen wurde der Samstag mit der Begrüßung durch unseren Vizepräsidenten Wolfgang Pahl. Mit dem Geländelauf über 5000 m und 2000 m begann der sportliche Teil. Nachdem alle Läufer wieder im Ziel waren, begann für unseren 1. Vizepräsidenten Wolfgang Pahl in seiner Eigenschaft als Leistungsrichter, die Begleithundprüfung. Vier Jugendliche stellten sich seinen wachsamen Augen. Leider reichte es für zwei nicht zu einem Ausbildungskennzeichen. Im Anschluss wurden die Parours, die Martin Wenger als Leistungsrichter Agility kreiert hatte, aufgebaut. Kurzfristig wurde entschieden, sofort nach den A-Läufen den Jumping durchzuführen. Die Jugendlichen zeigten hervorragende Läufe. Nur in einer Klasse gab es keinen Teilnehmer, der in der Kombiwertung ein Ergebnis erreichte. Im Anschluss gingen die beiden Begleithund-Teams in die Stadt zum



Marie Großmann



erstmal im CSC

Verkehrsteil der Prüfung. Wie schon im vergangenen Jahr fand auch in diesem Jahr wieder das Donauschwimmen statt. Dies war für die meisten der Begleiter unserer beiden Jugendlichen ein besonderer Anblick. Erst recht, als man ziemlich am Ende einen Schwimmer entdeckte, der auf einer Luftmatratze einen Hund dabei hatte. An der Eisdielen gab es wie schon im vergangenen Jahr für die Prüflinge ein Eis. Rudi Bartlang, als Leistungsrichter für die Jugendlichen im Bereich Obedience, hatte in Petra Buschwieke einen erfahrenen Steward an seiner Seite. Die Jugendlichen zeigten hervorragende Leistungen. zweimal vorzüglich und zweimal sehr gut als Endergebnis kann sich bestimmt sehen lassen. Zum Abschluss des Tages fanden die Prüfungen im THS statt. Im Vierkampf erreichten fast alle Teams ein Ausbildungskennzeichen. Besonders erfreut waren wir, die erste jugendliche Vierkämpferin aus dem LV Bayern dabei zu haben. Der ausrichtende Verein hatte nach dem Jugendsportfest 2013 begonnen, den Turnierhundsport im Verein einzuführen und die Tochter der Vorsitzenden Karin Großmann traute sich, zu starten. Im Anschluss fand noch der CSC statt. Bei der Mannschaft aus dem LV Nord-Rheinland war im Vierkampf der Hund, der die Sektion 1 laufen sollte, ausgefallen. Die Starterin aus dem Obedience Judith Hinrichs, die noch nie im CSC gestartet war, sprang dafür ein. Nach einem

10-minütigen Einführungskurs in die laufende Sektion lief es nicht schlecht für die „neue“ Turnierhundsportlerin. Mit etwas Verspätung zum aufgestellten Zeitplan konnte der gemütliche Teil des Abends beginnen. Beim Karaoke wurde viel laut und falsch, aber lustig gesungen. Der Sonntagmorgen begann mit dem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss daran fand die Siegerehrung statt. Wolfgang Pahl bedankte sich beim ausrichtenden Verein mit seiner Vorsitzenden Karin Großmann für die Übernahme der Veranstaltung und wünschte allen Jugendlichen für den Rest des Sportjahrs viel Erfolg und allen eine gute Heimfahrt. Wie schon im vergangenen Jahr nahm der Oberbürgermeister der Stadt Neuburg an der Donau, Dr. Bernhard Gmehling, aktiv an der Siegerehrung teil. Er überreichte dem Verein eine kleine Spende für die hervorragende Jugendarbeit. Die meisten der jugendlichen Agilitystarter starteten noch auf dem anschließend durchgeführten Agilityturnier und zeigten den erwachsenen Teilnehmern zum Teil, was eine Harke ist.

WILLIBERT HEINRICHS

surfender Hund  
Foto: Willibert HeinrichsLeistungsrichter: Wolfgang Pahl,  
Rudi Bartlang, Dr. Martin Wenger,  
PL Willibert Heinrichs

Sieger Obedience



Sieger CSC

Fotos: Bernd Raupach

## LV HAMBURG

22 + 10 + 10 = JEDE MENGE SPASS, BLEIBENDE ERINNERUNGEN UND ERFOLGREICHE ERGEBNISSE

22 Jugendliche bei der Hamburger Jugendmeisterschaft gingen am 7. und 8. Juni beim GHV Tornesch in den Bereichen Agility, Begleithundprüfung und Turnierhundsport an den Start. Keine Abmeldung und keine Verletzung während des Turniers. So etwas habe ich lange nicht mehr erlebt. Von 8 bis 21 war jedes Alter vertreten und auch beim Kubb, auch Wikingerspiel genannt, spielte es keine Rolle aus welcher Sparte man kam.

10 Jugendliche hatten sich im THS für die Bundessiegerprüfung qualifiziert und auch hier keine Abmeldung und keine Ausfälle. Alsdorf! – dieser Moment, wenn beim CSC feststeht, wer Bundessieger ist – es kribbelt immer noch – genauso unglaublich wie der Moment als Deutschland Weltmeister wurde. Die „Krasse Kurzen“ mit Vanessa, Liesa und Eileen und ihren Hunden Meiky, Black Jack und Stummel haben es nach so vielen Tiefschlägen und hartem Training einfach nur verdient, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Die Krönung, auch Fierte und seine Mädels mit Nina, Nele und Lina und Ronja, Kaira und Fierte schafften es auf Platz 3 und zeigten bei der Siegerehrung, dass die Hamburger Jugend einen fantastischen Zusammenhalt hat. Unsere jüngste Saskia, acht Jahre, darf sich ebenfalls Bundessiegerin nennen und stand mit Finja im Geländelauf 2000m ganz oben auf dem Treppchen. Nina und Lina waren an diesem Wochenende gleich ein zweites Mal auf dem Treppchen und wurden Vizebundessieger im Vierkampf. Auch Mona Krüger und Cleo haben die sehr anspruchsvolle Strecke trotz Mandelentzündung gerockt – Bundessieger 2014 im Geländelauf 2000 m! Jonas und Blacky sind im 5000 m Lauf Bundessieger geworden.

10 Jugendliche führen knapp 1.500 Kilometer, um am DVG Jugendsportfest vom 8.-10. August teilnehmen zu können! Übrigens war der Landesverband Hamburg mit 10 von 37 Jugendlichen der stärkste Landesverband, was die entsendeten Teilnehmer angeht und es ist auch der Landesverband von allen fünf gewesen, der die weiteste Tour hatte. Die Reise hat sich gelohnt. Die Hamburger Jugend hat Wolfgang Pahl wieder einmal bewiesen, was in ihr steckt! Im Geländelauf standen auf Platz 1 Saskia mit Finja, Jana mit Xena und Jonas mit Blacky. Der zweite ging an Mona mit Cleo und der dritte an Lea mit Kimo. Im Obedience erreichte Vanessa mit Meiky den 2. Platz. Nele und Kaira machten in ihrem ersten VK2 gleich Platz 1 und erzielten ihre erste Qualifikation für den VK3. Lina und Fierte kamen auf Platz 2 und Vanessa und Meiky auf Platz 3. Jana und Xena gewannen mit der Tageshöchstpunktzahl 273 ebenfalls ihre Altersklasse!

Und der Weg zum Treppchen sollte nicht aufhören! Platz 1 auch im CSC, nein nicht die Krasse Kurzen, Nele ersetze Liesa auf der Sektion 2 und vertrat sie hervorragend! Unsere Agilitysportlerin Catharina-Sophie mit ihrer Kimba gewann die Kombiwertung in der A1 Large!

Auch wenn der eine oder andere sein Ziel nicht erreicht hat, letztendlich war jeder an diesem Wochenende ein Gewinner!

Diese kleine familiäre Veranstaltung mit dem gesponserten Frühstück am Sonntagmorgen war einfach nur TOLL. Danke an das Team aus Neuburg, danke an die Eltern, die auch in diesem Jahr den Weg auf sich genommen haben, danke an den PGHV Bliedersdorf, der die Jugend mit einer Spende gefördert hat und DANKE an Euch Jugendliche, für viele Freudentränen, Gänsehautfeeling und jede Menge Spaß!!

SILVIA SCHOLZ, OBFRAU FÜR JUGENDARBEIT / LV HAMBURG

## LV MECKLENBURG-VORPOMMERN

### GRUNDSCHULKINDER ZU BESUCH IM HUNDESPORTVEREIN GADEBUSCH (MECKLENBURG-VORPOMMERN)



Foto: Melanie Geese

In der letzten Woche vor den Ferien nutzten erneut drei Schulklassen der Grundschule aus Gadebusch das Angebot des ortsansässigen Hundesportvereins einen Unterricht zum Thema „Haustier Hund“ auf dem Vereinsgelände an der Alten Molkerei durchzuführen.

Diese Veranstaltung wiederholte sich bereits zum 12. Mal und ist so zu einem festen Bestandteil im Vereinsleben geworden. Für diese ehrenamtliche Arbeit wurde der Verein erst kürzlich durch den Bürgermeister der Stadt Gadebusch im Rahmen der letzten Landesmeisterschaft im Turnierhundsport geehrt.

Zur Freude der Kinder war es dem Verein gelungen, eine große Zahl von Mitgliedern zusammen mit ihren Hunden für diesen gemeinsamen Tag zu gewinnen. So konnte den Kindern ein breites Spektrum der verschiedenen Hunderassen mit ihren Besonderheiten in der Haltung oder aber auch für ihren Einsatz im täglichen Leben des Menschen gezeigt werden. Statt Zensuren gab es an diesem Tag zum Abschluss der Veranstaltung ein Quiz. Entsprechend groß war die Spannung und Aufmerksamkeit bei den Vorträgen zur Hundehaltung, Anatomie und zum richtigen Verhalten gegenüber fremden Hunden.

Zu diesem Zweck führten die Hundesportler den Kindern die verschiedenen Rassen vor und zeigten eindrucksvoll, wie unterschiedlich Hunde auf Umweltreize reagieren können.

Aber nicht nur Stillsitzen war an diesem Tag für die Kinder angesagt. Nach der Theorie und den Vorführungen der Erwachsenen hatten die Hundesportler einen Parours mit verschiedenen Geräten aufgebaut, damit auch der Bewegungsfreude der Kinder gerecht werden konnte. Um die Wette und mit sehr viel Spaß ging es dann mit den Hunden über die Hindernisbahnen. Bewegung, die den Kindern sichtlich Freude bereitete. Aber auch Streicheleinheiten für die Vierbeiner gab es ausreichend. Jeweils in den Pausen konnten die Kinder die Hunde streicheln und ihnen das eine oder andere Leckerchen geben.

Dann war es soweit, dass Quiz begann und es wurden Fragen zum Thema „Haustier Hund“ gestellt. Wo kommt der Hund her? Wie nennt man den männlichen Hund? oder Wie viele Zähne hat ein Hund? lauteten z. B. einige der Fragen. Alle Kinder hatten gut aufgepasst. Erst nach 12 Fragen lichtete sich das Feld der insgesamt 60 Kinder und es konnte ein Sieger ermittelt werden.

Zum Abschluss konnte Ralf Koeppel, der Moderator der Veranstaltung, den Kindern sehr viel sportlichen Ehrgeiz aber auch eine große Aufmerksamkeit bescheinigen und wünschte schon im Vorfeld allen Kindern erholsame Ferien und gute Zeugnisse.

RALF KOEPPLE, GESCHÄFTSFÜHRER HFSV GADEBUSCH

## LV SACHSEN-ANHALT

VOM 11. BIS 13. JULI 2014 TRAF SICH DIE JUGEND IN SALZWEDEL

Zusammen mit Ihren vierbeinigen Freunden verbrachten 18 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren und ein Betreuer aus Sachsen-Anhalt drei unterhaltsame Tage im Zeltlager auf dem Gelände des Hundesportvereins Salzwedel.

Am Freitagnachmittag war Anreise und Zeltaufbau. Nach dem Aufbau stand eine Gruppenübung auf den Plan zum besseren Kennenlernen. Zur späteren Stunde am Lagerfeuer gab es dann auch noch Stockbrot.

Der Samstagvormittag begann mit einem Besuch im Salzwedeler Polizeirevier. Nach dem Essen hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeiten in den Bereichen Unterordnung und Agility individuell zu trainieren. Hierfür standen der Vorsitzender Mario Binde und Jürgen Kampe zur Verfügung. Am Nachmittag ging es dann ins Freibad sowie ein Spaßturnier. Natürlich hatten die Kinder und Jugendlichen auch Freizeit, in dem sie mit ihren Hunden gleich neben den Platz spazieren gehen konnten. Außerdem kam die DRK-Rettungshundestaffel vorbei. Jeder Jugendliche konnte als Opfer mitmachen. Zum Abschluss fand am



Stockbrot am Lagerfeuer



Vorsitzender Mario Binde zeigt eine Unterordnung mit seinem Hund Connor



Übung im Bereich Agility  
Fotos: Carmen Schmidt

Polizeirevier-Suche nach Fingerabdrücken



Abend für die Jugendlichen mit ihren Vierbeinern eine Nachtwanderung statt. Der Sonntag startete für die Jugendlichen mit Hund, erst einmal mit Frühsport. Danach gab es dann ein kräftiges Frühstück für beide. Dann wurde

noch mal im Bereich Unterordnung trainiert. Am Ende gab es noch Mittagessen und Siegerehrung. Nach der Siegerehrung war dann Abreise.

CARMEN SCHMIDT



Gruppenfoto

## LV WESTFALEN

DVG JUGENDSPORTFEST IN NEUBURG A. D. DONAU 2014

Freitagmorgen machten sich die vier Jugendlichen Svenja Raupach aus dem HSS Ostbevern, Sarah Engelmann aus dem HSV Dortmund Wickede-Asseln, Nina Schmidt und Lisa Pinkowski (beide aus dem MV Oespel-Kley) mit ihren Hunden und Betreuern auf den Weg ins weit entfernte Neuburg a. d. Donau in Bayern. Der Verein für Schäferhundfreunde Neuburg/Donau e.V. lud zum zweiten Mal in Folge zum DVG Jugendsportfest ein.

Leider nahmen nicht viele noch einmal eine so weite Strecke in Kauf, so dass unser Starterfeld aus dem LV Westfalen stark zusammenschumpfte. Nichts desto trotz zeigten die 4, was sie können und konnten unseren LV ehrenvoll vertreten. Zunächst hieß es am Freitag erst einmal Lage checken und noch ein letztes Mal mit den Hunden auf dem Platz für die Unterordnung trainieren. Außerdem trafen wir viele alte Bekannte aus dem letzten Jahr wieder, welche ebenfalls begrüßt und die neuesten Infos ausgetauscht werden mussten. Zudem lockte die Donau bei den heißen Temperaturen und die Jugendlichen gingen mit ihren Hunden erst einmal eine Runde schwimmen. Der Abend wurde mit netten Gesprächen beendet. Am nächsten Morgen begann der Tag früh mit dem Geländelauf. Während des gesamten Turniers schauten wir immer wieder bangend den Himmel, denn die Wettervorhersage lautete „Gewitterwarnung für GANZ Bayern“. Um es schon einmal vorweg zu nehmen: Wir blieben das ganze Wochenende trocken! Der Wettergott bescherte uns gutes Hundesportwetter mit einem Mix aus Sonne und Wolken. Svenja Raupach startete mit ihrer Keanu im GL5000 und da sie noch nicht genug vom Laufen hatte, meldete sie noch spontan den GL2000 mit Lenny nach. Ergebnis: Svenja und Keanu wurden im GL5000 Erste und im GL2000 mit Lenny Zweite. Nach dem Geländelauf hatte unser LV erst einmal Pause. Erst im Agi konnten unsere Jugendlichen wieder zeigen, was sie können. Sarah Engelmann startete mit ihren Hunden Era und Karma und Lisa Pinkowski lief mit ihrem Jack. In der

Sarah im Agi



Fotos: Ricarda Rauscher

Nina Et Hoppi in UO



Schön die Mich trinken



Fotos: Ricarda Rauscher

Nina Et Hoppi in UO



HUNDEsport 05 | 14

A1 Medium zeigte das noch junge Team bestehend aus Sarah und Karma einen schönen A-Lauf. Leider kam es dann zu einem Fehler am Slalom (die Tonne aus dem THS stand ganz in der Nähe und Karma wollte mal einen Ausflug in eine andere Sportart machen), was Sarah ein wenig verwirrte und die beiden ins Disq. liefen. Mit Era zeigte Sarah dann allerdings in der A3 Medium, dass sie eine routinierte Sportlerin ist und erlief einen souveränen fehlerfreien A-Lauf und auch Jumping, sodass es am Ende auch einen ersten Platz für dieses Team bedeutete. Lisa und Jack sind zwar schon routiniert im THS, allerdings noch nicht lange im Agi dabei. Trotzdem legten die beiden einen schönen und schnellen A-Lauf in der A1 Small hin, sodass sie zunächst auf dem ersten Platz lagen. Leider kam es im Jumping dann zu einem Abwurf und einer Verweigerung, sodass sie am Ende einen trotzdem sehr guten zweiten Platz erliefen. Im Vierkampf lief es zunächst nicht ganz so gut für unsere jungen Läufer. Bei allen noch jungen Teams passierten einige Fehler in der UO. Nur Lisa und Jack, die schon länger dabei sind, zeigten im VK3 eine schöne UO und gingen nach der UO schon in Führung. In den Laufdisziplinen zeigten Svenja mit Keanu und Nina mit Hopi im VK1, Lisa mit Sina im VK2 und Lisa mit Jack im VK3 was sie können. Für Svenja, Nina und Lisa mit Sina sprang am Ende der zweite Platz für ihre Leistungen raus. Spannend wurde es bei Lisa. Sie und ihr kleiner Jack zeigten bis auf einen Abwurf im Hürdenlauf fehlerfreie Läufe. Allerdings war Lisa gesundheitstechnisch angeschlagen und der kleine Jack kann im Hindernislauf nicht so schnell laufen wie die Konkurrenz. Hatte die Leistung der beiden gereicht? Die Hamburger Mädels waren sehr schnell, allerdings hatten sie auch einige Fehler in den Laufdisziplinen. Endergebnis: Lisa und Jack gewannen in der Königsdisziplin mit 4 Punkten Vorsprung! Als letzte Disziplin stand der CSC an. Dort starteten unsere „las tres chicas“ Lisa, Nina und Svenja. Außerdem fand sich spontan noch eine Hamburger Jugendliche mit unseren Jugendlichen Svenja und Sarah zur CSC-Mannschaft „Pommes Rot-Weiß“ zusammen. Am Ende belegten die „las tres chicas“ einen hervorragenden dritten und die Mannschaft „Pommes Rot-Weiß“ einen tollen vierten Platz. Ein rundum erfolgreiches Wochenende also. Nach dem langen Turniertag hieß es erst einmal duschen. Der Verein hatte sich für die Abendplanung etwas Besonderes ausgedacht: Es gab einen Karaoke-Abend via Sing Star und Playstation. Der Text und die Noten wurden dabei auf einer riesigen Leinwand dargestellt. Auch da zeigten unsere Jugendlichen, was sie können. Selbst, als der Ton ausfiel, sangen Lisa und ich das Lied „Vom selben Stern“ von ICH+ICH zu Ende und es klang gar nicht mal so schlecht. Falls es mit der Hundesportkarriere nicht klappen sollte, wollen Lisa und ich unser Glück bei DSDS versuchen ;-). Nach einem spaßigen Abend und einer kurzen Nacht war dann auch schon der Sonntag angebrochen. Der DVG und

Die Westfalenmannschaft



Neue Jugendchefin Ricarda



Alter Jugendchef Dennis

Fotos: Uwe Raupach

der LV Bayern spendierten für alle Teilnehmer des Turniers ein gemeinsames, reichhaltiges und sehr leckeres Frühstück. Ein Gemeinschaftsgefühl über LV-Grenzen hinaus! Eine ganz tolle Idee und vielen Dank an die noblen Spender! Danach standen auch schon der Einlauf der Landesverbände und die Siegerehrung an. Während sich viele nach der Siegerehrung verabschiedeten, blieben wir noch dort. Es fand im Anschluss noch ein Agi-Turnier statt, bei dem unsere Jugendlichen Svenja, Sarah und Lisa noch einmal teilnahmen. Svenja lief mit ihren beiden Hunden Keanu und Lenny jeweils zum zweiten Mal ein Agi-Turnier und trotz einiger Fehler führte Svenja die beiden souverän durch die Parcours. Auch Sarah mit Era und Lisa mit Jack zeigten schöne Läufe. Am Ende konnte Lisa mit Jack einen ersten Platz für sich verbuchen und erlangte gleichzeitig ihre letzte Quali für den Aufstieg in die A2. Neben den ganzen Erfolgen auf dem Hundeplatz hatten wir auch neben dem Platz viel Spaß. Vor allem mit den Nord-Rheinländern knüpften unsere Jugendlichen (und auch ich) schnell Kontakt und in der Zeit des Internets wurden schnell Freundschaftseinladungen auf Facebook gesendet. Aber auch mit den anderen LVs war es ein sehr spaßiges Wochenende. Ich freue mich schon darauf, nächstes Jahr mit unseren Jugendlichen im Saarland zu Gast sein zu dürfen! Danken möchte ich vor allem wieder dem Verein für Schäferhundfreunde mit der 1. Vorsitzenden Karin Großmann für die Übernahme und super Durchführung des Jugendsportfests. Weiterhin danken möchte ich unserem 2. LV-Vorsitzenden Dennis für seine Unterstützung bei meiner Jugendarbeit und Uwe Raupach sowie Heiko Engelmann für das Fahren der Jugendlichen über eine so weite Distanz hinweg! Vor allem die Rückfahrt war sehr hart für uns alle. Als letztes einen ganz großen Dank an meine Jugendlichen für dieses wunderschöne Wochenende mit euch! Ich hatte sehr viel Spaß und bin froh, eure Jugendwartin und z. T. auch Trainerin sein zu dürfen! Bis zum nächsten Mal, eure Riccy

RICARDA RAUSCHER, OJ LV WESTFALEN

Bild im Bild Foto: Dennis Gosain







So viel **mehr**  
als nur ein **Hund.**

So viel **mehr**  
als nur **Futter.**



### Gesundernahrung nach Maß speziell für Rassehunde

Bereits seit über 40 Jahren entwickelt ROYAL CANIN in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten bedarfsgerechte Ernährungskonzepte nach Maß.

Viele Hunderassen haben ganz besondere Bedürfnisse. Diese erfordern einen spezifischen ernährungswissenschaftlichen Ansatz. Unser Ernährungskonzept BREED HEALTH NUTRITION ist speziell auf die physiologischen und morphologischen Besonderheiten dieser Rassehunde abgestimmt.

Erhältlich im gut sortierten Zoofachhandel – für mehr als 20 Hunderassen.



### EIN LEBEN LANG INFORMIERT!

Melden Sie sich jetzt kostenlos für den Life-Stage-Newsletter an, der Sie ganz individuell mit relevanten, speziell auf Ihren Hund abgestimmten Themen informiert. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

[www.royal-canin.de/lifestage](http://www.royal-canin.de/lifestage)